Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2



Kreisarchiv Stormarn B2 arbkarte #13 B.I.G.

	1 79
Sonderhil	fs-Ausschuß hubde
	01
für den Kreis	Kiniciari
Antrags-Formular für frühere H	läftlinge der Konzentrationslager.
1 101	0-1
Familienname: 900000	Rufname: Tweext.
(bei Frauen auch Geburtsname)	lot was a set of
O and a second s	led., verh., verw., gesch.*) männlich/weiblich*)
Geburtstag: 20.11. 1893-	Geburtsort: Columnia
	ist am 3, 4. 42 in reinar
per vergens	trakines lager vero herben.
Beruf und Beschäftigung: Owber lew.	Raild Hamburge - Charge 4
	May ad the stay of
Art des Personalausweises und dessen Nummer:	011 - D-A2.
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängis	ger Angehöriger: Efefrau 2 Rinder 4
a lin publikind fort	Ser 14 Jahre John 12 Tabre
15.0 En holping	Man 11/4 : O. h. 1 19674
rompleys 19 0 2 min	Jaga de alla si de la de
Wund der Gefangensetzung: Dehrffe Gef	alister.
000	
In Hast in Invincementale	vom 10. 2 41, bis 8, 4, 42.
marinburg Dayan grilets	un Mucuas verokoroece.
4.	
Name der Person, die Sie angezeigt hat: Nou glen	Inlian aboulalt.
Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:	
Verurtellt durch: Fer Hellie	AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
	3973
-Unite	Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: 3373
urden Sie milhandelt und in welcher Weise?	ry der noum se pres co genous an
if debeer endere de main a	Hours das keift frfrei Bece
Cliente.	
welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie wa	hrend Ihrer Haft bestritten?
Woffahl der Hadt &	accene 10,000
Jamilea Merkey all dead receive	w John 49 40 Mornell
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angaba von	on Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumen'en:
alls beiginging popul	eile ans A licenston
July May	Enforces vous 20.1.41.
	ayour Now Il. 1. Th.
Tab address did not see to	Total Control of the
Ich erklare, daß ich gemäß Absatz des Sonder	hilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin, ssen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz
der walliteit entsprechen. Ich bin mir dessen bewilkt dah	unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inansprüchnahme
des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung na	ich sich ziehen.
Datum 27.3.46.	Unterschrift for hour of Bantlelf. Die Richtigkeit Korstehender
Datum KJ. 1. 10.	Die Richtigkeit Worstehender
Police This Call (Heling)	Unterschrift wird bescheinigt.
Detum Reinfeld/Holft	Gegenunterschrift Der Stadtdirektor
Datum 2 8 März 1946	The state of the s
Nichtzutreffendes ist zu streichen.	*Bigenschaft der
* (EXE	Person, die die
POU CCG 3190 319M 1245	Vollzieht Vollzieht

Zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu ums. Fragen.
1.) Ich - und mein Ehegatte - waren seit Mitglied der NSDAP.
bezw. seit Mitglied folgender Gliederung
2.) Ich - bezw. mein Ehegatte - haben im K.Z. bezw. in der pol, Haft keine
Beihilfe zur Verfolgung anderer Häftlinge geleistet.
3.) Ich stehe in Arbeit seit bei Muistleng
bezw. erhalte Unterstützung seit A. M in Höhe von 26,5 Zhu
Grund der Arbeitslosigkeit f. Lungeling
The same but there to be to be a de lay
(Unterschrift)
Der Landrat des Kreises Stormarn
Amtliche Fürsorgestelle Bad Oldesloe, den
für ehem. politische K.ZHäftlinge
Hopen / Frau Paule Jackset
Do readed de
in
DISC tontaen Monde
Auf Ihren Antrag vom erhalten Sie umseitigen Fragebogen mit der Bitte um Ausfüllung - auch der obigen Erklärung -, Beifügung von Unterlagen, Angabe von Zeugen unter Gegenzeichnung einer der folgenden Personen:
I. Von einem britischen Militärregierungs-Offizier, der einer Kreis- abteilung angehört.
oder II. "on einer Polizeibehörde
oder III Von einem Geistlichen, Justizbeamten, Rechtsanwalt, Notar
Tem Attrag wellen Sie fernen heiftigen.
Dem Antrag wollen Sie ferner beifügen: 1. 1 Strafregisterauszug Three Ortanolizeihebörde Our Franch
and the second of the second o
Alde tologene
MJ.46; Par I condicit Im Auftrage:
Je mu 66. d.
Toritomork
013

		(2	
Forde	rungen der O	pfer des Nazismus.	
7	4	~	
Name: Burfelt	gob, Muller	Vorname: Buster	
Anschrift: Reinfo.	et (Holstein)	Juceburger- Efauffer 4	
Beruf: ofice	geb. am:	Vorname: Builer & Grueffer 4 5.1.1896 geb. in Camerin y Pourse	
Familienstand: Ladig verheir	atet/verwitwet/geschieden		
Anzahl der Unterhaltspflicht			
		ungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:	
I. als Häftling Jick	olya Maria		
Verhaftet am: 10.2. 19.	40 wegen: Ja	gental	
verurteilt am:	wegen:	7. 04.	
In Haft eingesessen vom	0. 2. 1940 bis zo	In Fore 3442 in Lougemonth	
		in in	
vom	bis bis	in in	
II. als aus a) politischen b		Gründen? ja Joepswort Grund	
Verfolgter oder Gesch	nädigter.		
Schaden entstand am 10.	2. 1940 in (Ort)	Caucin of Tour.	
durch Mrofuffin	my die store	for entale	
	4		
	i de la Dalla	ahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)	
III. als Gemaßregelter		anime von Vermogen, Doykott, Octobra	
Entlassung aus welchem G	Chanta		
Entiassing aus werdieni O	culfin	ell	
However we and with the later			
5-15-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-16-			
	1.	2. 3.	
	market fundamental amount of		
am:	The second second		
Betrieb:			
		uffåll	

arbkarte #13

Green Vellow Red Macenta White 3/Color Black

				1 20
IV als sout Onfor Joy N				
IV. als sonst. Opfer des N	azismus: (körperli	iche chäden oder	Tod?)	
Schaden entstand am: 10. 2 durch: Zut au 3	in:	5 succes	une of V	our.
durch: Las une	T. 1704	u purpe	- pull	
Entstandener Schaden:	10000	R.M.		
Emstandenci Schaden:				THE REAL PROPERTY.
		er Gesamtschaden.		
 Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute bereits 	sind die durch die finanziell überseh	e Eintragung zu I-	-IV begründeten n	nateriellen Schäden,
Entstandener Schaden:	als Häftling	als Verfolgter	als Gemaßregelter	als sonst. Opfer
	I.	II.	III.	IV.
/ermögensverlust	Bowo, -	-		4
ermögensbeschlagnahme .	3000,-			
Geschäftsschädigung				
'erdienstausfall	10000 -	1-		
rwerbsminderung		1		
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.		-		
onstiger Schaden	5. vert.			
zusammen:	21.000		,	
Mir ist bewußt, daß die ollen. Irgendwelche Ansprüch	ie kann ich daraus	nicht ableiten.		
	Ort: Ne	infall.	, den 37.	1. 1918
	Unterschrift:	fran 9	Bulla of an	telt.
An				
Amt	liche Stelle für p	olitische Wiedergu	tmachung.	
		Oldesloe		

1 11 8	TH			11						(3)
		6 6				Spezialarzt: Zahnarzt:				menden!
UnterstFestsetz	. DM	# # # W				Prakt. Arzt:				
UnterstGruppe. Laufende Nr Auszuzahlen sind laut UnterstFestsetzung in der	1. 1. 52				in anzugeben)	Gültigkeitsdauer				
	Gemeinde- Ab tehend ein- " Sammelan- " " 19	3 4 4			dem Krankensche	Name des Kranken:				
oh der Unterstützi	tte die durch die gungsbeträge ums ; an Hand einer	chrito			ene Krankenschein nd unbedingt auf	Datum der Ausgabe:				
Der Wohlfahrtssachbearbeiter wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberech-	nung in der Unterstützungsakte die durch die Gemeinde-kasse zu zahlenden Unterstützungsbeitäge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.	(Unterschrift)		The state of the s	Machweisungs Gruppe und die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben)	Spezialarzt: Zahuarzt:				
Der Wohll	kasse zu z zutragen u weisung z			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Gruppe und die 1	Prakt. Arzt:				
					ie Unterstützungs	Gültiğkeitsdauer:		The second secon	And the second s	
Bark14 Paula	Res. feld Hemburgard.				0)	Name des Kranken:				
Name: Vorname: Gab Datum:	Beruf: Jetziger Wohnort: Straße: Heimatort u. Provinz	1. 9. 1939. Zahl der unterst. Personen:	Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:		Datum der Ausgabe:			- Ji majaric	

arbkarte #13

Control of the last				The state of the s	
E. Smareyot, Bad		SIP	Suppl.	April Dani	Name:
E. Simmerged, Bad Oldsub-e DR 285 80/12/000 S 49 Kl		53 53	52 22 2	52 52	Tag der Auszahlung
MI 000 3 49 KI A					Unterstützung für den Zeitraum
	apr. po				Richtsutz. mäßige Bar- leistungen
	3				Miet- beihilfe
	17.040				Kranken- haus- kosten
	1540 -	Jon Jones	3434	1 0 mg	Interst. = G Transport Wochen- kosten fürsorge
					just .
				SP P	zulagen Pfleze
					Beerdi- gungs- kosten
					Feurangs beihilfe
					Wirt- schafts- beihilfe
					La Sonstige Kostan
					aufende Nr. ge Abzüge Auszuz Bei
					dilender
		Alternative control of the second			Cagen- zeichen für erfolgte

	rzung in der Akte. mtl. "				Spezialarit: Zahnarit:	
	Ab R.M. mtl. mtl	* B # # # #			Frakt, Arrt:	
UnterstGruppe:	Ab " " " " " " " " " " " " " " " " " " "			chem anzugeben).	Gültigkeitsdauer	
4	nterstützungs- ch die Gemeinde- umstehend ein- er Sammelanwei-	161		Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschem anzugeben).	Name des Kranken	
oiter	chtigt, nach der Un rstAkte die durch terstützungsbeträge dung an Hand eine dung an Hand eine			Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine. ie laufende Nammer sind unbedingt auf dem	der Ausgabe	
Der Wohlfahrtssachbearbeiter	wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der UnterstAkte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.			lachmeifung iiber c	Spezialarzi: Zahnarzi:	
Der We	wird berechnu kasse zi zutragen sung zu			rst. Gruppe u. die	Prakt. Arst:	
		y 284 Wer		(Die Unter	Gültiğkeitsdauer	
Barfelt Paula	Reinfeld	Hamburguchaussa.			Name des Kranken	
Nal. 6:	GebDatt.: Beruf: Jetziger Wohnort:	Straße: Hamatort n. Prov. am 1. 9. 1939 Zahl der unterst, Pers.	Name der unterst. Personen: Geburtsdatum:		Datum der Ausgabe	

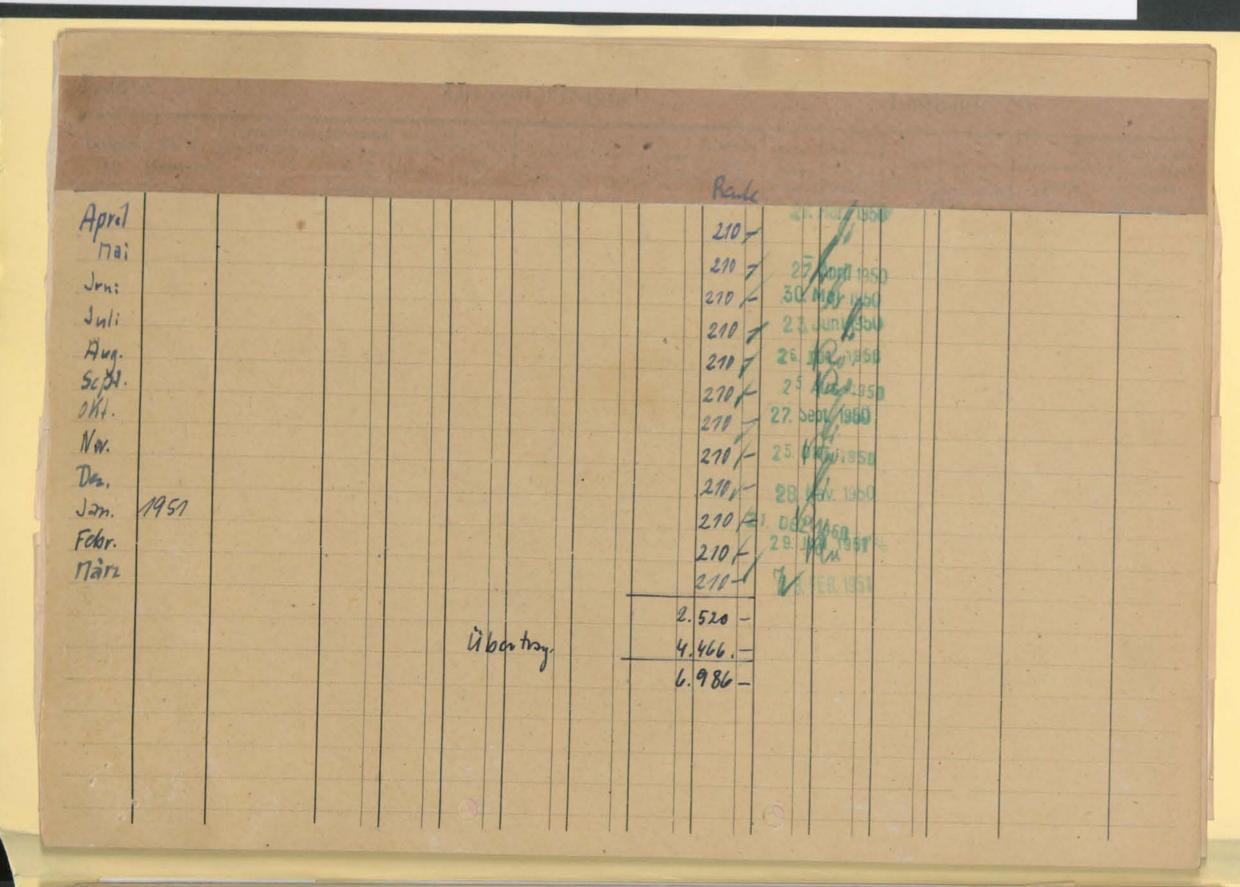
Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

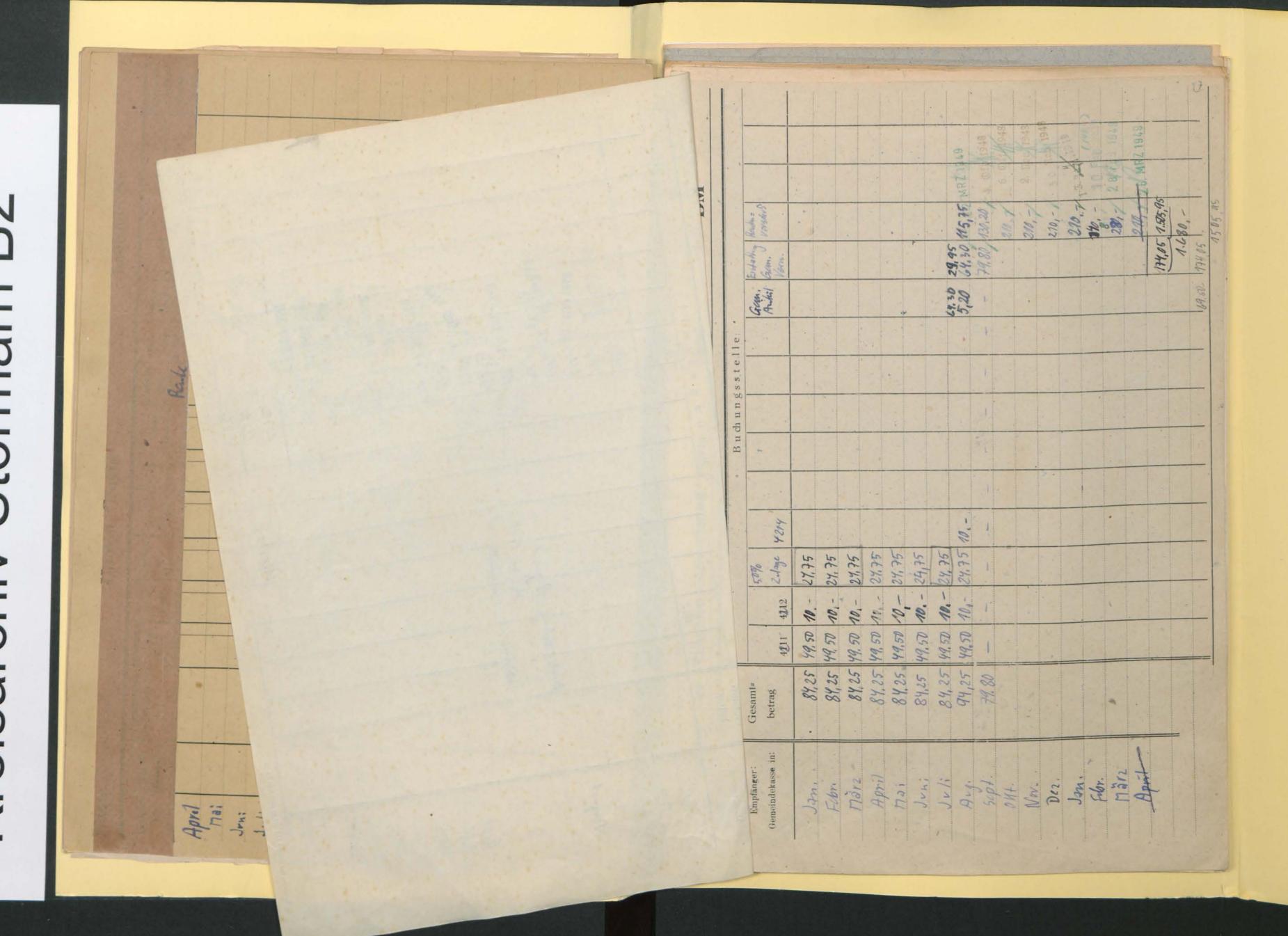
Name:	Unterst.=Gruppe		Laufende Nr.
		Renk	
April Ma:		210 / 29 1951	
Ma:		210 / 27 KADU 195	
Jun:		270 28 1 7951	
Juli		218 / 25 My 1951	
Ang. Sept.		210 / 26 1/1951	
		210/- 2/1900 795	
Nov.		210/ 27, \$4 1951	
Da.		1 2 6 0050	
Jan. 1962		270/	
Febr.		270/- 30 194 1950	
narz l		210/27. 100352	
		2 520 -	
	Ubany		
		9506-	
		9506-	
		-	
		11011	

Vorname: GebDat.: Beruf: Jetziger Wohnort: Straße:	Bartelt Paula Reinfeld mburger-	Chausse	wird berechnu kasse zu zutragen sung zu		igt, nach der Unt -Akte die durch stützungsbeträge	die Gemeinde; umstehend ein-	UnterstGruppe: Laufende Nr. Auszuzahlen sind Ab 1.1.48		tsetzung in der Ak 210 m	
Name der unterst. Personen: Geburtsdatum:										
		(Die Unte		ladiweifung über au laufende Nummer		the second second	hein anzugeben).			
Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arst:	Spezialarzt: Zahuarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Atzt	Spezialarzt: Zahnarzt:	
						2				

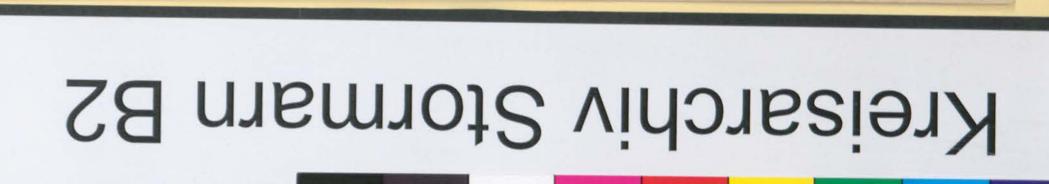


Day to	Gesamt*		Bu	ch u n g s s t	e 1 1 e :
Empfänger: Amtskasse in:	betrag	4111 4112			ten-
April				210	2-/ 480, 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1
nai				270	4. April 349
Juni				211	B1 MAI 1949
Juli					28 JUN 1949 9
August				140	28.180
J		Nachzahlez A.	gen I	70	3 - 28. JUL 1949
		Nachzahhy A. Stadthasse Re	Man. 1848	163	1,37 2
w.Evmillowouthin_comonistico		Shallhasse Ve	tufelos	4,	759 57 aus 1968
		4214		5.	5,04
Sept.				210	2 /- 3. SEF 1949 "
out				270	17 30 Sept 1949
Nov.				210	7.7 -3 NOV 1949
Dez.				2.10	of ENINON OND
Jan.	CHINA I WALLET I LOUIS WALLET			210	25.IDBZ 1948
Febr				270	3 / of and 1950 - 1/ Marz 1950
nan				271	1 11
				2. 780	6

B2 Stormarn B.I.G. 10 11 12 13 14 15 16 17 Kreisarchiv - 01 Farbkarte #13



angehörte und sich auch der Inhaftierung des Robert Bartelt, wohnte Begerow, wohnhaft in t, woselbst er nach sehr wahrscheinlich Strasse in Kamin. Es opponierte. Ich habe Bines Tages wurde er genstand wer Verneh= issagen unter Eid war noch einige aptember 1948 Eidesstattliche Erklerung. Yo und gab folgende Orklärung ab: Ich h Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkenn auf Anerkannung als Opfer des Nationalsozialismus gastallt. Zur Vervollständi= gung mainer gung mainer Personalakte bei dem Kraissondarhilfsausschuss geba ich hiermit folgende Erk .ttführer). folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eides= stattlichen stattlichen Erklärung, Insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung be. Erklärung belehrt worden bin: mnung der Buchenwald Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen. Ich b: Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesens NSDAP am 28.3.46 BID . HJ SA NSD NSD NSKK



91ifW

Magenta

| 61 81 21 91 SI PI SI 21 11 01 6 8 2 9 5 5 5 1

Green

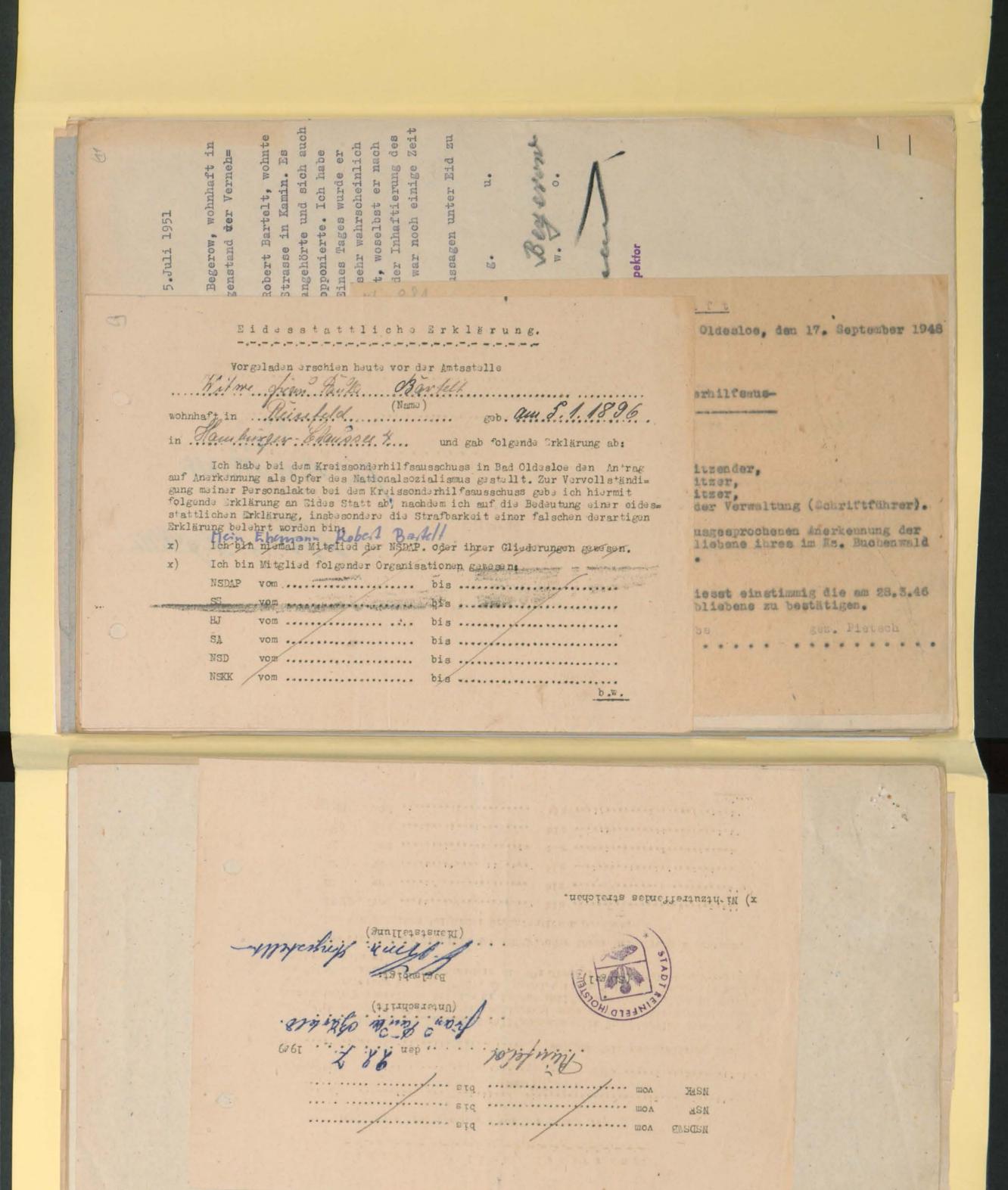
Farbkarte #13

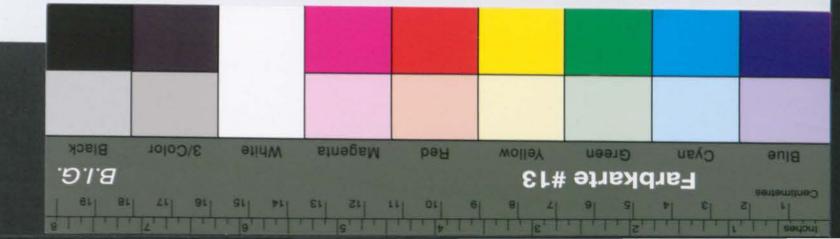
Cyan

enia

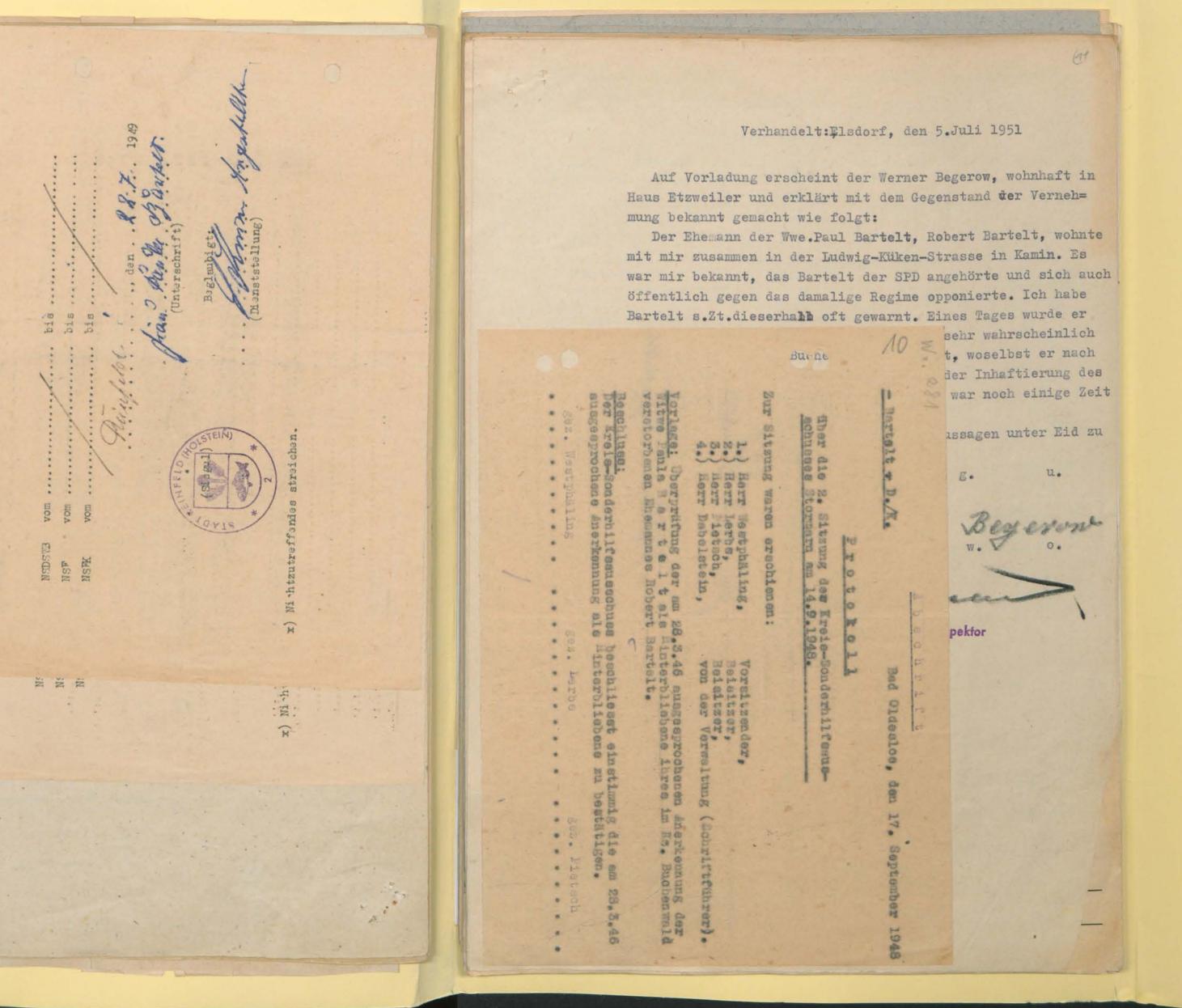
3/C0|01

BIG





Stormarn eisarchiv



Stormarn

Verhandelt:Elsdorf, den 5.Juli 1951 Auf Vorladung erscheint der Werner Begerow, wohnhaft in Haus Etzweiler und erklärt mit dem Gegenstand der Verneh= mung bekannt gemacht wie folgt: Der Ehemann der Wwe.Paul Bartelt, Robert Bartelt, wohnte mit mir zusammen in der Ludwig-Küken-Strasse in Kamin. Es war mir bekannt, das Bartelt der SPD angehörte und sich auch öffentlich gegen das damalige Regime opponierte. Ich habe Bartelt s.Zt.dieserhalb oft gewarnt. Eines Tages wurde er dann auch durch die Polizei verhaftet (sehr wahrscheinlich Gestapo) und dem KZ Buchenwald zugeführt, woselbst er nach 1 42 Jahren verstarb. Das genaue Datum der Inhaftierung des B. kann ich nicht mehr angeben, aber es war noch einige Zeit vor dem Kriege, als B. starb. Ich bin bereit, meine vorstehenden Aussagen unter Eid zu wiederholen.

Amtsinspektor

Stormarn

Polizeirevier Schwanewede Gruppenposten Schwanewede Tgb.Nr. 219 Dienststelle /51.

Schwanewede , den 23. uli 1951.

Verantwortliche Vernehmung

Auf Vorladung — Vorgeführte – erscheint der die hierunter näher Bezeichnete und erklärt, mit dem Gegenstand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt:

	1. Zur Person:
Familienname (bei Frauen auch Geburtsname, ggf. Name des früheren Ehemannes)	Knoll,
Vornamen (Rufname unterstreichen)	Fritz, Otto, Hermann,
2. a) Beruf b) Vermögensverhältnisse	Schmied kein Vermögen
c) Einkommenverhältnisse d) Erwerbslos	350,-DM.monatl.
3. a) Geburtstag Monat, Jahr	5.2.1900
b) Geburtsort	Cammin
c) Verwaltungsbezirk	Cammin/Pommern .
d) Landgerichtsbezirk	Stettin
4. Wohnung oder letzter Aufenthalt	Schwanewede, Am Bamm 64
5. Staatsangehörigkeit	deutsch
6. Religion (auch frühere)	evgl.
7. a) Familienstand	verheiratet
b) Vors und Familienname des Ehegatten	Grete, geb. Stelktner
c) Wohnung des Ehegatten	desgl.wie Ehemann
8. Kinder (Anzahl und Alter, ehelich und unehelich)	5 minder im Alter 10-26 Jahren
9. a) Des Vaters Vors und Zunamen	Hermann Knoll,
b) Des Vaters Beruf und Wohnung c) Der Mutter Vore und Geburtsnamen	Arbeiter, verst. Emilie, geb. Stroede,
d) Der Mutter Beruf und Wohnung	1943 verst.
0. Des Vormundes oder	
Pflegers Vor≠ und Zunamen	
Beruf, Wohnung	

W. Helmberg, Stede 816 30° 11 50

12. A u s w e i s e (Paß, Führerschein, Pers. Ausweis, Wandergewerbeschein, Lotsen Patent usw.)	Personalausweis von der Gemeinde Schwanewe
13. Gewöhnlicher Aufenthalt am 17. 5. 1939	Cammin
14. Vorstrafen	keine

2. Zur Sache:

Anfang der Vernehmung: 17,30 hr.

Der Händler Robert B a r t e l t war mit persönlich bekannt. Er war in Cammin mein Nachbar. B a r t e l t war Sozialdemokrat.

Mir ist bekannt, daß B a r t e l t in Swinemünde in einem WehrmachtBetrieb während des rieges beschäftigt war. Ich wurde seinerzeit in Sachen B a r t e l t von der kreisleitung in Cammin wegen seinem politischen "ührungszeugnis verhömmen. Dadurch istvmir bekannt geworden, daß B a r t e l t wegen verschiedener abfälliger Außerungen von der Gestapo in Swinemünde festgenommen und nach Gollnow gebracht worden ist. Dann kam er nach Moabit. Von dort kam er in ein konzentrationslager. Soweit ich mich entsinnen kann, ist B a r t l t Anfang 1942 in dem konzentrationslager verstorben. Die Urne mit der Asche des B. wurde durch die Polizei in Cammin an Frau Bartelt übergeben. Die Urne ist dann bei dem Grabe seines Vaters beigesetzt worden. Über die Todes= ursache kann ich keine Angaben machen.

Ende der Vernehmung:17,55 Uhr.

Geschlossen:

Selbst gelesen, genehmigt, unterschrieben

(Blitzke) Polizeiwachtmstr.

(Fritz Knoll).

Polizeirevier Schwanewede Gruppenposten Schwanewede Tgb.Nr. Dienststelle 77/51.

Schwanewede , den 7. Juli 1951.

Verantwortliche Vernehmung

Auf Vorladung — WAZZERIEK – erscheint der Zik hierunter näher Bezeichnete und erklärt, mit dem Gegens stand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt:

stand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt: 1. Zur Person:				
Familienname (bei Frauen auch Geburtsname, ggf. Name des früheren Ehemannes) Vornamen (Rufname unterstreichen)	K n o 1 l , Fritz, Hermann, Otto,			
a) Beruf b) Vermögensverhältnisse c) Einkommenverhältnisse d) Erwerbslos	Verwaltungsangestellter kein Vermögen 250,-DM.monatl.			
3. a) Geburtstag Monat, Jahr b) Geburtsort c) Verwaltungsbezirk d) Landgerichtsbezirk	25.1.1925 Cammin/rommern Cammin Stettin			
4. Wohnung oder letzter Aufenthalt	Schwanewede, Am Damm 64			
5. Staatsangehörigkeit	Deutsche			
6. Religion (auch frühere)	evgl.			
7. a) Familienstand b) Vore und Familienname des Ehegatten c) Wohnung des Ehegatten	ledig			
8. Kinder (Anzahl und Alter, ehelich und ünehelich)	keine			
9. a) Des Vaters Vors und Zunamen b) Des Vaters Beruf und Wohnung c) Der Mutter Vors und Geburtsnamen d) Der Mutter Beruf und Wohnung	Fritz Anoll, Schmied, Schwanewede, Am Damm 64 Margarete, geb. Steltner, Hausfrau, Schwanewede, Am Damm 64			
10. Des Vormundes oder Pflegers Vors und Zunamen Beruf, Wohnung				
11. Schöffe oder Geschworener				

W.Heimberg, Stede 816 30° 11 50

12. Ausweise (Paß, Führerschein, Pers. Ausweis, Wandergewerbeschein, Lotsen, Patent usw.)	Personalausweis AJ Nr.512213 MEU.
13. Gewöhnlicher Aufenthalt am 17. 5. 1939	Cammin
14. Vorstrafen	keine
	2. Zur Sache:
Anfang der Vernehmung:8,4	
In tammin in unserer Nacht Ich kann mich erinnern, das Rüstungsbetrieb in Swinemi dann in ein Konzentrations worden. In den Jahren 1941 bis mit in Cammin als Verwaltungst Fernschreiben an die Poliz Konzentrationslager warst und die +olizei seine Frauentsinnen kann, war in dem erkrankung angegeben. Soweit ich mich aus Gespräß artelt aus politisch	t e 1 t war mir persönlich bekannt. Er wohnte barschaft, Ludwig-Kückenstrasse 22. B B a r t e 1 t während des Krieges in einen inde dienstverpflichtet wurde. Später ist er slager, ich glaube es war Oranienburg, gebrachtet 1942 war ich bei der Polizeiverwaltung lehrling beschäftigt. In dieser Zeit kam ein zeiverwaltung, daß B a r t e 1 t in einem ,ich glaube es war Dachau, verstorben sein benachrichtigen sollte. Soweit ich mich Fernschreiben als Todesursache eine Herzeichen von Bekannten entsinnen kann, wurde kehen Gründen in ein Konzentrationslager ,daß B a r te 1 t gegen das Naziregimeeine Uhr.
Geschlossen:	Selbst gelesen, genehmigt, unterschrieben
(Blitzke)	Lits Vine

(Fritz Knoll).

Polizeirevier Schwanewede Gruppenposten Schwanewede Tgb.Nr. Dienststelle

Schwanewede , den 6. Juli 1951.

Verantwortliche Vernehmung

Auf Vorladung - Vorgeführt - erscheint der der hierunter näher Bezeichnete und erklärt, mit dem Gegens stand der Vernehmung bekannt gemacht und zur Wahrheit ermahnt:

stand der Vernehmung bekannt gemacht und	d zur Wahrheit ermahnt: 1. Zur Person:	
1. Familienname (bei Frauen auch Geburtsname, ggf. Name des früheren Ehemannes) Vornamen (Rufname unterstreichen)	K.öller, Robert, Karl, Siegfried,	t
a) Beruf b) Vermögensverhältnisse c) Einkommenverhältnisse d) Erwerbslos	Kaufmann, Kolonialwarenladen und Gastwirtschaft 600,-DM.monatl.	
3. a) Geburtstag Monat, Jahr b) Geburtsort c) Verwaltungsbezirk d) Landgerichtsbezirk	19.7.1904 Cammin Cammin Stettin	,
4. Wohnung oder letzter Aufenthalt	Schwanewede, Heidesiedlung 19	
5. Staatsangehörigkeit	Deutsche	al.
6. Religion (auch frühere)	evgl.	
7. a) Familienstand b) Vors und Familienname des Ehegatten c) Wohnung des Ehegatten	verheiratet prna,geb.Steltner desgl.wie Phemann	
8. Kinder (Anzahl und Alter, ehelich und unehelich)	1 -ind im Alter von 16 Jahren	n
9. a) Des Vaters Vors und Zunamen b) Des Vaters Beruf und Wohnung c) Der Mutter Vors und Geburtsnamen d) Der Mutter Beruf und Wohnung	Wilhelm Köller, Vorarbeiter, verst. Martha, geb. Ehmke, Hausfrau, verst.	t
10. Des Vormundes oder Pflegers Vor= und Zunamen Beruf, Wohnung		·
11. Schöffe oder Geschworener		

W Heimberg, Stade 816 30° 11 50

12. Ausweise (Paß, Führerschein, PersAusweis, Wandergewerbeschein, Lotsen- Patent usw.)	Personalausweis von der Gemeinde Schwanewes
13. Gewöhnlicher Aufenthalt am 17. 5. 1939	Cammin/Pommern
14. Vorstrafen	angebl.keine

2. Zur Sache:

Den "andler Robert B a r t e l t habe ich persönlich gekannt. Er wohnte ebenfalls in Cammin in meiner Nachbarschaft. Bartelt wurde einige Jahre vor Kriegsausbruch festgenommen und in eine Konzentrationslager gebracht. Ich kann den genauen Zeitpunkt und den Namen des Aonzentrationslagers heute nicht mehr an=

Wenn ich mich recht entsinne war es während des Krieges als Frau B a r t e l t die Nachricht erhielt, daß ihr Mann in einem Aonzentrationslager verstorben ist. Ich kann mich auch noch entsinnen, daß Frau B a r t e 1 t empört darüber war, daß sie keine Nachricht über die "rkrankung, sondern nur kurz die Nachricht erhalten hatte, daß ihr Mann verstorben ist. Bartelt und auch sein Vater waren alte SPD.-Mitglieder. Aus

diesem runde wurden sie auch in ein Konzentrationslager ge= bracht.

Geschlossen:

Selbst gelesen, genehmigt, unterschrieben

(Blitzke) Polizeiwachtmstr.

Reinfeld, den 25. Januar 1952.

Amtsgerichtsrat Dreyer
als Richter,

Justizangestellte Schmidt als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

In der Rentenangelegenheit Bartelt

erschien bei Aufruf: Frau Paula Bartelt geb.Müller, aus Reinfeld i.H.

Die Erschienere wurde auf die Bedeutung des Eides und die Strafbarkeit einer falschen uneidlichen Aussage hingewiesen.

> Sie erklärte: Z.P.: Ich heisse Frau Paula Bartels geb. Müller, 56 Jahre alt, Witwe in Reinfeld. Hamburger Chaussee.

Z.S.: Ich habe mit meinem verstorbenen Ehemann, dem am 20.November 1895 geborenen Arbeiter Robert Bartelt die Ehe geschlossen. Er war Arbeiter in dem Betriebe der Firma Hermann Siewert BREXERINE in Ost-Swine bei Swinemunde. Es war kein grösserer Betrieb.

Mein Ehemann war Mitglied des SPD. Ich war kein Mitglied. Er war politisch aktiv nicht tätig, sondern nur Mitglied des SPD. Dies war er seit meiner Eheschliessung. Wahrend meiner Ehe habe ich keine Kenntnis darüber erlangt, dass mein verstorbener Mann irgendwie mit den Stragesetzen in Konfligkt geraten ware. Ich weiss es jedenfalls nicht, dass er eine Vorstrafe erlitten hätte.

Die Mitgliedschaft zur SPD hielt der Verstorbene auch aufrecht, als die Hitler -Bewegung die Macht übernahm. Er wurde jedenfalls kein Mitglied der NSDAP oder irgendwelcher Gliederungen, sondern hielt auch noch nach dem Verbot und der Auflösung der anderen poltischen Parteien zu seinen alten Genossen. Infolgedessen kam år in weltanschaulicher Hinsicht mit der NSDAP in Konflikt. Hierbei konnte mein Mann den Mund nicht halten . Er machte auch sehr leicht seinem Herzen Luft, wenn z.B. Hitler oder andere Leute der NSDAP, durch Radio übertragen, Reden hielten. Wir haben oft meinem Manne gesagt vorsichtig zu sein,da er sonst sicher noch einmal Schwierigkeiten erhietz. Ohne dass mir bekannt war, was vorlag, wurde mein Mann am 10.2. 1940 im Betriebe verhaftet. Ich erhielt von einem Nachbarn hiervon Kenntnis. Durch den Nachbarn Winter erfuhr ich dann weiter, dass melr Mann in Swinemunde in Untersuchungshaft sässe. Dort habe ich ihn einmal besucht. Ich habe ihn dort einmal mit einem Sprechschein besuchen können und mich mit ihm lo Minuten lang unter-

halten. Da wir unter Aufsicht standen,

konnte er mir in der lo Minuten-Sprechzeit über den Verhaftungsgrund nichts sagen. Mein Mann kam dann anschliessend ins Konzentrationslager, welches er in der Folgezeit wiederholt wechseln musste. Ich erhielt von ihm Post und konnte auch wiederschreiben. Daher weiss ich, dass er sich in verschiedenen Lägerng befand, z.B. in Oranienburg, dann Dachau dann Buchenwald. Am 5. April 1942 erhielt ich durch die Polizei meines Wohn orts Nachricht, dass mein Mann am 3. April 1942 verstorben wäre.

Am 11.4.1942 wurde die Urne meines Mannes an meinem Wohnort Cammin in Pommern beigesetzt.

Mehr kann ich zu diesem Fall nicht sagen, könnte nur noch hinzufügen, dass ich nach der Beisetzung auch noch einige persönliche Sachen meines Mannes bekam.

Ich habe mich bei meiner Aussage streng an die Pflicht gehalten, die reine Wahrheit zu sagen. Viel ist es nicht, was ich über
den Anlass zur Verhaftung weiss. Aber an der Tatsache, dass er in einem
KZ .umgekommen ist, kann ja wohl nicht gezweifelt werden. Meiner
Ansicht nach scheidet es aus, irgendwie zu vermuten, dass ein kriminelles
Ve gehen Anlass zu seiner Verhaftung gegeben haben könnte, denn von
einem Strafgericht ist mein Mann nicht abgeurteilt worden, weil ich
hiervon unbedingt Kenntnis erlangt haben würde.

Ich bin bereit, meine Aussage durch Eid zu behärten. v. g. unterschrieben

Die Erschienene blieb unbeeidigt, da um eidliche Vernehmugn nicht ersucht war.

20. Oktober 1947 diens in heurebeis Sochen dus

untème saint lisque Papiere den beantragdass die in von dem Kreis m M.d.I. zuwendet averden sind Fy bike RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,— RM 363,50 Binzelplan I, diesen altrag que be millègen for Hais go Bull.

konnte er mir in der lo Minuten-Sprechzeit über den Verhaftungsgrund nichts sagen. Mein Mann kam dann anschliessend ins Konzentrationslager, welches er in der Folgezeit wiederholt wechseln musste. Ich erhielt von ihm Post und konnte auch wiederschreiben. Daher weiss ich, dass er sich in verschiedenen Lägernd befand, z.B. in Oranienburg, dann Dachau dann Buchenwald. Am 5. April 1942 erhielt ich durch die Polizei meines Wohn orts Nachricht, dass mein Mann am 5. April 1942 verstorben wäre.

Am 11.4.1942 wurde

in Pommern beig
Mehr kann ich z
fügen, dass ich nach
meines Mannes bekam
Ich habe mich
halten, die reine Wa
den Anlass zur Verh
KZ .umgekommen ist,
Ansicht nach scheid
Vergehen Anlass zu
einem Strafgericht
hiervon unbedingt K
Ich bin berei

Die Erschienene bli sucht war.

20. Oktober 1947 Breis vernouthing Hormore. llon. Juleing firmongestelle fin efem. port. As flings. a den beantragdass die in se von dem Kreis lem M.d.I. zu-RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,— Gozuguementang De fepreiben vom 10. 4. 45. Beautroge like Hindorbliebenne Rente der Personenflidegung. Di mein Moun RM 363,50 in Longentralions heer Heimar Buyenne am 3.4. 42 verstorben ist. Da der Lebens. unterfall mit microca L This obver wind sie m Einzelplan I, Enterprised mo dei Muller verfleppet ich, diesen Altrag que benillegen. pious Panta dentell toto Hans guthucle.

narn

konnte er mir in der lo Minuten-Sprechzeit über den Verhaftungsgrund nichts sagen. Mein Mann kam dann anschliessend ins Konzentrationslager, welches er in der Folgezeit wiederholt wechseln musste. Ich erhielt von ihm Post und konnte auch wiederschreiben. Daher weiss ich, dass er sich in verschiedenen Lägernd befand, z.B. in Oranienburg, dann Dachau dann Buchenwald. Am 5. April 1942 erhielt ich durch die Polizei meines Wohn orts Nachricht, dass mein Mann am 3. April 1942 verstorben wäre.

Am 11.4.1942 wurde

in Pommern beig
Mehr kann ich z
fügen,dass ich nach
meines Mannes bekam
Ich habe mich

halten, die reine Wa den Anlass zur KZ .umgekommen Ansicht nach so Vergehen Anlass einem Strafger: hiervon unbedir Ich bin

Die Erschienen sucht war.

20. Oktober 1947 f Ihr Schreiben vom 2: h Ihren Antrag auf Hi t Dübeck, Kentenbüro annte tfällen. e zu den beantragren, dass die in träge von dem Kreis st dem M.d.I. zu-RM 50,— 198,50 # 50,--# 65,--RM 363,50 dem Einzelplan I,

B

4). W. V. sofort. konnte er mir in d sitzung zur Entscheidung vorlegen werde. nichts sagen. Mein welches er in der Vorgang bei der nächsten Pürsorgesusschussvon ihm Post und k sich in verschiede 36 wird mitgeteilt, dass ich den gesemten dann Buchenwald . Am orts Nachricht, das nen Einspruch gegem meine Verfügung v. 20.8. Am 11.4.1942 wurde in Pommern bei Zu dem mit Schreiben vom 3.9.ds. Js. erhobe-Mehr kann ich fugen, dass ich nac meines Mannes beks Hetr. die Krigerwitwe Blise Grimm, Bed Oldes- i eusa eip'ust per 100, Aktz.1435, lfde, Nr. 14135 W./T. den Anlass zur KZ .umgekommen Ansicht nach se Arnaldstrasse 26. verglichen . BnotlAnt Vergehen Anlas: gefortigt... einem Strafger 31. An die Nat. -soz - Krytanaffaffaffarung hiervon unbedi Ich bin Sitzung Vorzulegen. 2). Der Vorgeng ist dem F.A. in der nächsten Entscheidung durch den Fürsorgesusschuss. Die Erschienen sucht war. 20.8.1936 und bittet um Herbeiführung einer G. Einspruch gegen die Entscholdung vom 1). Die NSKOV in Altona erhebt im Namen der Frau Betr. die Kraiegerwitwe Elise Grimm, Oldesloe:

eggatina at

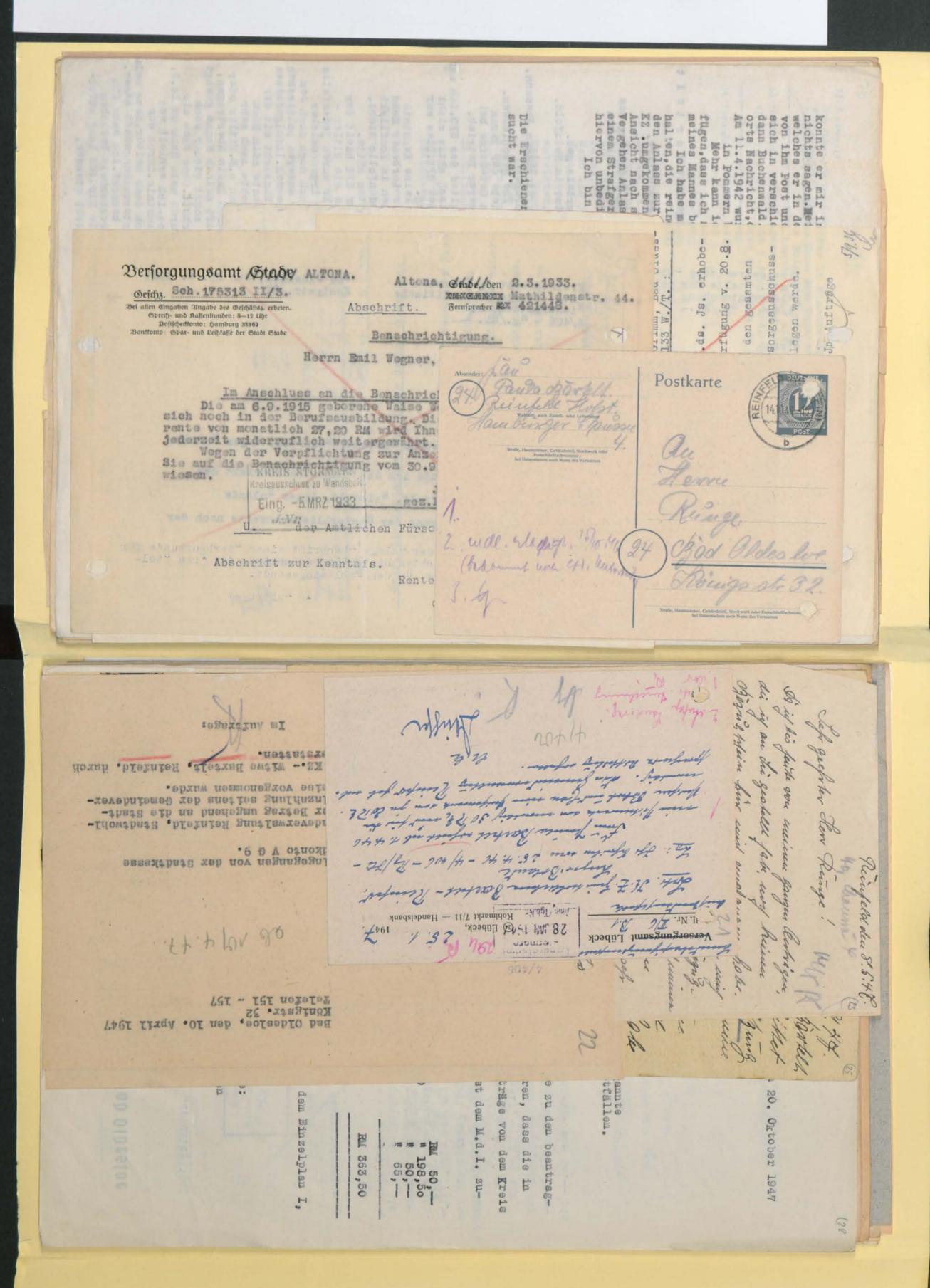
Leh geelster Hen Rimas! trigen, 20. Oktober 1947 Jung weise hobe. ung. annte tfällen. Libeok Kohlmarkt 7 e zu den beantragren, dass die in träge von dem Kreis st dem M.d.I. zu-Mull Olly RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,— RM 363,50 Bad Oldeslos, Königstr. 32 dem Einzelplan I,

marn

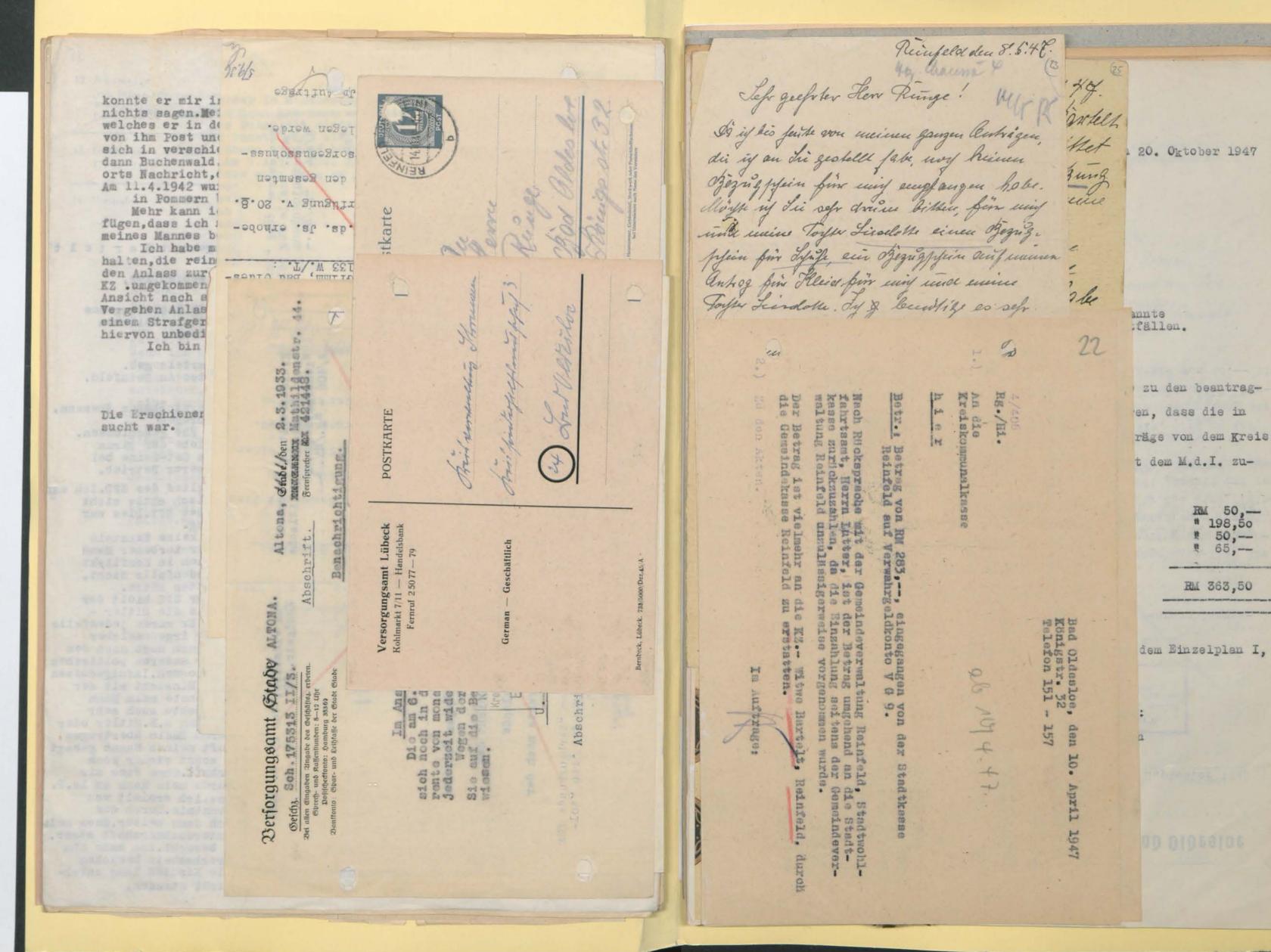
oggatine of konnte er mir in d nichts sagen. Mein 4). W.V. Sofort. welches er in der von ihm Post und k strung zur Entscheidung vorlegen werde. sich in verschiede Vorgang bei der nächsten Fürsorgesussehussdann Buchenwald. Am orts Nachricht, das Am 11.4.1942 wurde 36 wird mitgeteilt, dass ich den gesamten Mehr kann ich Liden wes meines Mannes pekt Teh habe miej .8.08 .v Songulrev enten mesen meines Mannes pekt in Bonden weg .8.08 .v Songulrev enten mesen meine war ich met sekt met meine verfügung v. 80.8 .v Songulrev enten mesen meine halten, die reine 1 den Anlass zur KZ .umgekommen Ansicht nach se Vergehen Anlasi einem Strafger hiervon unbedi Die Erschienen sucht war. Berforgungsamt Etabe

Teh auchter Hen Rinne! My higen, 20. Oktober 1947 Jung weice hobe. 'mann 2 le annte tfällen. 22 e zu den beantragren, dass die in träge von dem Kreis st dem M.d.I. zu-RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,— RM 363,50 dem Einzelplan I, 9: Reinfeld

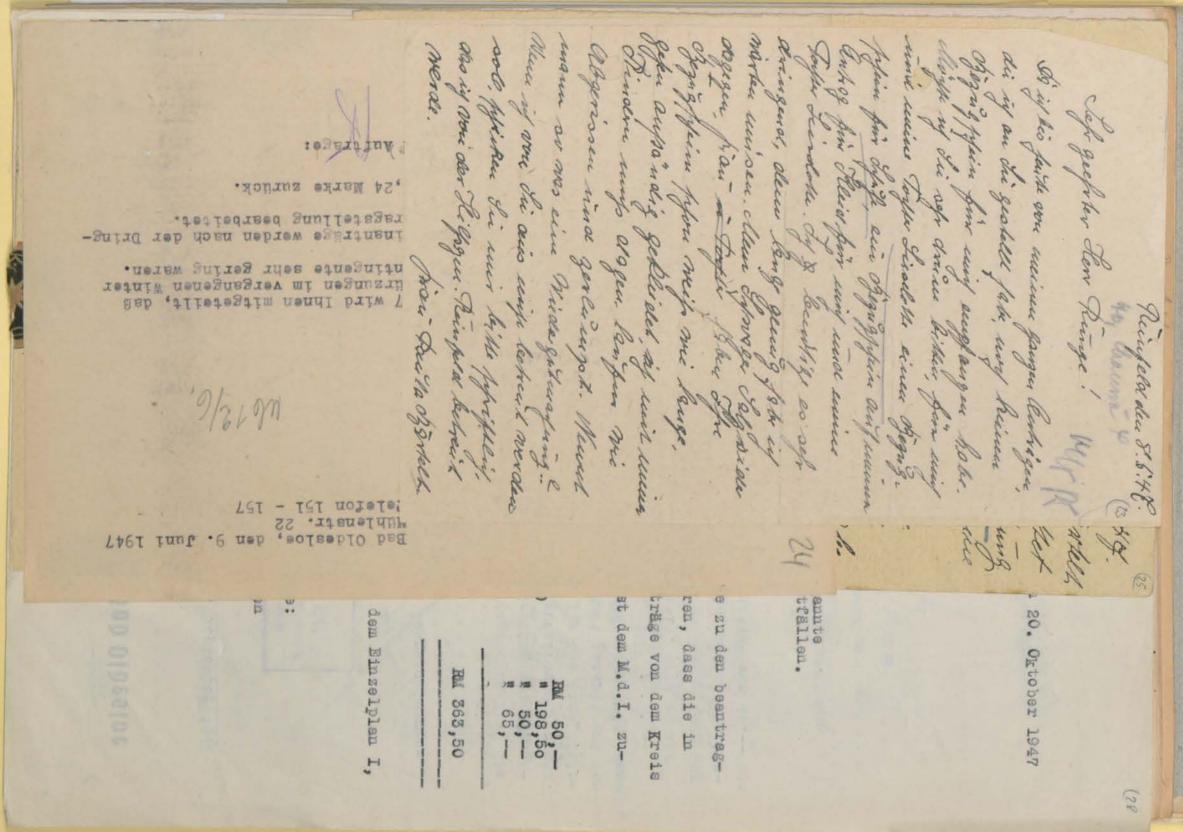




marn



Der Landrat des Kreises Stormarn Ahrensburg; den -2/241-Urschr. g. Rückg. mit Anlage dem ostkarte mit dem Ersuchen um Feststellung und Bericht übersendt,ob der in der Anlage bezeichnete Dienstpflichtige noch dort wohnt oder wann und wohin er verzogen ist. Falls er dort noch wohnen und die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen sollte, ersuche ich, dem in der Anlage bezeichneten Standesamt eine Aufunthaltsmeldung gemäß § 21 der Verordnung über das Erfassungswesen zu übersenden oder die Aufenthaltsmeldung hier beizufügen. Term.not. 14 Tage. Im Auftrage:



arbkarte #13

orts Nachricht Am 11.4.1942 w in Pommern Mehr kann fügen,dass ich	erhobe- pmten sohuss- rde.	<u>lainbolt</u>	Topological Control of the Control o	Gelt hierwil einen fin wohd dir hier bie	Stringen. In muche Sen Seplember dringend mene ir Sprife und
Vergehen Anla einem Strafge hiervon unbed Ich bir		Absender:		20	24
Die Erschiene sucht war.	Der Landrat des Kreises Stormarn -2/241-	Urschr. g. Rückg. mit dem in mit dem Ersuchen um Festster der Anlage bezeichnete Dien; wann und wohin er verzogen; deutsche Reichsangehörigkei; der Anlage bezeichneten Star \$ 21. der Verordnung über das die Aufenthaltsmeldung hier Term.not. 14 Tage.		Auf Thr Schreiben vom 8. 5. 1947 wird Ihnen mitgeteilt, daß infolze der Kohle- und Energiekürzungen im vergangenen Winter die zugswiesenen Bezugsmarkenkontingente sehr gering waren. Die hier vorliegenden Bezugscheinanträge werden nach der Dring-lichkeit und der zeitlichen Antragstellung bearbeitet. In der Anlage die eingesandte -,24 Marke zurück. Wieder Vorlage (Bezugscheinaliche Auftrage:	Bad Oldesloe, den 9. Juni 1947 Mühlenstr. 22 Telefon 151 - 157 Prau Paula Bartelt (24a) Reinfeld/Holst. Hamburger Chaussee 4

20. Oktober 1947

; zu den beantrag-

räge von dem Kreis

RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,—

RM 363,50

dem Einzelplan I,

it dem M.d.I. zu-

en, dass die in

innte

For wording hige auffallingen. In humen Feldpost konnte er mir nichts sagen.M welches er in von ihm Post w *epure sich in versch dann Buchenwale -ssnuoss orts Nachricht Am 11.4.1942 W netmet in Pommern Mehr kann fügen, dass ich Heiralett, bitte ich hie dringend were anen Bezughfein für Afrife, wird Buterwähfe, wes ich deegetragen Agle meines Mannes Ich habe halten, die rei den Anlass zur KZ .umgekomme Ansicht nach Ve gehen Anla auf donderfrein Da mine Tuefor die der der pfein. Da meine Teeffer stelle communities with his wife with les our ders ela ming. Au bei le se inf als welder lage se zu de him Fleich, welds if print teil aren, a strage autrage him he milligen. etrage ist den Mula Chamber of printer.

And him her Paulo Garrielt.

Out his anticher of eppeinging. He was den der dies elle ge prins it. otfällen. einem Strafge hiervon unbed Ich bir se zu den beantragaren, dass die in Die Erschiens sträge von dem Kreis ist dem M.d.I. zu-RM 363,50 us dem Einzelplan I, Muchanger - 1 pausone . age: lsen

konnte er mir nichts sagen.M welches er in von ihm Post u sich in versch dann Buchenwal orts Nachricht Am 11.4.1942 w in Pommern Mehr kann fügen, dass ich meines Mannes Ich habe halten, die rei den Anlass zur KZ .umgekomme Ansicht nach Vergehen Anla einem Strafge hiervon unbed Ich bir

Die Erschiens sucht war.

Abschrift Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern Ref. I/5 Pol.Wi.Gu. Kiel, den 20. Oktober 1947 An die Landkreisverwaltung Stormann (% :kannte se zu den beentragthren, dass die in Beträge von dem Kreis ist dem M.d.I. zu-RM 50,— n 198,50 n 50,— n 65,— RM 363,50 Abs. fr. Austa Barbell Reinfeld - Holo toice There hinger - I haviore to us dem Binzelplan I, age: lasn

Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 20. Oktober 1947

An die

Landkreisverwaltnns Stormern

n besonderen Notfällen. .1947.

hilfen an anerkannte

lgende Zuschüsse zu den beantragetzung zu gewähren, dass die in teilmässigen Beträge von dem Kreis gung hierüber ist dem M.d.I. zu-

Hamburgerstr. 10 ger-Chaussee 4

RM 50,— # 198,50 # 50,— # 65,—

RM 363,50

.lfen werden aus dem Binzelplan I,

Im Auftrage: gez. Nielsen

2 vm Vorgang. (1) Der Buggermeifter ber Stadt Bad oldesine

konnte er mir nichts sagen.M welches er in von ihm Post u sich in versch dann Buchenwal orts Nachricht Am 11.4.1942 w in Pommern Mehr kann fügen, dass ich meines Mannes Ich habe halten, die rei den Anlass zur KZ .umgekomme Ansicht nach Ve gehen Anla einem Strafge hiervon unbed Ich bir Die Erschiene sucht war.

Stormarn eisarchiv

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein Ministerium des Innern Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 20. Oktober 1947

An die

Landkreisverwaltung Stormarn
- Abtl. politische Wiedergutmachunge-Kreis-Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilten an anerkannte ehem. polit. Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Dort. Schreiben vom 3.10.1947.

Das M.d.I. ist bereit, folgende Zuschüsse zu den beantragten Beihilfen unter der Voraussetzung zu gewähren, dass die in der Aufstellung aufgeführten anteilmässigen Beträge von dem Kreis übernommen werden. Eine Bestätigung hierüber ist dem M.d.I. zuzuleiten.

Marie Martens, Eichede Gertrud Eickhorst, Ahrensburg, Hamburgerstr. 10 Anni Hansen, Ahrensburg, Hamburgerstr. 105 Paula Bartelt, Reinfeld, Hamburger-Chaussee 4

RM 50,— 198,50 198,50 198,50

RM 363,50

Die vom M.d.I. bewilligten Beihilfen werden aus dem Einzelplan I, Kap. 1, Titel 38 zurückerstattet.

Im Auftrage:

gez. Nielsen

Ann. 13t get. Ul 1/2. Bd. 0, 17.3.78

marn

nichts sagen.M welches er in von ihm Post u sich in versch dann Buchenwal orts Nachricht Am 11.4.1942 w in Pommern Mehr kann . fügen, dass ich meines Mannes Ich habe
halten, die rei
den Anlass zur
KZ .umgekomme
Ansicht nach
Vergehen Anla hiervon unbed Ich bir

konnte er mir

Die Erschiene sucht war.

nar

sid --. of nov ellidied negligennie unne gaurusweb etb emdanasmegros -The stoilstaburing and another dance als suskisliche fürnach ihren Angaben sehr schwer, den letrag für die Beschaffung der De die Hinterbliebene z. Zt. Noch keine Henteverhält, wird es ihr .maisenrente beantragt worden. der ist auch bei der Lendesversicherungsanstalt die dewährung der he wird vom Versorgungsamt an die Amtsvormundschaft gezahlt und von -miets bnil seb rul etnernesis, bid TH --. C8 run nrebnos MH --. PCf dorf. Sie erbält nicht wie angegeben eine Versorgungsrente von mil. wirtschaftlichen Verhälthisse der withe gertha Greling aus Blümen-In der Anlage Wherretche, ich einen Bachprufungsfragehogen über die .SAR! Schreiben vom 28. August 1942. horigen Stephan Greling. Betr .: Hinterbliebenenfdrsorge für die Witwe des sehrmachtsange-MedebnsW-grudmeH at SOV-/ t . Stade SHIP 1 6 SEP 1945 Herrn Landrat des traises Stormarn Andedun II ne guchlennelerif uep uy Breis Stormann Bankkonto: Spar. und Leibhalfe Boffided: Sandung 12737 Den 14. September 1942 d/s Ser dnu ter : furnro E anigementier our stabl bad unioestor

Antrag auf Hinterbliebenenwente

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationals zialismus vom 4 März 1948 (G. setz- und Verordnungsblatt für das Land Schleswig - Holstein.)

				14				
1.	Name des Verstorbenen bezw.Verscho		en:		Beruf:	,		
-	Bartelt	Rob	est.		Arbeit	F		37.3
	geboren am: 20. November letzter Wohnort: . Camm	1.	895. L	in Can	omin.	Fom m	22	
	verschollen seit dem		. /	Teg der 1	etzten Nach	richt:		
7-1	Ctast manhamidanita	+	ian	n 3. April	1942 in	Buchi	an ald	
19.1	Staatsangehörigkeit: Devholh							
. 2.	Hinterbliebene:		0	111 -11	M21/e	· Da. /		
,	e) Witwe (Witwer)	a)		andelt gob: 1		vernam		
	b) Ceburtstag:	b)		. 5	Monat		Jahr	
	c) Geburtsort:	c)		. Can min.		Lami	nin	277
	d) jetziger Wohnsitz (vgl.Ziffer II der Vorbemerkungen)	d)		Reinkld	Stovin.	is St	raße u.Nr.	haussee!
				D . h = 1		o Any	-/ 1022	
3.	Rentenberechtigte Kinder:	a)	1	Robert.		geb. am	1 - 1900	
	a)eheliche Kinder u für ehelich erklärte:		2			The second second	19	
	Shellon Sixigites		-62				19	
							100 100 100 1	. //
. 3	the state of the state of						19	
		-	2.			137		
	b)unaheliche Kinder, wenn die Vaterschaft des Beschädigte		1.	Vornaman		geb.am	19	
	festgestellt ist:		2.		1./.		19 .	
							10	
	c) an Kindesstatt angenommene Kinder: (vergl. Ziffer IIc	c)	1.	Vornamen		geb.am	19	
	der Vorbemerkungen)		2.		/		19	
4.	Vormund der Kinder?	4.		Namen /		Vornama	n	
*				/.				
				Wohnert:	Straße	: I	Postant:	
5.	Beziehen die Hinterbliebenen Unfall - oder Hinterbliebener rente?		.n.	Cin				
							Conta	

	5 2
Rente aus der Angestelltenversicherung, 5. Nein. Kneppschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund der RVO, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr.27 oder sonstige Renten oder Pensionen und von welcher Stelle? (Renten - und Geschäftszeichen sind anzugeben). 6. Elternrente a) Vor- und Familienname der leben= den Elternteile:	Bartelt - D./K. Bartelt - D./K. Paula B ar t e l in R e in f e l Hamburger Chausse In Ihrer Betreum hilfsaussohuss in 28.3.46 ausgespro Der Ihnen s. Zt. holung des neuen ste an einem der des Ausweises ist
b) Leben die Eltern in häuslicher Gemeinschaft? c) Leben die Eltern getrennt, weil sie nicht zur ehelichen Gemein= c)	gesache w der Sitz chene Ane die Vorl
schaft verpflichtet sind? d) Ständager Wohnsitz bei häuslicher d). Gemeinschaft?	30 lin
e) Ständiger Wohnsits beider Elterne e) teile, falls sie Wetrennt leben:	· SUBBOTION E
7. Geschwisterrente a) Vor- und Familienname: 7. a).	Sitz Sitz
a) Vor- und Familienname: 7. a)	ender die
c) Ständiger Wohnsitz? (vergl.Ziffer IIe der Vorbemerkungen) 8. Sonstige Bemerkungen	waren e waren e waren e waren e betrau
Ort: Bad Oldalet den . 25. August 1948.	tessues a de chi.
Sonderhilfsausschuss fau Paule Bartelo. Unterschrift des Antragstellers	als
bezw.des Vertreters	Bartelt. Bartelt.
Ort	tes ditz ditte
in	rhilfse raile sto liebene
rassisch oder religiös Verfolgten unter Ausweis - Nr anerkannt worden	0 44 0
ist und zwar, weil er gem Ziffer Ve der Richtlinien unter	stimm be stimm
Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen Angaben hinge =	· bear and
Wiesen. Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig Bedenken werden vom Sinderhilfsaus = schuss nicht erholen.	mg (Schri
(Dienstsiegel) Unterschrift des Schriftführers vom Sonderhilfsausschuss.	optembe suchen
	or 19 er 19
	6

arbkarte #13

Rente aus der Angestell tenversicherung, 5. N.Cin. Kneppschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund der RVO, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr.27 oder sonstige Renten oder Pensionen und von walcher Stelle? (Renten - und Geschäftszeichen sind anzugeben).	Freu Bartelt - Bartelt - Paule B a r In Ihrer Be hilf sausson 28.3.46 aus son 28.3.46 aus son abolung des san eine des Ausweis UM
6. Elterprente 6. a) Vater Mutter	and and and and
den Elternteile:	ist did a to de la di
b) Leben die Eltern in häuslicher Gemeinschaft? b)	e the state of the
c) Laben die Eltern getrennt.weil sie nicht zur schaft verpfl	orlag
d) Ständiger Woh Gemeinschaft?	Ach page 1 page
e) Ständiger Woh toile, falls s	Bad of Street and of Street an
a) Vor- und Fami	Oldesic oldesi
b) In hauslicher	Au tig
c) Ständiger Woh (vergl.Ziffer 8. Sonstige Bemerks	den 1
Worstehands Angs	erfon be
Ort:	order di
Sonderhilfsaussc	ich er
Gesch. Zeichen:	1948
Is wird hiermit	vou 84,25 Moustlish inguel Avas augin-
in	vou 87,20 Moughlish ingues envas sugar =
rassisch oder re	shaffen. Proble northwale mine Intrag
1st und zwar, wei fällt. Der Antragstelle	Ai bemilligeer.
Wiesen. Die vorstehender	gran
schuss nicht eri	But Bothelk
(Dien	Reinfeld.
	Reinfeld. Hambinger Chemoser 4.

Nr. 66.

Enefreu

Shefrau

wird hier-

orden

marn

Bente aus der Ang Knappschaft spensi Gebührnissa auf C der Sozialversich oder sonstige Ren von Welcher Stell (Renten - und Ge // anzugeben). 6. Eltermente a) Vor- und Fami den Elterntei b) Leben die Elt Gemeinschaft? c) Leben die Elt sie nicht zu schaft verpf d) Ständiger Wo! Gemeinschaft e) Ständiger Wo teila, falls 7. Geschwisterrant a) Vor- und Fam b) In hausliche c) Ständiger Wo (vergl.Ziffe 8. Sonstige Bemerk Vorstehende Ang Ort: Sonderhilfsaus Gesch .- Zeiche Is wird hiermit rassisch oder re ist und zwar, we: fällt. Der Antragstelle wiesen. Die vorstehender schuss nicht ert (Dien:

ssung. gister Nr. 66. er 1895 Rinfeld den 6.8. 48. Ruslish forourgestelle fir chew pol Hofflinge. Buchag: The alo HA. hierbe fram Buile Barkel geb. sun'leer get. au 5:1.96 his bouncies i Pour stellh hierwich einen Brakeg, ward litte hierdurch moon un eine Bichilfe von 100-150 & St. Fin Bu = sihopfning von Bickleidungsstürken As ich win kinkte fin Bikleidung habe, his ich with in der Lage, we weiner Under Shipping vou 84,25 Swartlish ingent stras augu-An bemilligen. wird hier-Ringeld.
Hambinger Thomasurt.

Stormarn eisarchiv

Rente aus der Ar Kupppschaftspens Gebührnisse auf der Sozialversic oder sonstige R von Walcher Stel (Renten - und G/ anzugeben). 6. Elternrente a) Vor- und Fam den Slternte b) Leben die El Gemeinschaft c) Laben die sie nicht schaft ver d) Ständiger Gemeinscha Bd.O. M.9.48

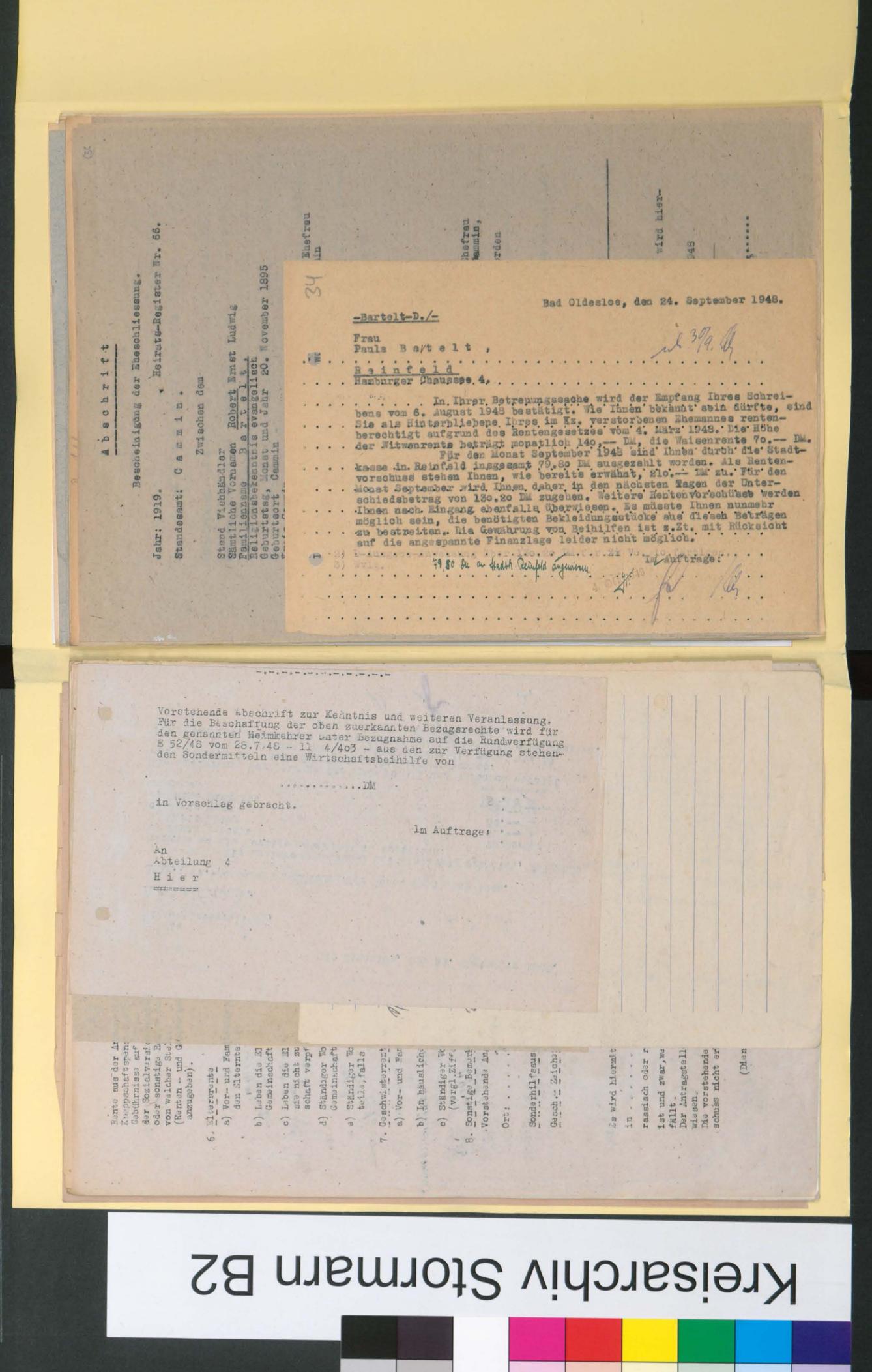
Nem: Die tol. Nachfrye bei der VVN. Hby.

hat ergeben da & der Ehrmann as

polt. Gründen verhalkt wirde.

21 W.d. zw KSHA. - 5. Truy. e) Ständiger teila, fall 7. Gaschwisterra a) Vor- und F b) In hauslich c) Ständiger (vergl.Zif 8. Sonstige Beme .Vorstehends A Ort: Sonderhilfsau Gesch .- Zeich Es wird hierm in rassisch oder ist und zwar, fällt. Der Antragstel wiesen. Die vorstehend schuss nicht e (Die

33 ssung. gister Nr. 66. er 1895 Enefren Shefrau orden wird hier-948



Black

BIG

Magenta

Blue

Farbkarte #13

narn isarchiv

16

arbkarte #13

Rente aus der An Kneppschaftspens Gebührnisse auf der Sozialversic oder sonstige Re Vorstehende Absoni Pür die Beschaftur den genannten Hein E 52/48 vom 28.7.4 den Sondermitteln von Welcher Stel (Renten - und Ge' anzugeben). 6. Elcerorente a) Vor- und Fam. den Sliternte: 10.00 b) Leben die El Gemeinschaft Auf Grand des \$ 10 res Schwerbeschädigten gesetzes wird - im Auftrage der Hauptfürschgestelle in Kiel - um genaue Beantwortung der nachstehenden Fagen und Rücksendung innerhalb von 10 Tegen ersecht.

(Schwerbeschädigte sind Deutsche, die infolge einer Kriegsdierst.)

Rente beziehen, Wehrdienstbeschädigte der St. II is IV ad Jafall-beschädigte mit einer aberkannten Erwerbsminderung von mindestens 50 % und darüber.)

Angaben über den Bitrieb.

Angaben über den Bitrieb.

Siraße u. At des Betriebes:

Bezeichnung Sitz des Hausnummer Fabrik, Wirkstatt, der Firma Betriebes. c) Laben die El sie nicht zu schaft verpf d) Ständiger Wo A t des Betriebes: Febrik, Wirkstatt, Landwirtsen.B trieb Gemeinschaft e) Ständiger W teila, falls 7. Geschwisterreit a) Vor- und Fai b) In hauslich Nachprüfungsbogen c) Ständiger W (vergl.Zif*

8. Sonstige Bemer

Vorstehends An Ort: Sonderhilfsaus in Es wird hiermi in rassisch oder ist und zwar, w fällt. Der Antragstel wie sen.

Die vorstehend schuss nicht e

(Die

In der Fürsorgeangelegemeit der Kz.-Hinterbliebenen raula B a r t e 1 t in Reinfeld. Hambarger Chau
se 4. wird mitgeteilt, daza die Rente für Oktober
in Hone von 210.-- DW an Frau Bertelt ausgezahlt
wurde. Die Zahlung der Wohlfehrtsunterstützung ist
nunmehr sofort einzustellen. Auftrage:

110

5

An des Eigensat in R e i n

feld.

Abschrift

Bescheinigung der Eheschliessung.

Jahr: 1919.

. Heirats-Register Nr. 66.

Standesamt: Cammin.

Zwischen dem

Stand Viehhändler
Sämtliche Vornamen Robert Ernst Ludwig
Familiennsme Bertelt.
Religionsbekenntnis evangelisch
Geburtstag, Monat und Jahr 20. November 1895
Geburtsort Cammin
Kreis Cammin,
Wohnort Cammin Tempelstrasse 87,
Schn des Viehhändlers Karl Bartelt und dessen Ehefreu
Luise geborenen Döbler, beide wohnhaft in Cammin

und der

Stand ledig, ohne besonderen Beruf Sämtliche Vornamen Paule Wilhelmine Luise

Familienname Müller,

Religionsbekenntnis evangelisch
Geburtstag, Monat und Jahr 5. Januar 1896
Geburtsort Cammin
Kreis Cammin,
Wohnort Cammin Papenstrasse 426,
Tochter des Maurers Robert Müller und dessen Ehefrau
Auguste geborenen Bartelt, beide wohnhaft in Gammin,
ist auf dem Standesaut zu Cammin
am 19 ten Dezember 1919 die Nhe geschlossen worden

Cammin, am 19. Dezember 1919.

Der Standesbeamte:

(Siegel)

gez. Schenkel

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 15.9.1948



. Della

Chiv Stormarn Branch and Appendix and Append

Stormarn - 4

Abschrift

Geburtsurkunde

(Standesamt Cammin. ---- Nr. 31.)

Robert, Rudi, Willi Bartelt ----ist am 8. April 1933 ----in Cammin ----- geboren.

Vater: Robert Ernst Ludwig B a r t e 1 t , Arbeiter, wohnhaft in Cammin Ludwig-Kückenstrasse 22. - - - - -

Mutter: Paula Wilhelmine Luise Bartelt geborene
Müller, wohnhaft in Cammin Ludwig-Kückenstrasse 22.

Anderungen der Eintragung: - - - - - - - - - - -

Cammin, den 9. Marz 1943

Der Standesbesmte gez. Unterschrift

(Siegel)

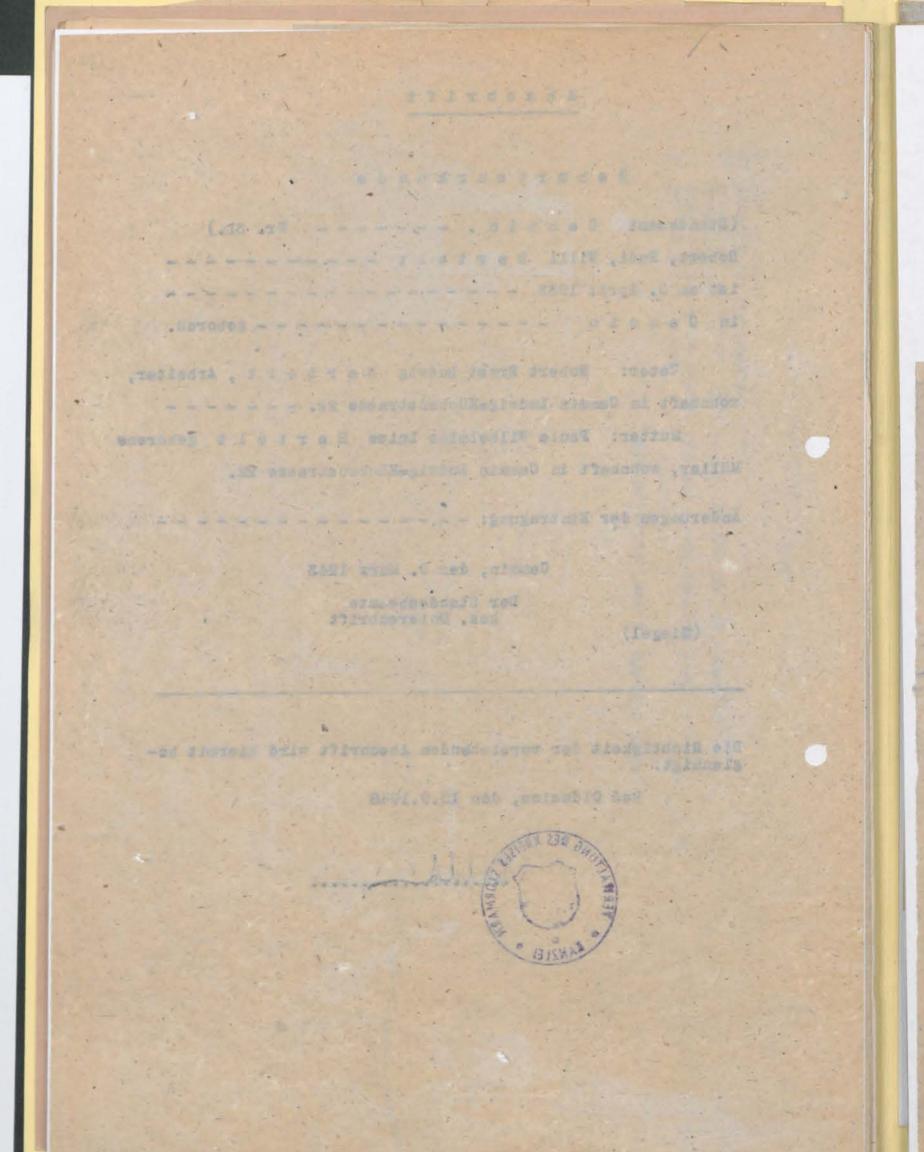
. 171123361

AN AN CHURCHSTON AND AND AND AND AND AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY A

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 15.9.1948

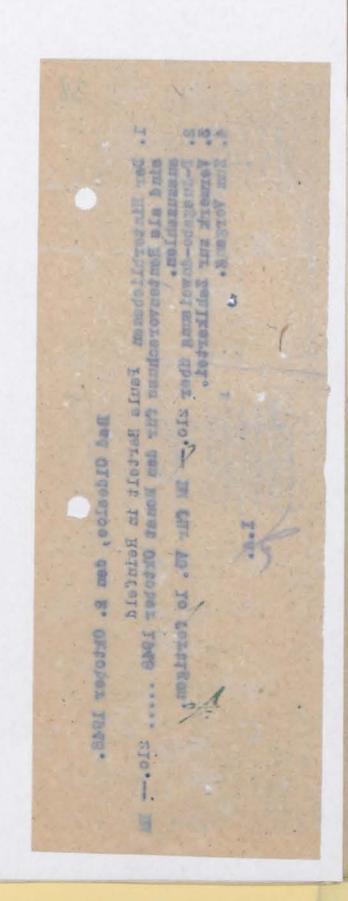


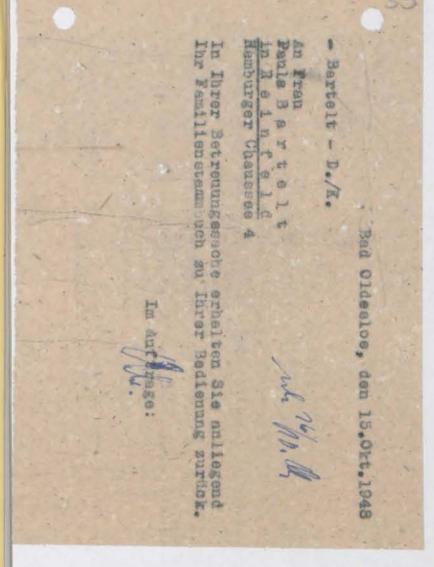


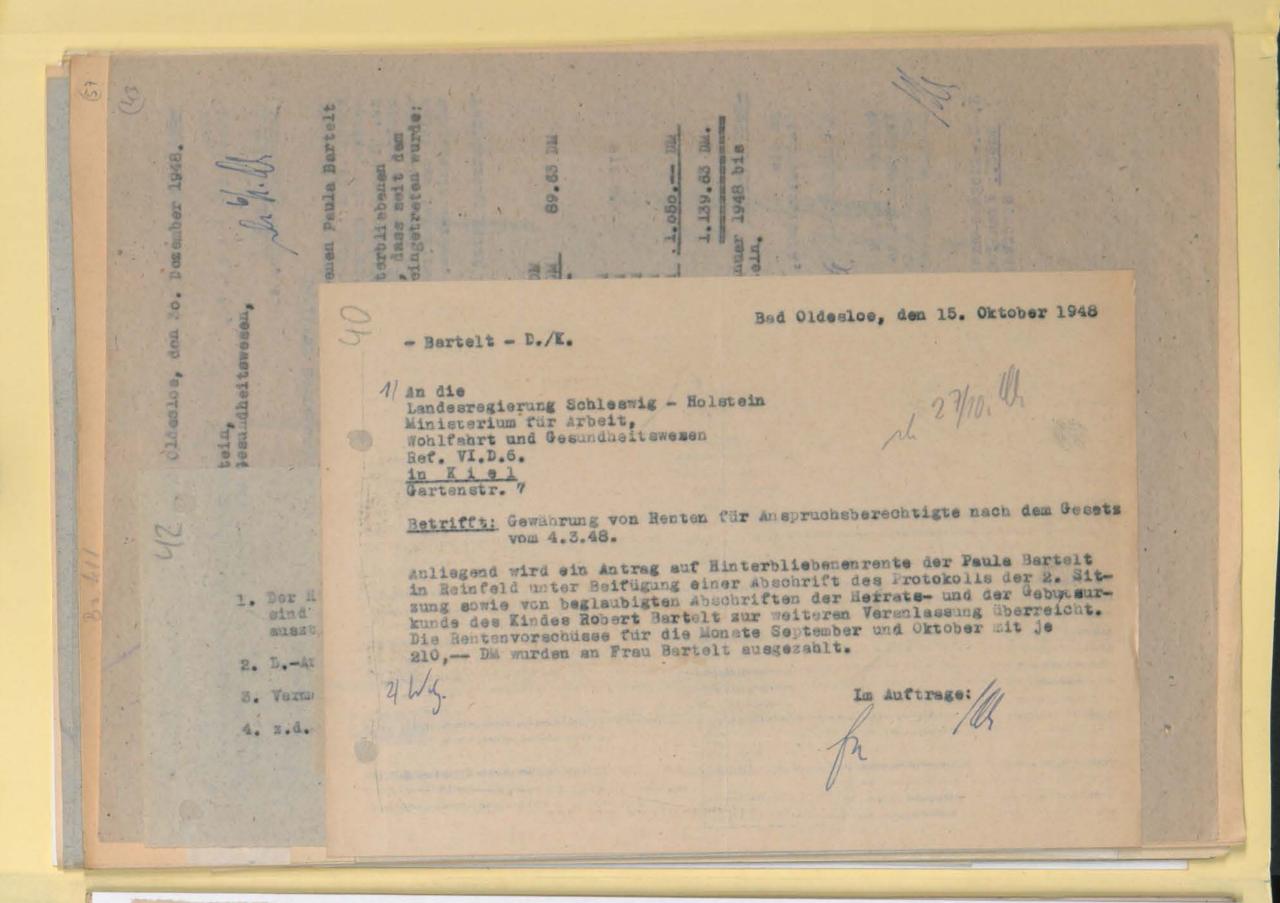


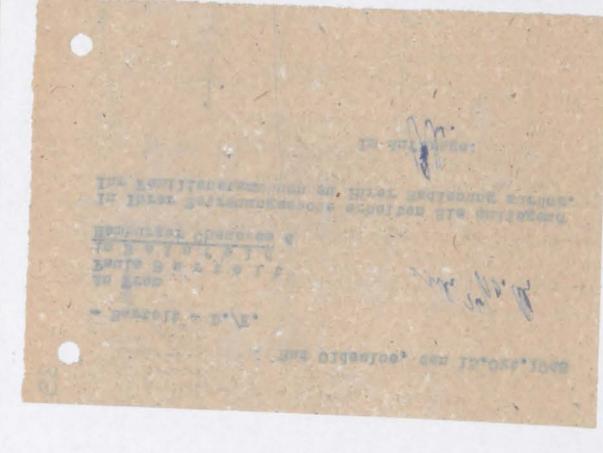
Der Hinterbliebenen Faula Bartelt in Reinfeld sind als Rentenverschuss für den Monat Oktober 1948 2

arbkarte #13

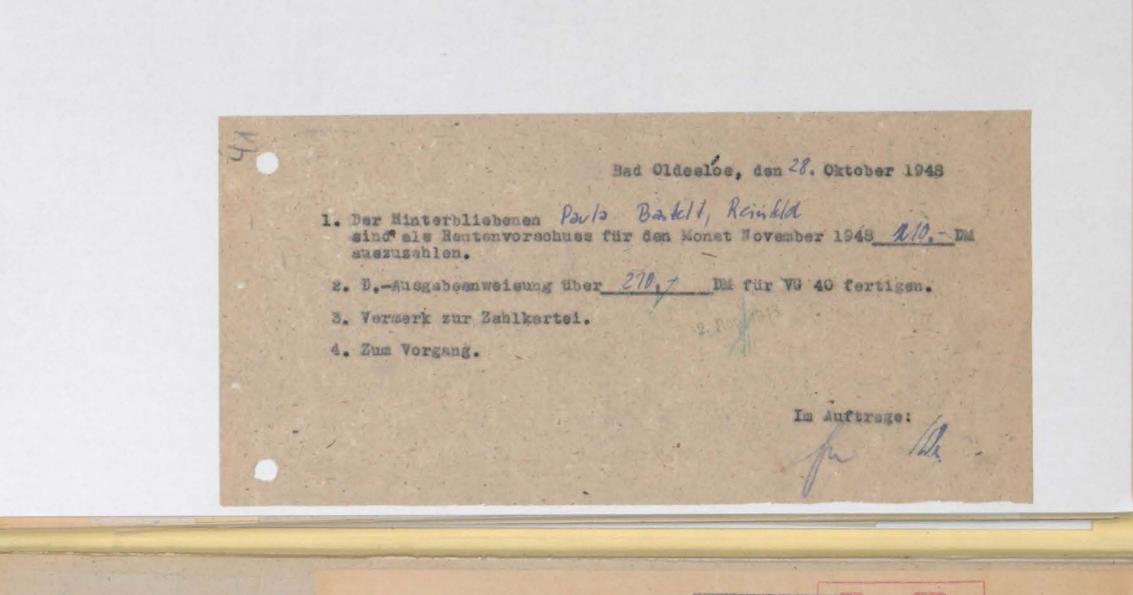


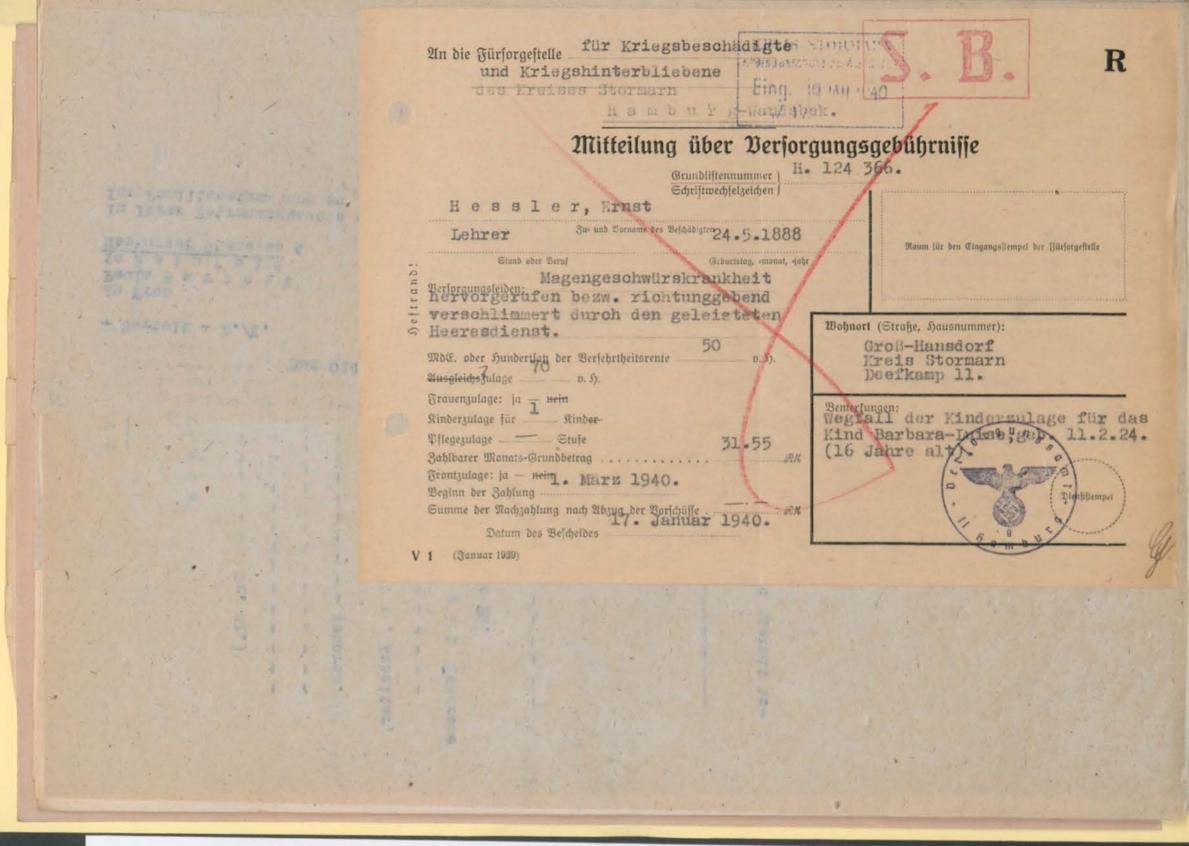


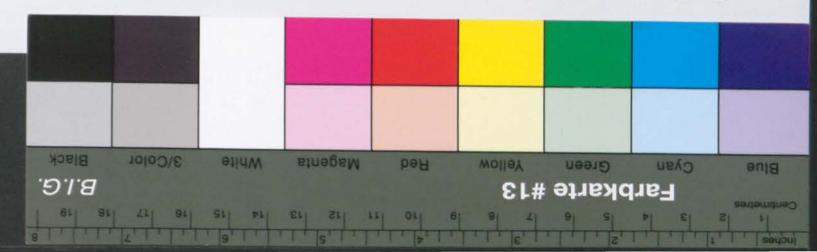




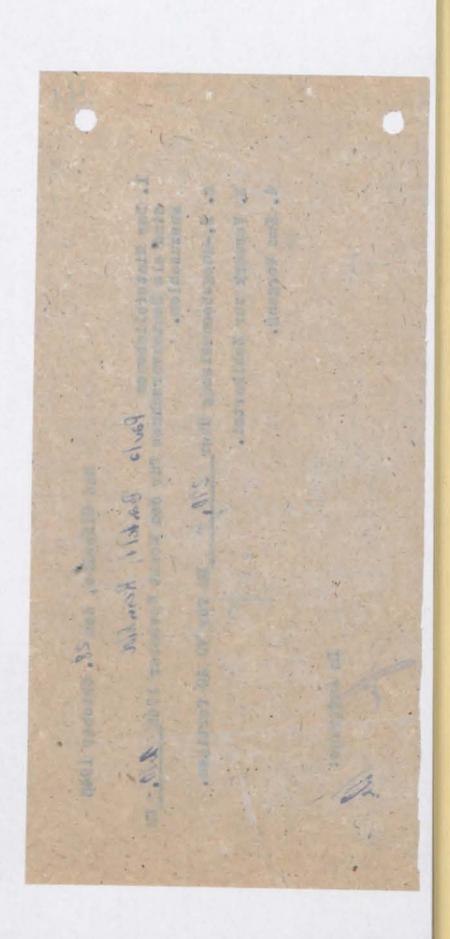


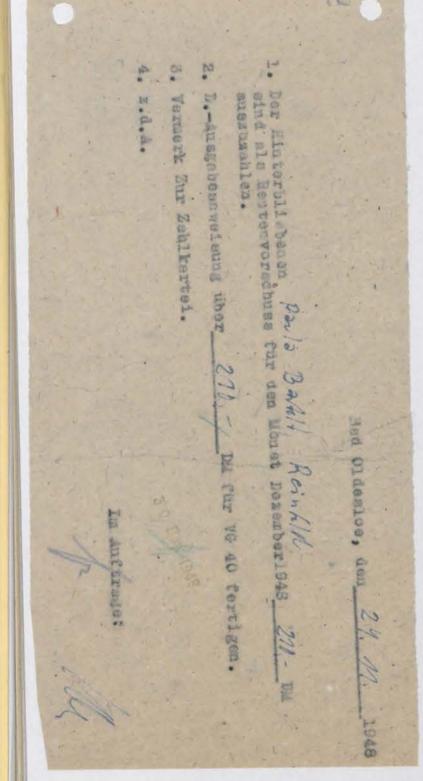






Kreisarchiv Stormarn B2 arbkarte #13 B.1.G.



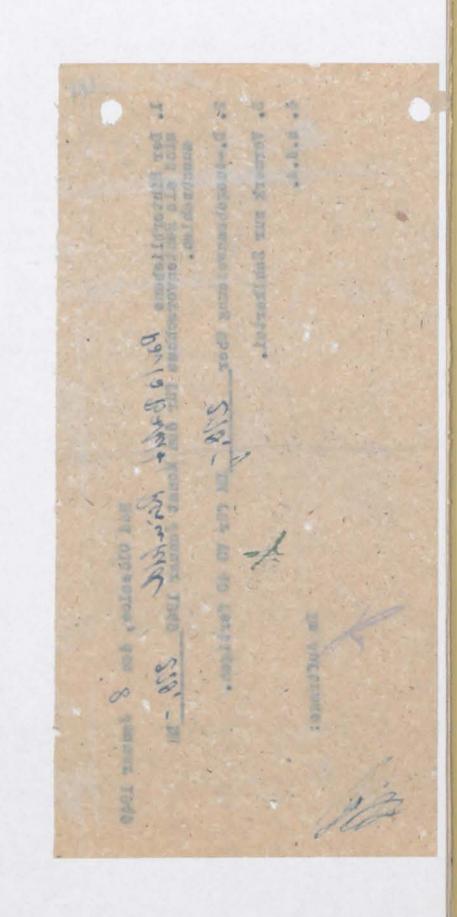


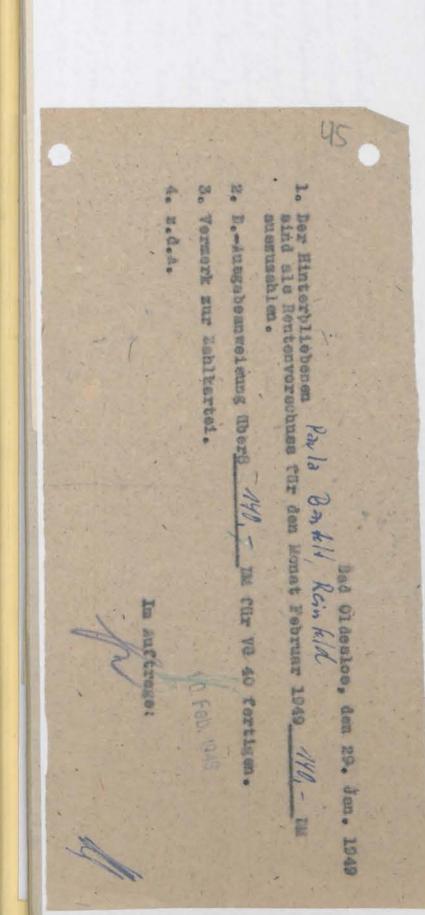
-Bartelt-D./- Bad Classics, den %o. Dezember 1948. 4/10 die ... Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Womlfahrt und Gesundheitswesen, -Ref. VI D 6-A 1 0 1 . Betr. Rentenabtellung, Antrag der Ke .- Hinterbliebenen Paula Bartelt in Reinfeld. In der Betreunngssache der Ez.-Hinterbliebenen Pauls Bartelt in Reinfeld wird berichtet, dass seit dem 1. Januar 1948 wie folgt aus Offentlichen Mitteln eingetreten wurde; Mei 1948 84.25 EM 84.25 EM 40.15 DW Juli 1948 49.50 An Rentenvorschuscen wurden aus Mitteln der Lendesregierung an Frau Bartelt ausgezahlt: August 1948 Zlo. -- DL 210.-- DM September 1948 Oktober 1948 210. -- DM November 1948 210.-- DA 210.-- DM . 1.050.-- DM Desember 1948 An Frau Bartelt wurden somit insgesemt ausgezehlt 1.139.63 DM. THE PERSON NAMED IN COLUMN Die Zehlung der Unterstatzung für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 31. Juli 1948 erfolgte aus difentlichen Farsorgemitteln.

Stormarn

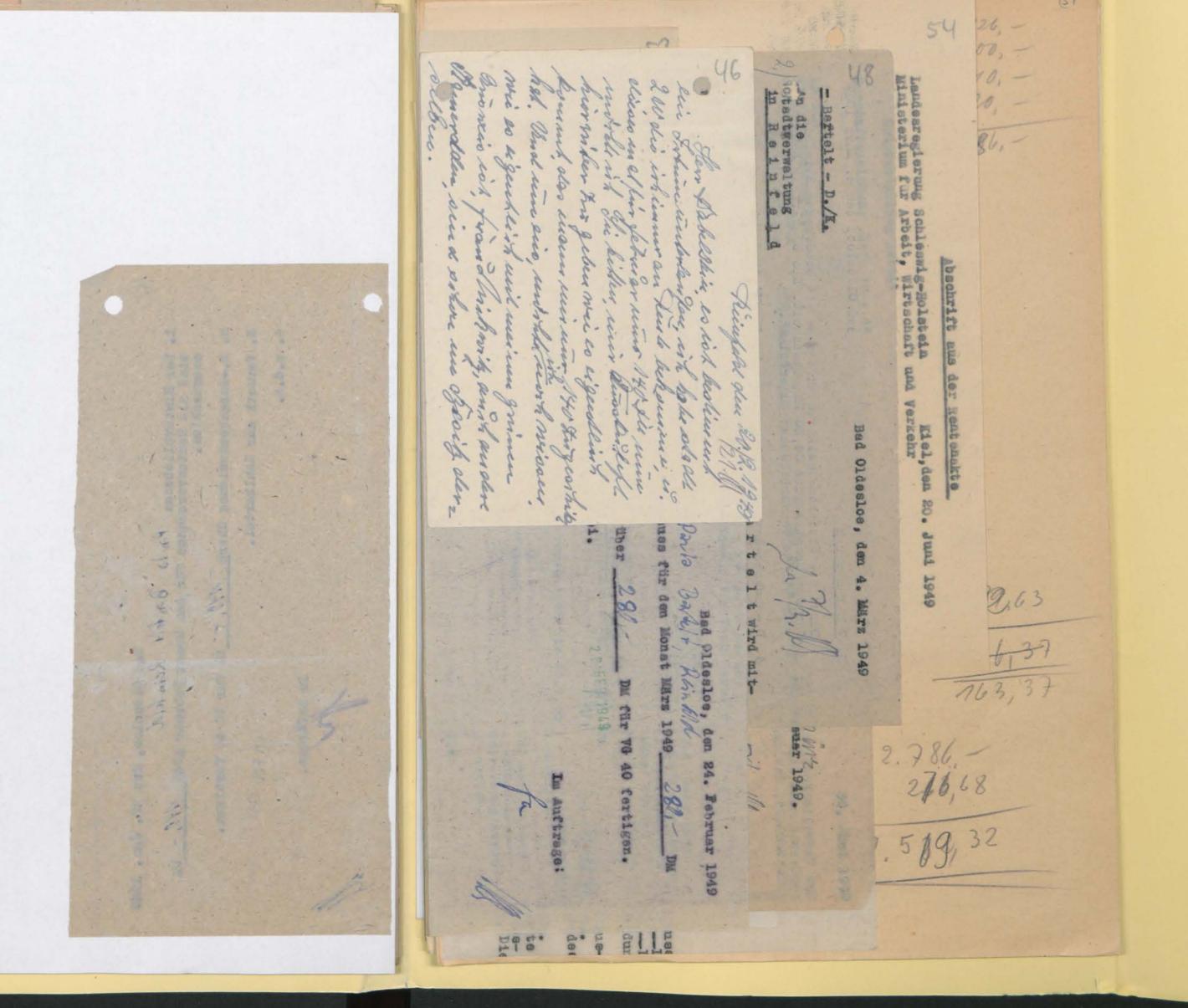
Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948. Paula Bartelt, Reinfeld · Remburger chausses 4. In Threr Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihnen ab 1. August 1948 nummehr dis Hentenvorschusse gezahlt werden können. 16 1. September 1948 sind die Rentervorschusse an Sie ausgezahlt worden. Für den Monat August stehen Ihnen als Rentenvorschuss 210. -- DM zu. Hierauf slud die von der stadtkasse gezahlten unterstatzungsbetrage mit
anzurechnen, so dass Ihnen im Laufe des Monat Januar 1949
neben der Januarrente noch
ansgezahlt werden. pie Rentembetrage at 1. Januar 1948 erhelten Sie nach Pestsetzung Ihrer Rente durch den Kentenausschuss in Kiel. Im Auftrage: Soll Inti--Bartelt-D./- Bed oldesloe, den 30. Dezember 1948. Stadtverwaltung, Relofold. In der Betrefungssache der Kz.-Hinterbliebenen Tenia Dartelt in Ruinfeld wird mitgeteilt, dass die Treighommunalkause Anweisung erhalten hat, die dortweite geleistete Unterstützung in Höhe von 94.25 DM für den Mouat August 1948 an die dortige ammitadthasse zu arstatten. Im Auftrage: 3. D.-Ausgabe-Anweisung über 210.- DM für VG. 40 fertigen. Ampt.: Frau Paula Bartelt, Reinteld 115.75 DM Stadtkasse Remteld

Kreisarchiv Stormarn B2 arbkarte #13

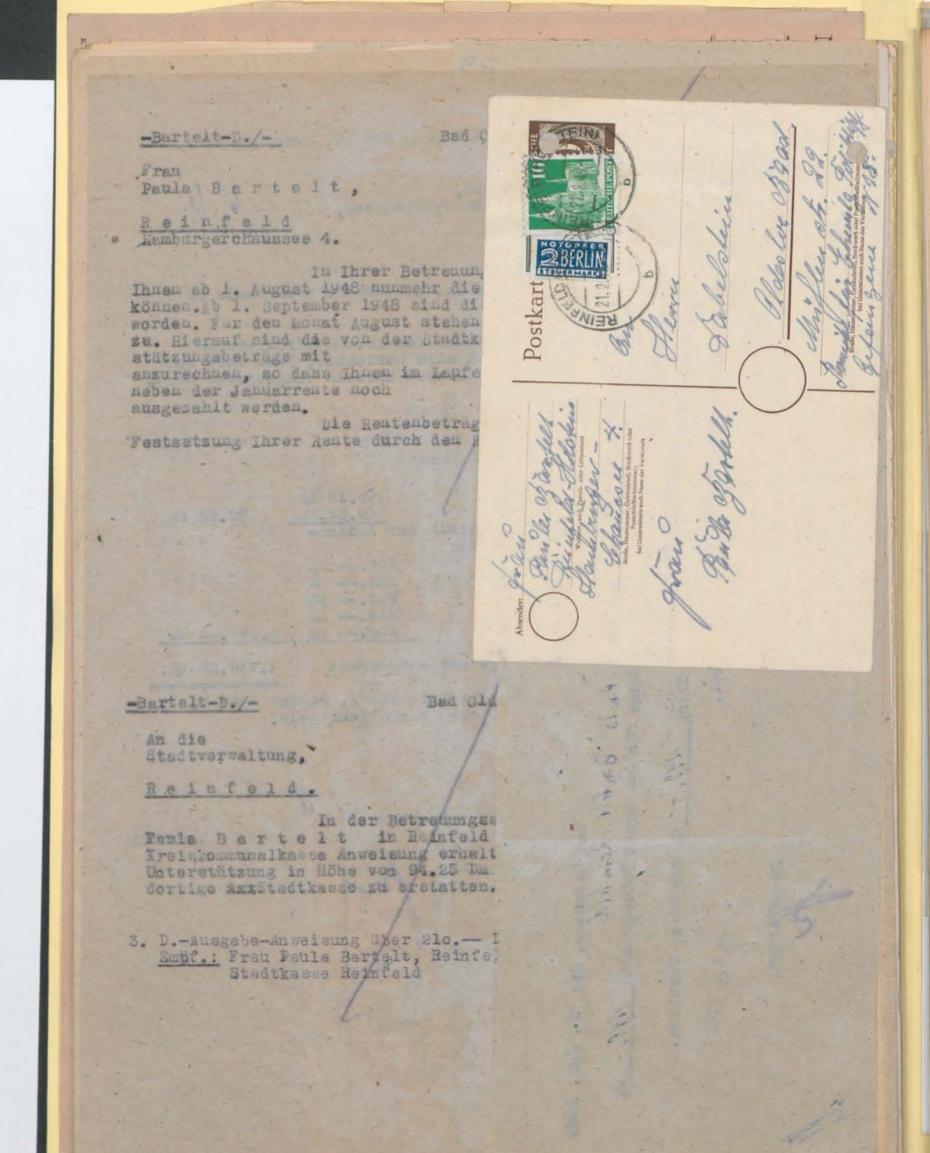


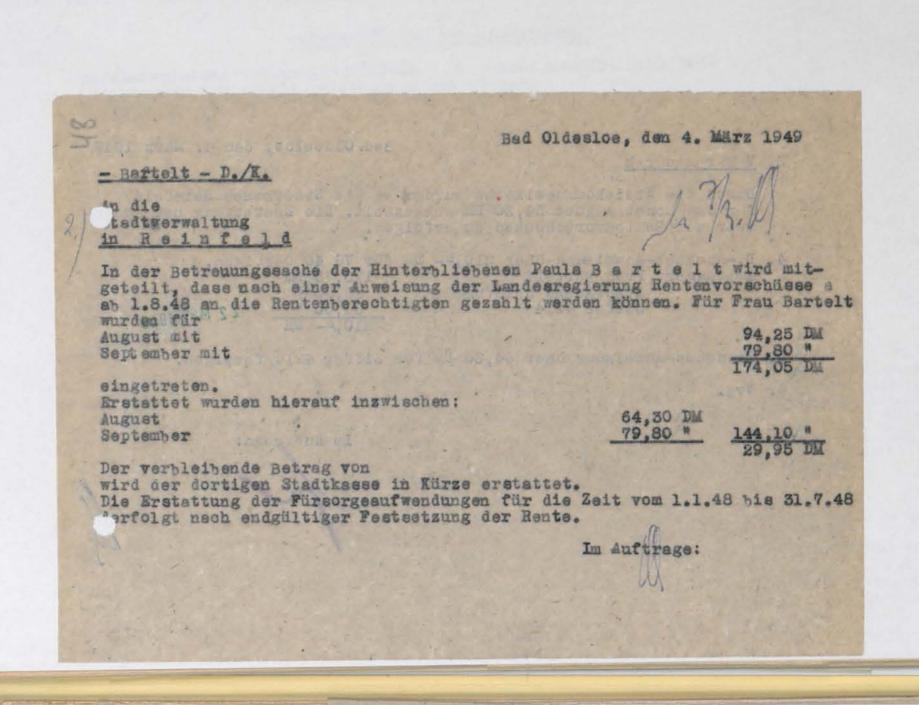


Kreisarchiv Stormarn B2 B.I.G. arbkarte #13



Stormarn





2nd oldestoe, den må. Februar 1949

1. Der Hinterbliebenen Parie 2nd. An. 1949

2nd als Sentenvorschuse für den Honet mars 1949

2nd als Sentenvorschuse für den Honet mars 1949

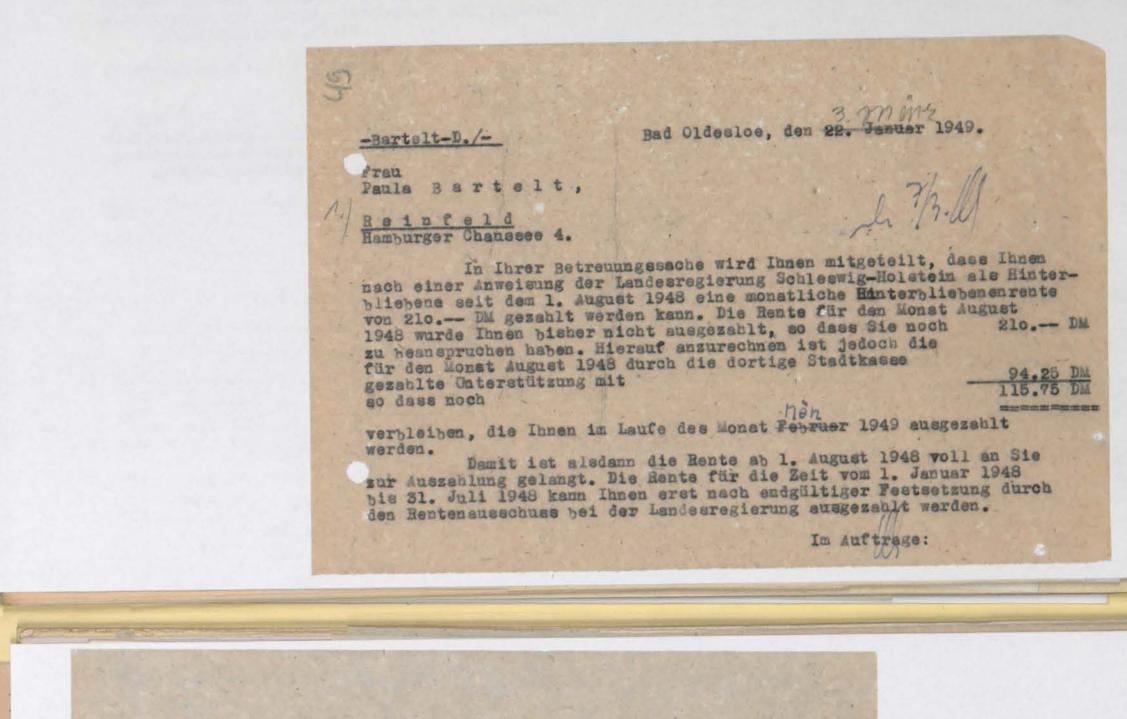
2nd anstangsbien.

3. Fe-inageho-Armeierna über 28 m. für va 40 fertinen.

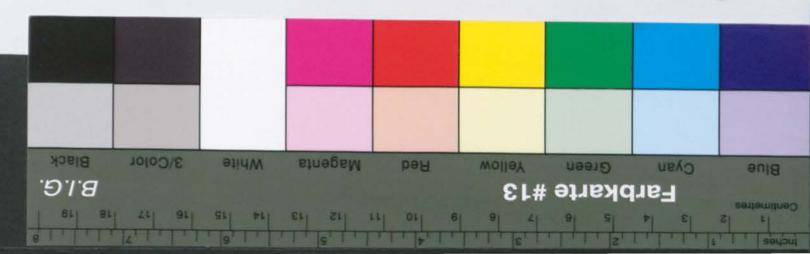
5. n.c.a.

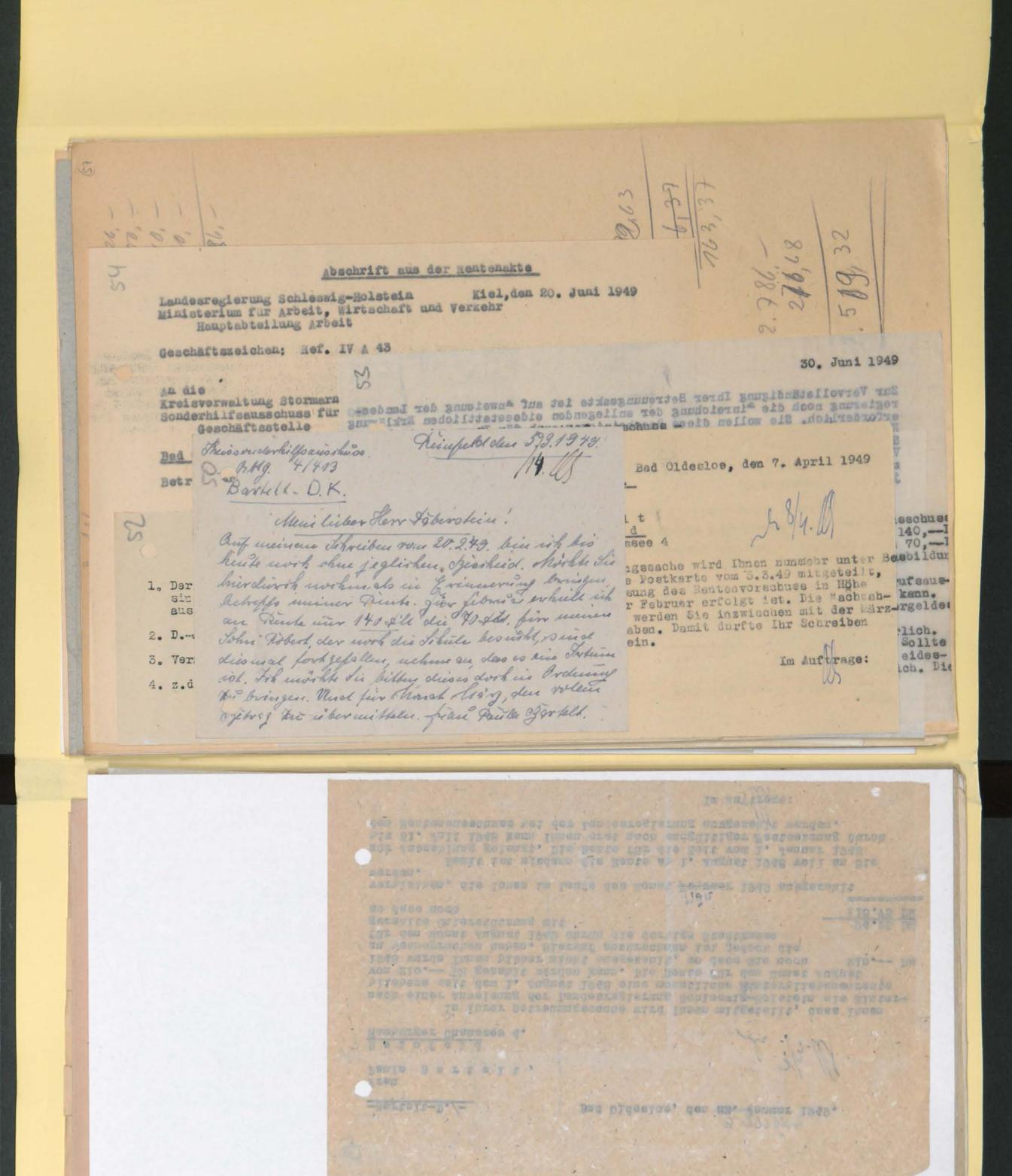
In auftrage:



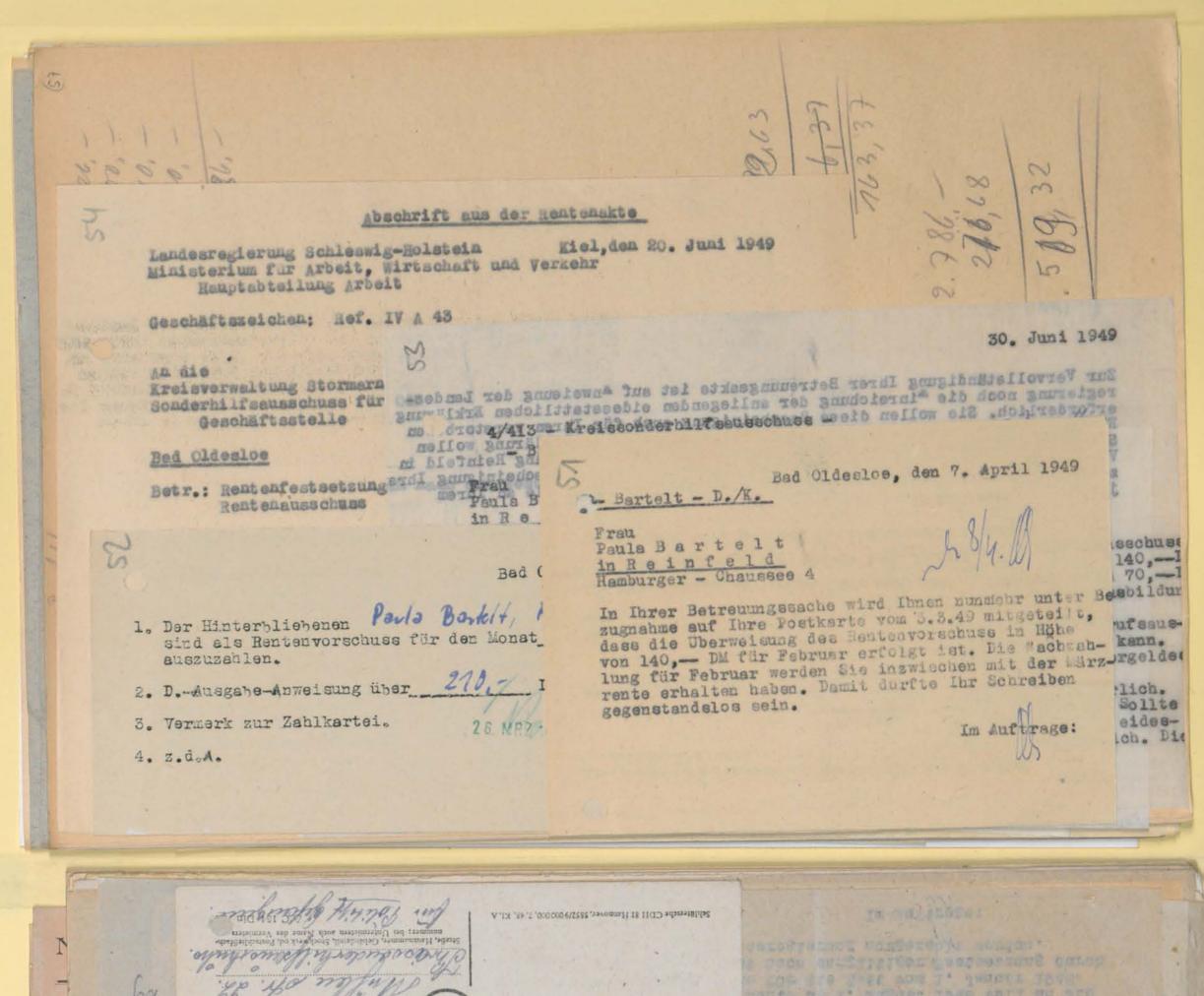


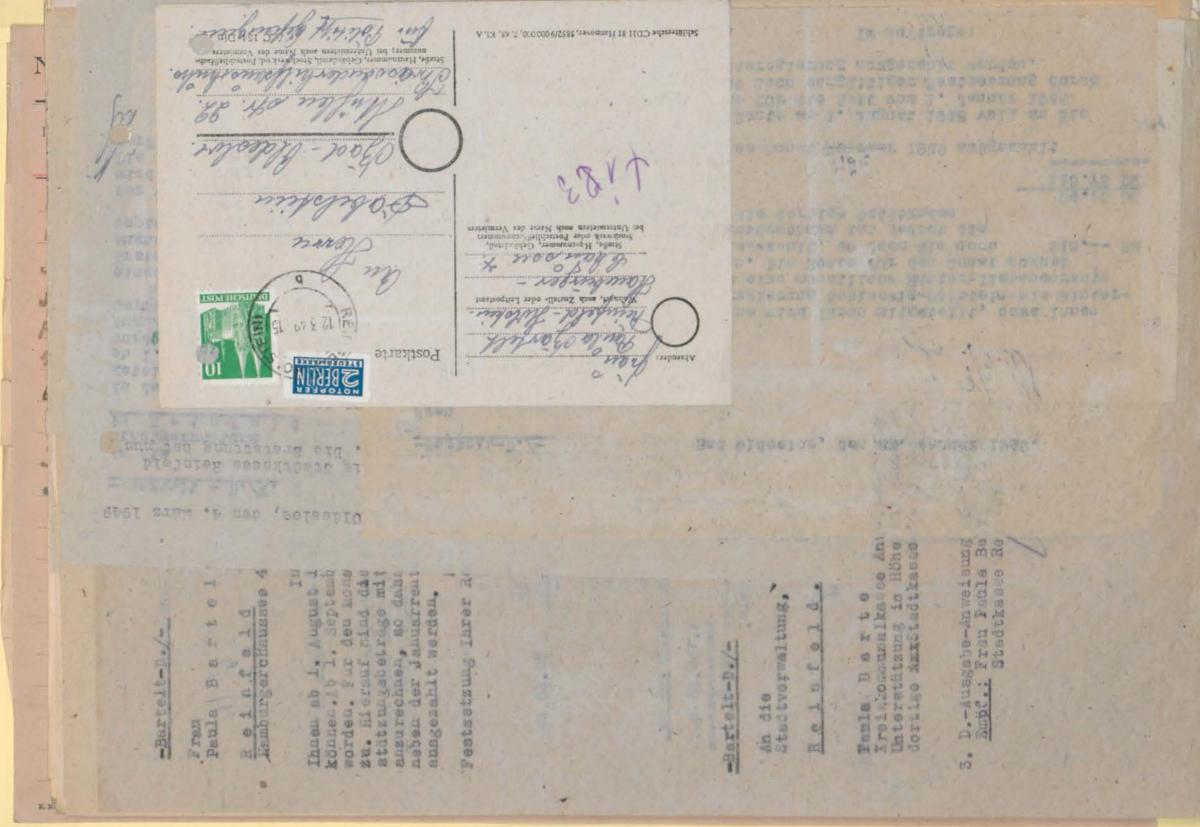
Spel man, for med (solesbio bed Mar Olesbio, don u. Mars 1940 Min o m 2 c V & Min o m 2 c V &



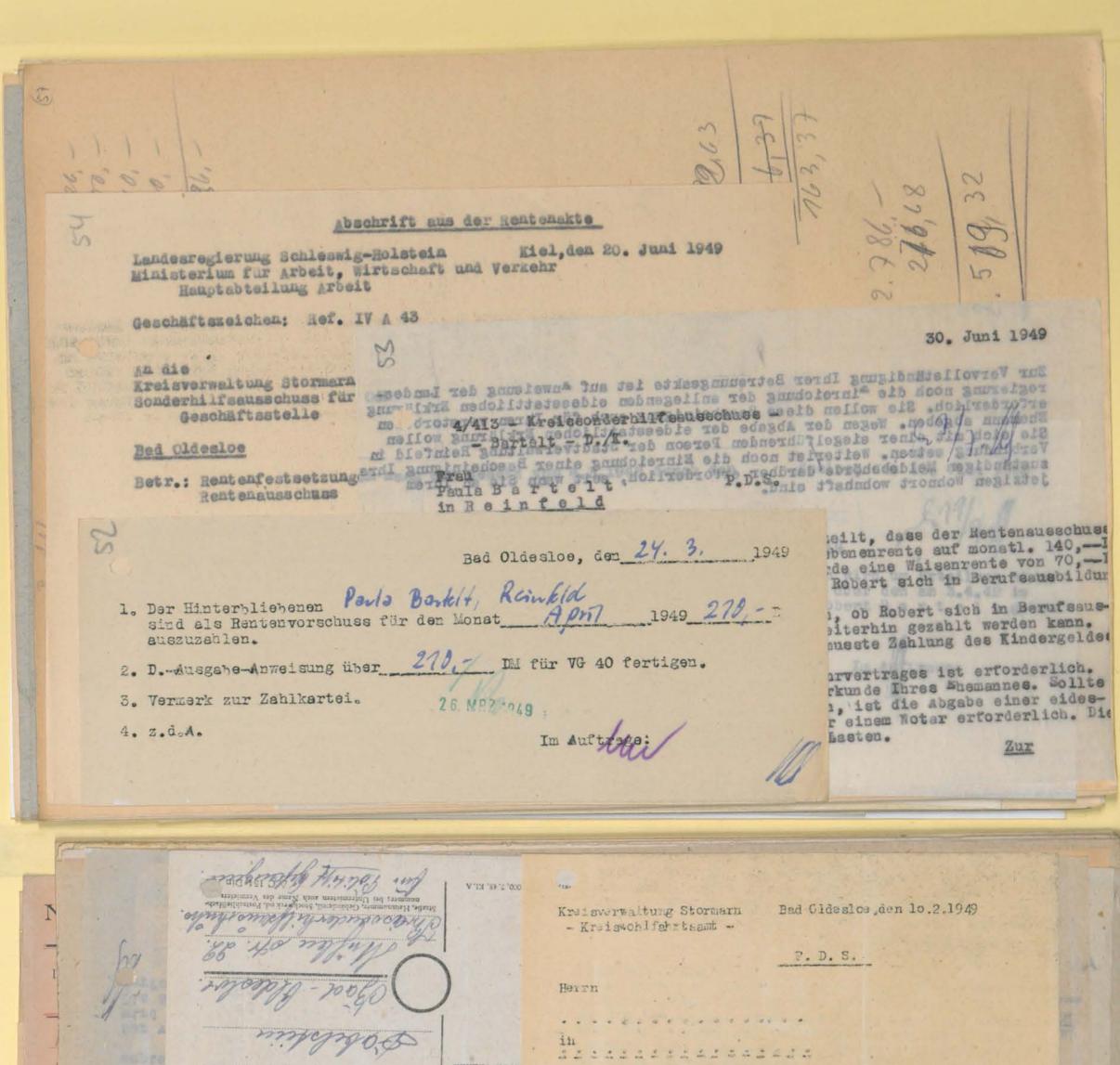


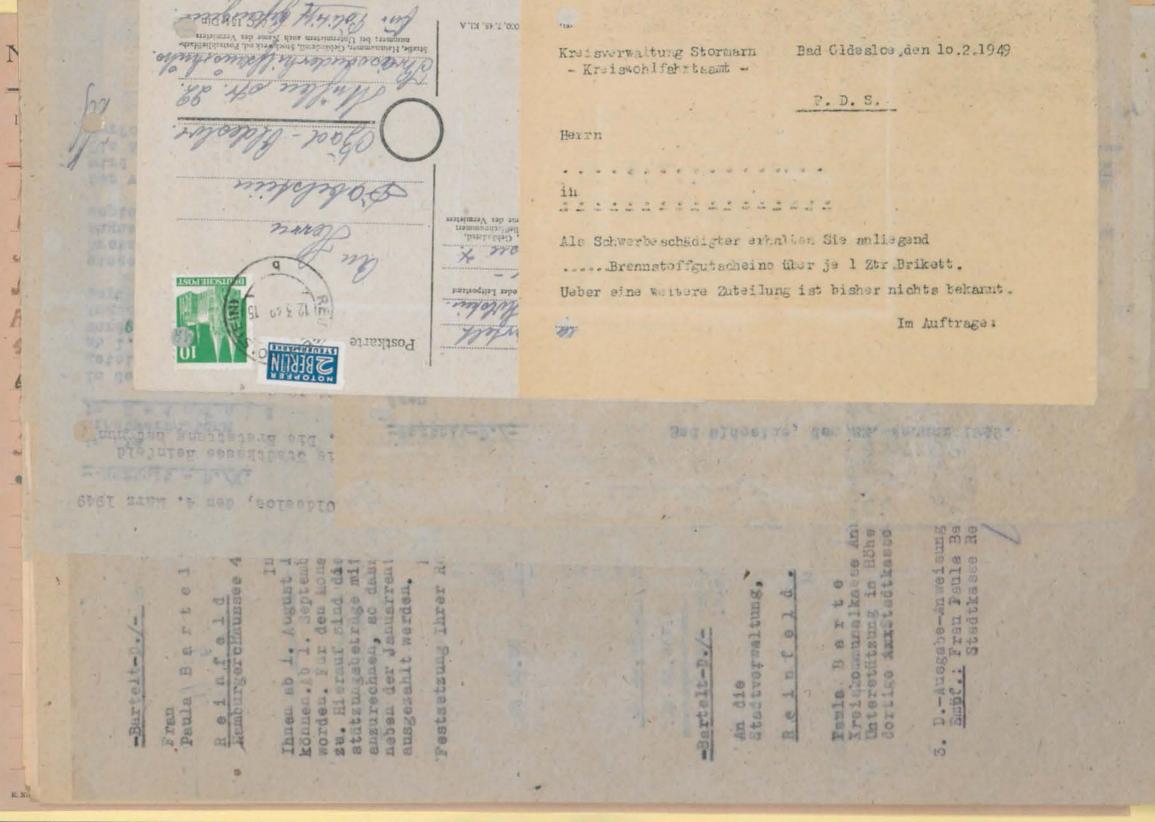


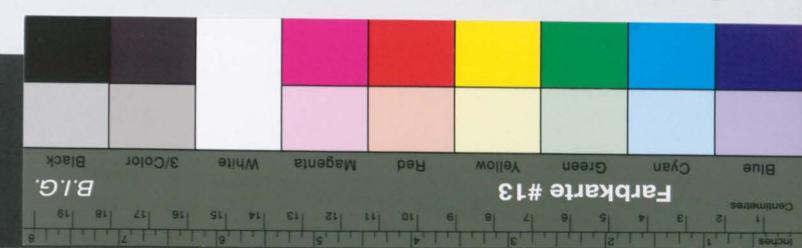


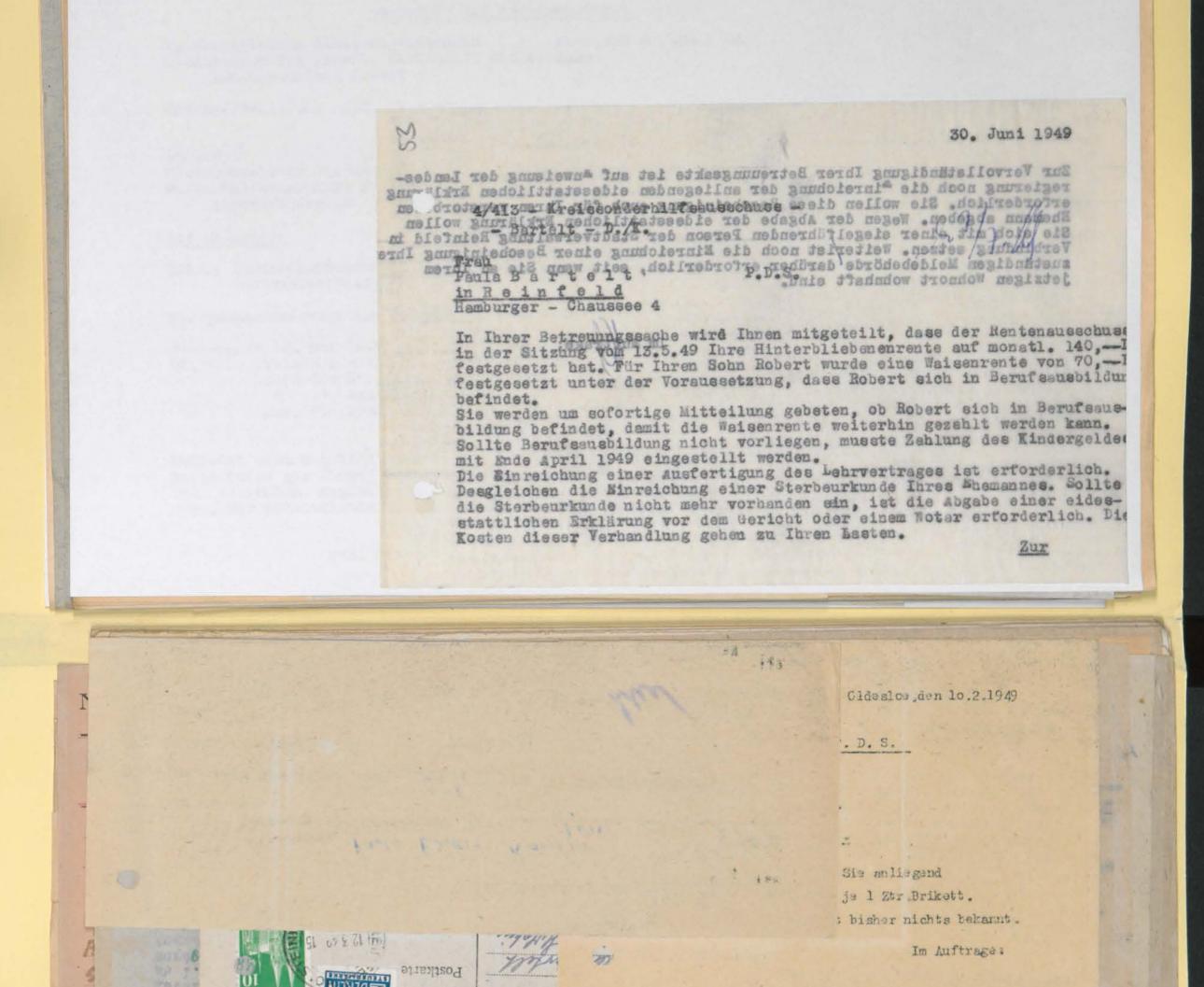












Mind and annutations off .

oldesloe, den 4. marz 1949

E. Nin

Kreisarchiv Stormarn B2



and aldeslay, der Att, Anthon 1949.

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt: enweld Sitzung am 13. Mai 1949 Wi./281 Paula B a r t e l t, Reinfeld, Hamburger-Chaussee 4 schen wird um Erteilung einer Rente für die Witwe mtl. DM 140,-unde über den am 3.4.42 in " des Kind Robert, on Robert B a r t e 1 t gebegeb. 8.4.1933 Befindet sich das Kind Robert, geb. 8.4.1933 in Berufsausbildung? Im Auttrage: Falls keine Ausbildung vorliegt, ist Kindergeld nur bis Ende April 1949 zu zehlen. Beglaubigte Abschrift des Lehrvertrages ist einzureichen, Die Todesurkunde des Ehemannes ist ebenfalls nachzureichen. Im Auftrage: gez. Nielsen Kosten dieser Verbandlung geben zu Ibren Lasten. stattlichen Erklärung vor dem Wericht oder einem Wotar erforderlich. Die die Sterbeurkunde nicht mehr vorhanden ein, ist die Abgabe einer eides-Desgleichen die Einreichung einer Sterbeurkunde Ihres Ehemannes, Sollte Die Einreichung einer ausfertigung des Lehrvertrages ist erforderlich. mit Mode April 1949 eingestellt werden. Sollte Berufssusbildung nicht vorliegen, musete Zehlung des Kindergelder Sie werden um sofortige Mittellung gebeten, ob Mobert eich in Berufsaus-bildung befindet, demit die Walsenrente weiterbin gezahlt werden kann. befindet. feetgesetzt unter der Voreussetzung, dass Robert sich in Berufssusbildur In Ihrer Betremptreesche wird Ihren mitgeteilt, dass der Hentenausschuse in der Sitzung fog 15.5.49 Ihre Hinterbliebenenrente auf monati. 140,-1 festgesetzt het. Für Ihren Sohn Bobert wurde eine Weisenrente von 70,-1 in R e in f e l d Hamburger - Chaussee 4 .buts thedrand trondow megiziet merdigen Meldebehörde' derüber erforderlich, seit wann sie an Ihrem Verbindung setzen. Welteriet noch die Einrelchung einer Bescheinigung Ihre Ehemann abgeben, Wegen der abgebe der eidesetstillehen, Erklärung wollen at biefnis gantiewrerteit in dote eis erforderlich. Sie wollen diesesbeinigung gegeben gegeborb en regierung noch die Ainrelohung der enliegenden eidesetstilchen Erklaung Zur Vervollstung ihrer Betreuungsehte ist suf Anweisung der Lendes-30, Juni 1949 (n) Kreisarchiv Stormarn B2 BISCK 3/C010T Magenta Yellow Cyan BTB Farbkarte #13

Abschrift aus der Hentenakte

Betr.: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3.1948 durch den

Kiel, den 20. Juni 1949

ldesloe, den 18. Juli 1949

Landesregierung Schleswig-Holstein

Hauptabteilung Arbeit

Geschäftszeichen; Ref. IV A 43

Rentenausschuss

Ereisverwaltung Stormera Sonderhilfsausschuss für CdN Geschäftsstelle

an die

Bed Oldesloe

Ministerium für Arbeit, Wirtscheft und Verkehr

arbkarte #13

Stormarn isarchiv 0

-Bartelt-

Fran Paula | B

Reini Emburger

Ihnen ab können. 1b worden. For state at a tate of the state of neben der ausgezahlt

'Festsetzu

-Bartelt-

An die

Stadtver Rein

Traincommunalkass And Unterstützung in Höhe dortige amastadtkasso

5. D.-Ausgabe-Anweisung Empt.: Frau Peula Ba Stadtkassa Re

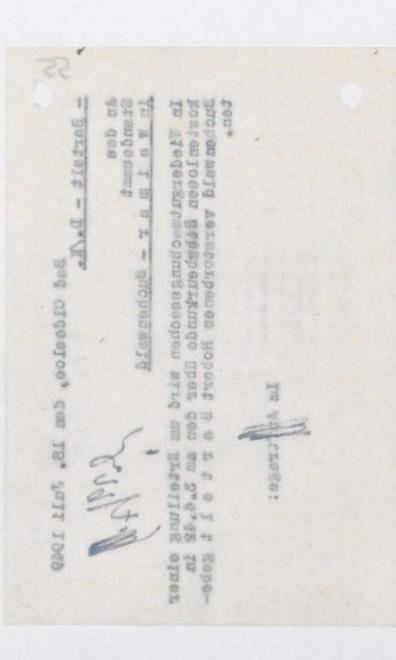
en onder-17

t erforderitoh. Pite seriorderitoh. Dit

In Wiedergutmschungssschen wird kostenlosen Stembeurkunde über Buchenwald verstorbenen Robert iten.

B.1.G.

arbkarte #13



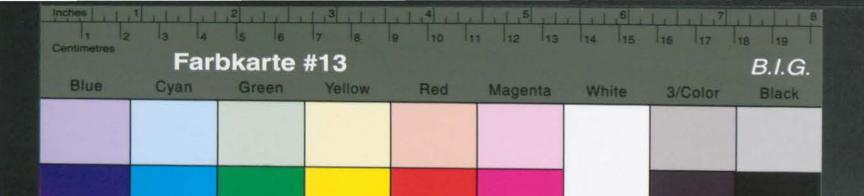
In Threr Rentenangelegenbeit werden Sie in Ierem eigenen Interesse um sofortige Erledigung Igbes Schreibens vom 30.6.49 gebeten.
Im Auftrage:

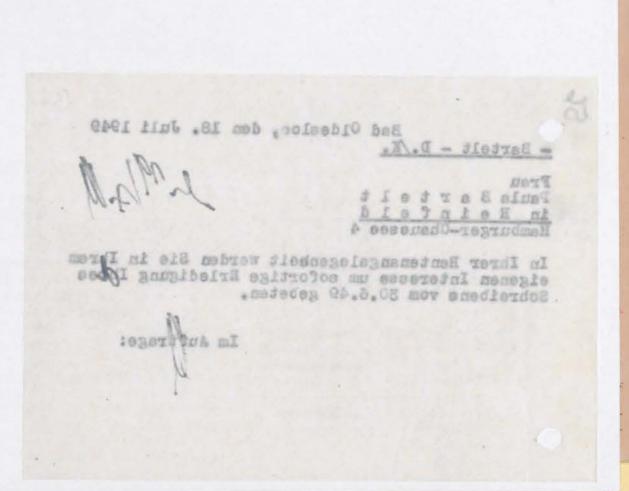
Matter of

Frau Pauls B a r t o 1 t in R e i n f e 1 d Hamburger-Chaussee 4

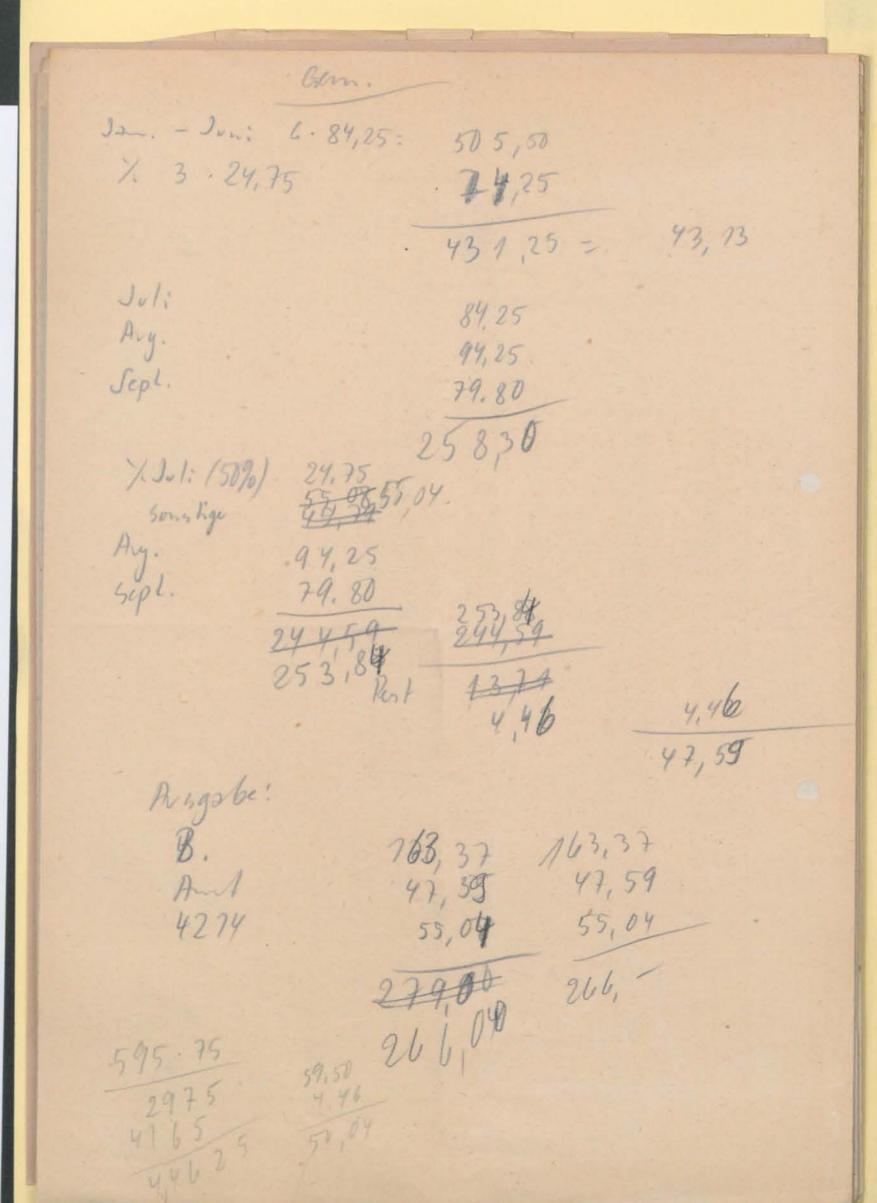
Bartelt - D./K.

56





2. 34.5. 2. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	13.1/25 No. 32.1/25	1. 2.48 - 30. 4.48 - 2. 276, - 2. 2.48 - 30. 4.48 - 2. 276, - 2. 2.48 - 30. 4.48 - 2. 276, - 2. 2.49 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 31. 2.49 - 2. 276, - 2. 2.69 - 2. 276, - 2. 2.76 - 2. 276
2.589,32	26 28 15 21.68 26 28 15 28 15 21.68	1.8 £ 5. 1.00 - 1.00 - 1.00 1.00 - 1.00 - 1.00 1.00 -



```
84,25
                                                                                                                                   (59
          59,50
                                                       79. 80
        84,25
84,25
84,25
   2.700,-
2.700, - 49,50

2.730, - 49,50

2.730, - 3,77

2.730, - 3,77

2.730, - 45,79

2.730, - 45,79

3.77

3.77

3.77

3.77

3.77

3.77
    270,-
124,-
336,-
35,05,95
840,-
2345,95
```

Bed Olderloe, den 1949

1. Dom shom, polit. Verfolgten sind als Hentenvorschuses für den Monat 1949

2. D.—Ausgehe—Anweisung über Mit für VG 40 fertigen.

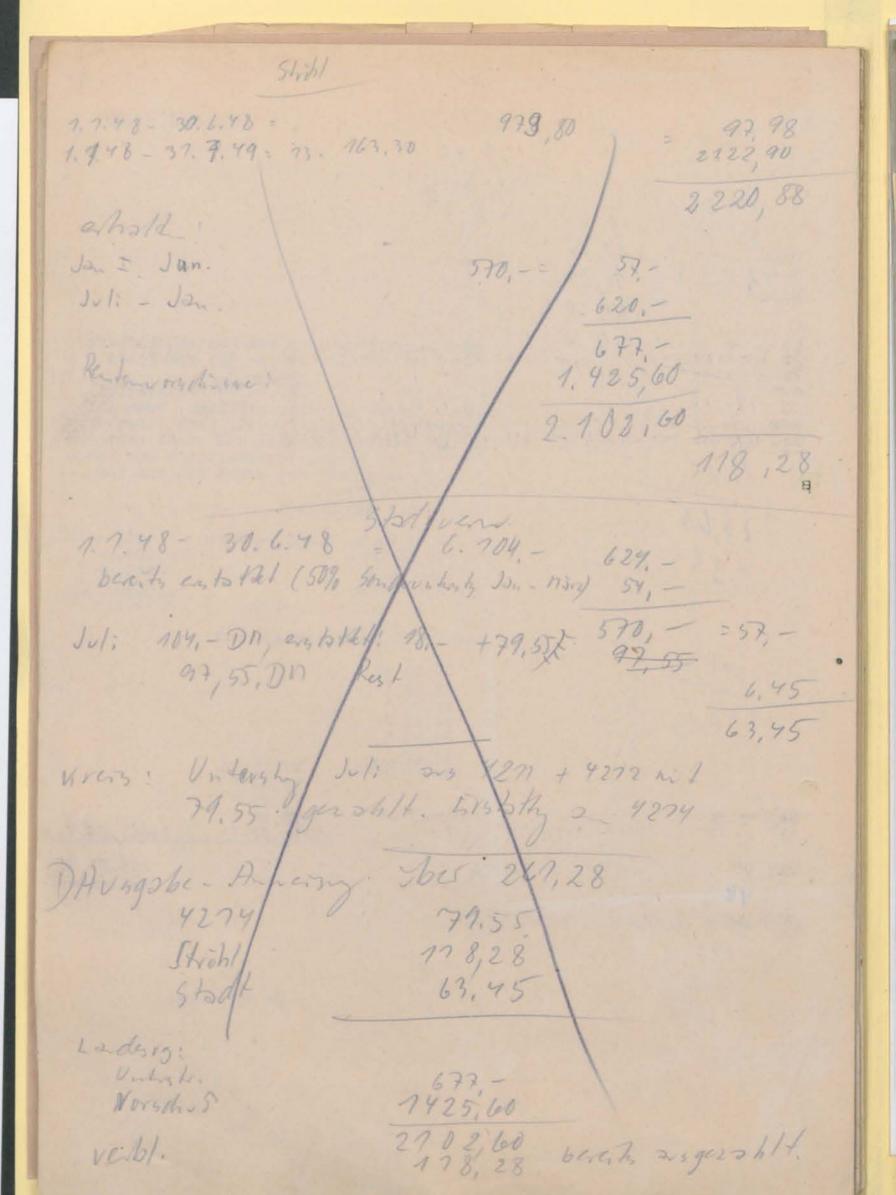
3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im A strage:

Stormarn isarchiv 0

Farbkarte #13



64 13. August 1949 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -- Bartelt - D./K. Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss e Rente auf monatl. 140,- DM, zuzüglich

70,-- **

210,-- DM festgesetzt

te kann jedoch nur dann erfolgen, wenn Ihr
r Berufsausbildung befindet. Wach Ihren eigaus der Schule entlassen und steht seit dem
r Koch in der Lehre. Vorbehaltlich der Genehm
den Ihnen daher für den Monat Mai nur 140,--- D 0 6 094 ich nunmehr, wie folgt: e a 210, - RM = 1.260, - RM = te a 210, - DM = a 140, - DM = e a 210, - DM = 126,-- DM 2.100,- " 140,- " 420,- " 2.786,- DM zus. gezahlten Unterstützungen mit: 59,50 RM 59,50 * 59,50 * 84,25 * 84,25 * 84,25 * 431,25 RM = 43,13/DM 59,50 " 94,25 " 79,80 " 2,345,95 " 10 mit 176,37 DM von Im Authrage:

	Strik!
	1.7.43-30.6.48 = 979,80 = 97,98 = 2122,90
	2/hs/2 2991 88
	Juli - Jan
	ftrag
	Volver 10 1 a
	The same of the sa
	88
	Dan abam, polit, Verfolgt sind als Hentenvorschuss auszuzablen. Ddusgabe-doweisung über Vermerk zur Zahlkartei. z.d.d.
	DAN 2906 - Africa 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
The second second	Strohl 178,2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	Lading:
	Verbl. 2702,60 \\ 2702,60 \\ 178,28 600,7 20022414.

13. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -- Bartelt - D./K.

Paula Bartelt in Reinfeld Hamburger - Chausses 4

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 13.5.49 Ihre Rente auf monatl. 140,-- DM, zuzüglich Weisenrente auf 210,-- DM festgesetzt bat. Die Zahlung der Waisenrente kann jedoch nur dann erfolgen, wenn Ihr Sohn Robert sich in Schul- oder Berufsausbildung befindet. Wach Ihren eignen Angeben ist er Ostern 1949 aus der Schule entlassen und steht seit dem 15.6.49 bei dem Schmiedemeister Koch in der Lehre. Vorbehaltlich der Genehm zung des Rentenausschusses werden Ihnen daher für den Monat Mai nur 140,--D ausgezahlt. Ihre Gesemtebrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 210, - RM = 1.260, - RM = vom 1.7.48 - 30.4.49 = 10 Monate a 210, - DM = vom 1.5.49 - 31.5.49 = 1 Monat a 140, - DM = vom 1.6.49 - 31.7.49 = 2 Monate a 210, - DM = 2.100,- "

Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützungen mit:

Januar 59,50 Februar 59,50 " Marz April Mai Juni

Tuli August September die erhaltenen Rentenvorschüsse mit

Der somit verbleibende Betrag von

wird Ihnen in Kürze ausgezahlt.

94,25/ 79,80 19

zus.

13. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -- Bartelt - D./K.

An die Landesregierung Schleswig - Holstein Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr Ref. IV A 43 in Kiel

Betrifft: Rentensbteilung Antrag Paula B a r t e 1 t in Reinfeld. Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Wi./281.

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Paula B artelt in Reinfeld wird berichtet, dass Robert Bertelt Ostern 1949 die Schule verlas-sen het. Mit dem Schmiedemeister Koch in Reinfeld wurde ein Lehrverhält-nis abgeschlossen mit Wirkung vom 15.6.49. Die Lehrzeit endet am 31.10.52. Der Lehrvertrag liegt noch der Handwerkskammer zur Genehmigung vor und kann daher nicht übersandt werden. Vorbehaltlich der dortigen Genehmigung wurde daher für den Monat Mai die Waisenrente nicht ausgezahlt, da weder Schul- noch Berufsausbildung vorlag. Ab 1.6.49 wurde Rente in Höhe von 210, -- DM gezahlt.

vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 210, -- RM = 1.260, -- RM = 126, -- DM vom 1.7.48 - 30.4.49 = 10 Monate a 210, -- DM = 140,-- " vom 1.5.49 - 31.5.49 = 1 Monat a 140,- DM = vom 1.6.49 - 31.7.49 = 2 Monate a 210,- DM =

Hierauf anzurechnen waren die gezahlten Unterstützungen mit:

Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

59,50 RM 59,50 * 59,50 * Januar Februar März April Mai Juni Juli August

Der verbleibende Betrag von

2.509,32 DM BERRETERE E

276,68 *

wurde aus Rentenvorschüssen an Frau Bartelt ausgezahlt. Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

September

四四

Im Auftrage:

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber 1)

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteizugehörigkeit
1	2	3	4	5	6
*		43-33-6			
					C SECTION OF
	the State of the		The Late Town		
		10	100000000000000000000000000000000000000	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
	4				
				400	***************************************

1) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

BW 14, II - Anhang II zur Wahlbekanntmachung - 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1c BWO). S. N. DO 243, 1317 9500, 8, 49, Kl. A.

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber 1)

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteizugehörigkeit
1	2	3	4	5	- 6
37					
		-			
				11.	
		***************************************		######################################	***************************************

1) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 38 Abs. 1c BWO). S. N. DO 243, 1317,9500, 6. 40. Kl. A. - Bartelt - D./K.

Bad Oldesloe, den 13. August 1949

Stadtverwaltung
in Reinfeld

1 16/8 M

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Paula B a r t e l t wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Rentenausschuss festgesetzt wurde. Sie
wird ab 1.1.48 gezahlt.
Die durch die Stadtkasse gezahlten Unterstützungen seit dem 1.1.48 werden
wie folgt erstattet:

Januar
Februar
Marz
April
Mai
Juni

84,25 m
84,25 m
84,25 m
84,25 m
84,25 m
84,25 m

Hierauf wurden inzwischen erstattet:

Sonderunterstützung für Januar,

Februar und März

Juli
August
September

74,25 **

431,25 RM = 84,25 DM
94,25 **
79.80 **

Hierauf wurden erstattet:
50 %ige Sonderunterstützung
Juli
sonst. Unterstützung 55,04 "

Unterstz.August 94,25 "
Unterstz.September 79,80 " 253,84 "
Rest 4,46 DM

4,46 " 47,59 DM

43,13 DM

Dieser Betrag wird in Kürze erstattet.

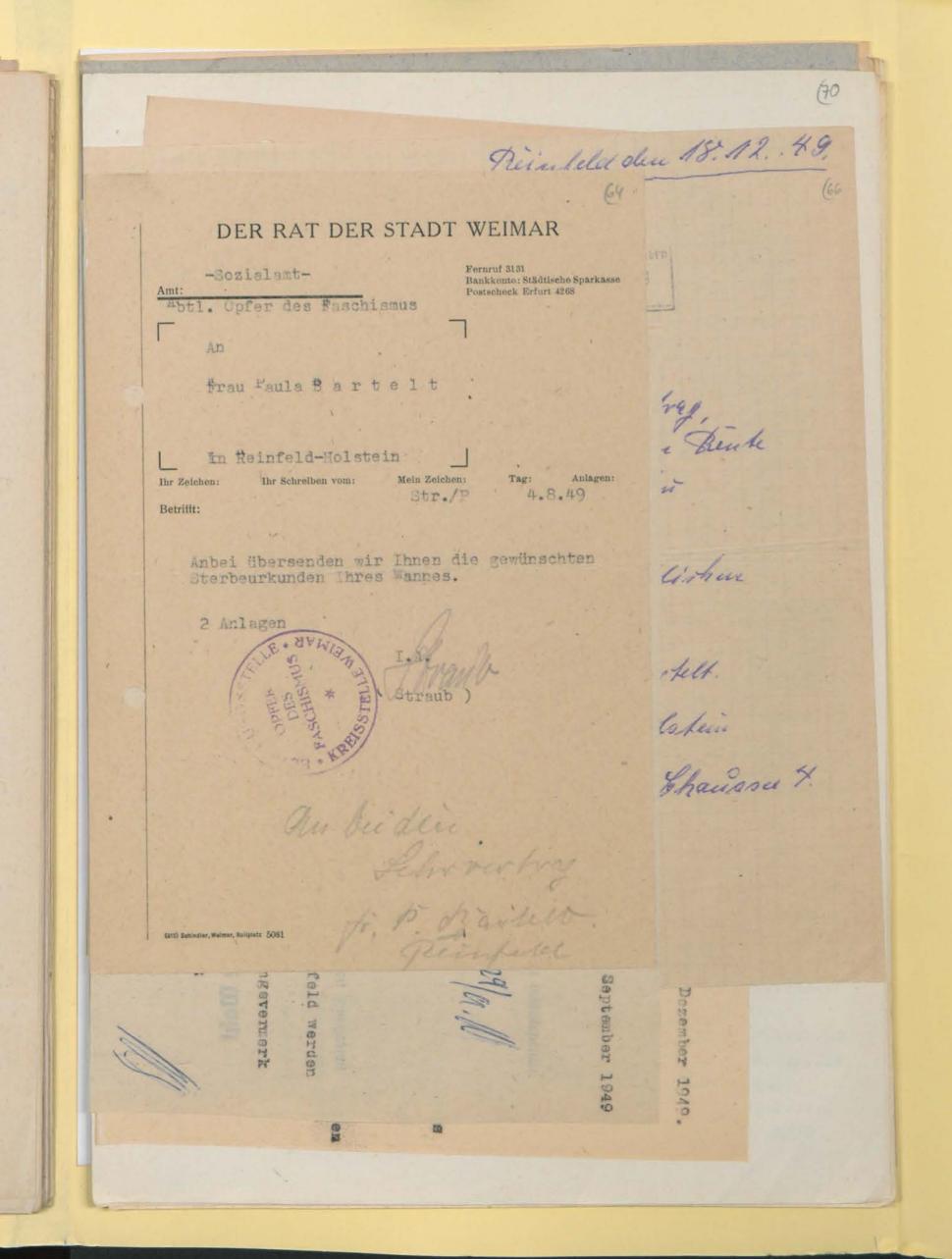
Im Authore:

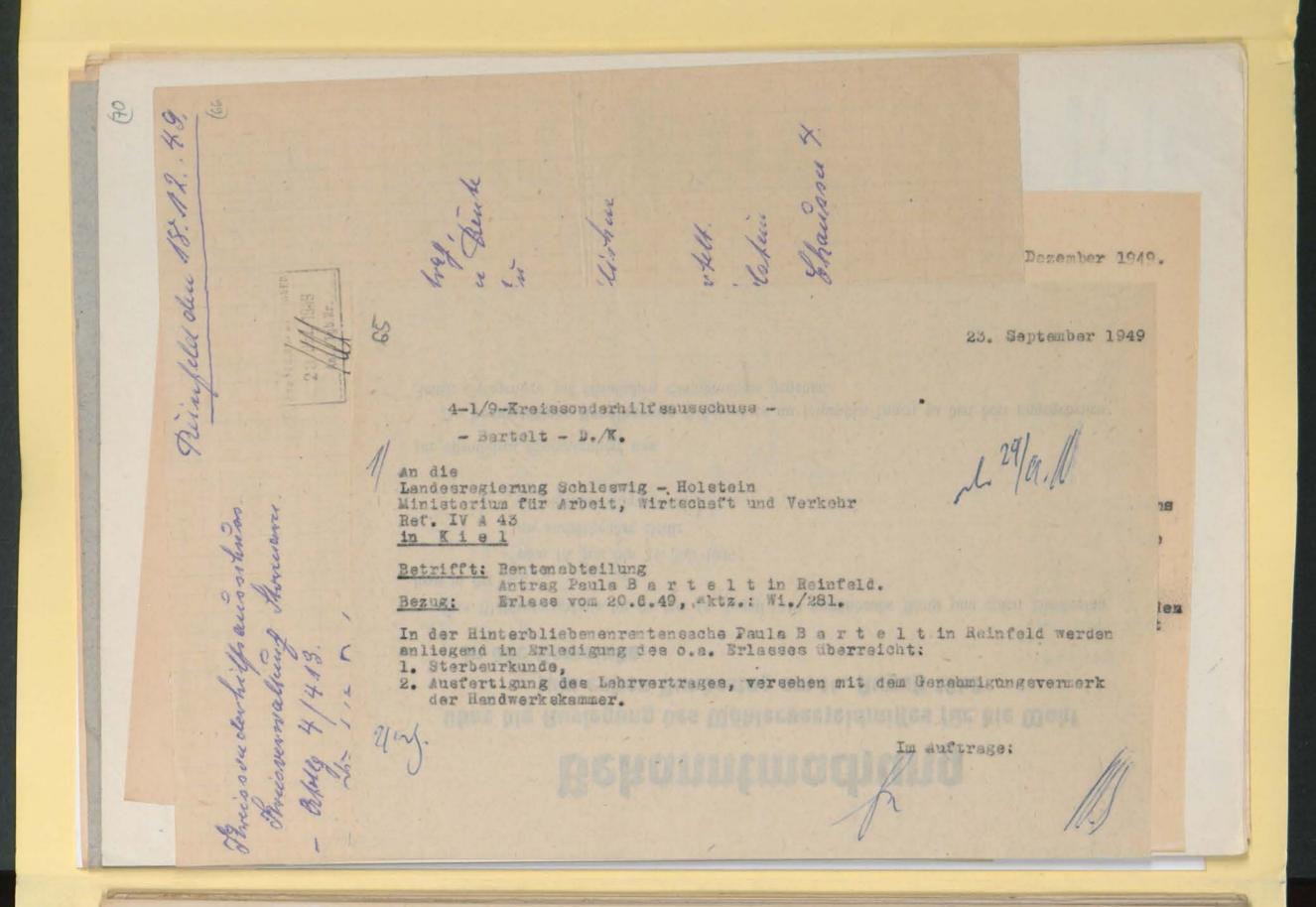
- 2. Vermerk Die Unterstützun für den Monat Juli wurde mit 50.50 DM aus Ziffer 4211 und 4212, abzüglich des 7,5 %igen Gemeindeanteiles mit 4,46 DM an die Stadtkasse erstattet. Abdeckung der gezahlten Unterstützung erfolgt nunmehr aus Rentenvorschüssen.
- 3. D.-Ausgabs-Anweisung über 266, DM für VG 40 ferligen.
 Empfänger: Frau Betelt 163,37/DM 47,59 %Zifter 4214 55,04/"

4. Binnahme-Anweisung über 55,04 DM für Ziffer 4214 fertigen.

In afetrage:

M







Muccounter 1940.

There some fine for the first some flesh of the first some f

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 in der Gemeinde

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattsindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit

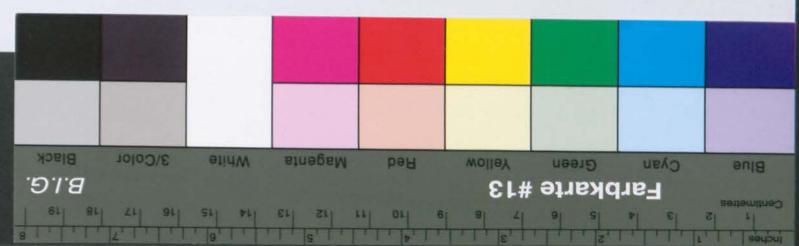
vom 18. Juli bis 24. Juli 1949

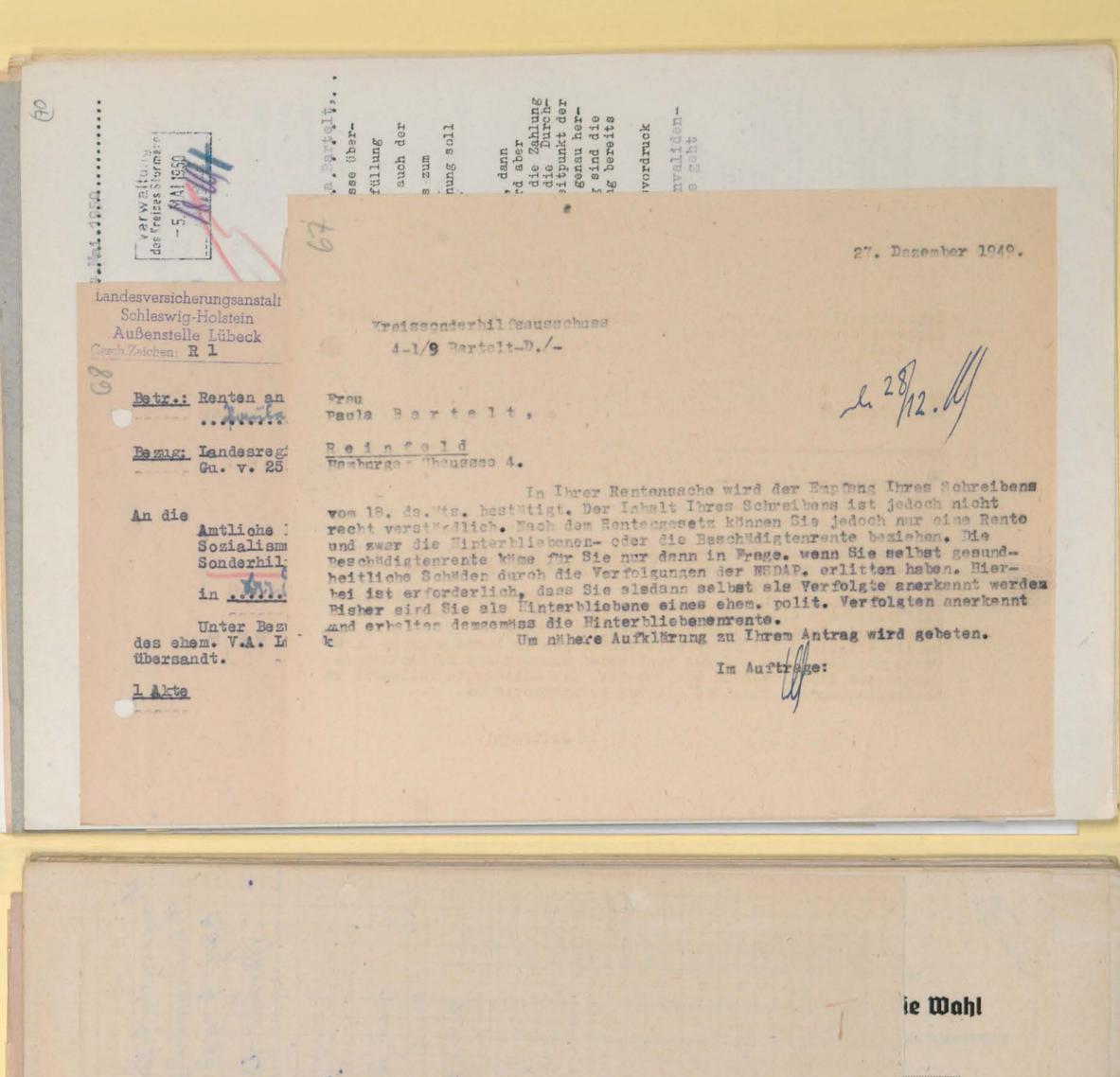
an nachstehender Stelle

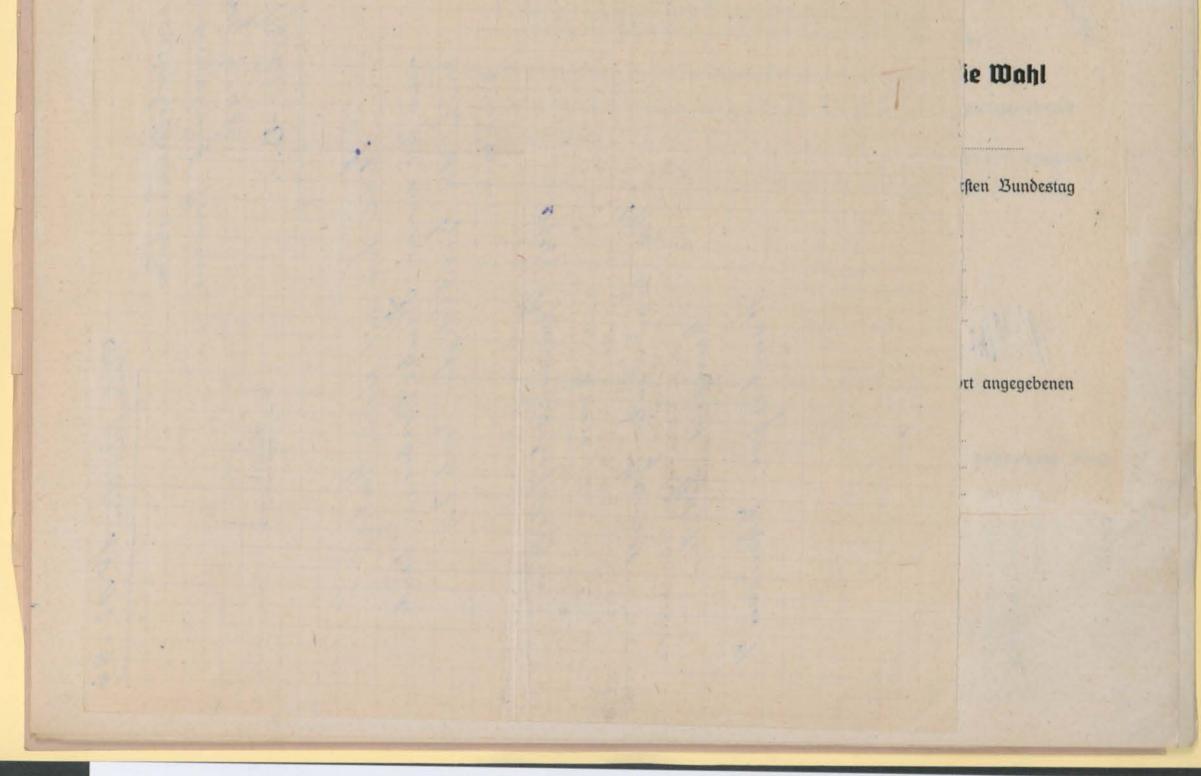
zu folgenden Lageszeiten.

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der berufstätigen Bevölkerung ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.









16

#13

arbkarte

Stormarn Sa

Kreisverwaltung Stormum Kreissonderhilfsan usobuc 4/413

In Three Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuss in allen Betreuungssachen sinst Strafregisterauszug benötigt.
Die Staatsanweltschaft
hilfsausschuss diese Auskunft ohne weiteres nicht erteilen und
fordert die Vorlage einer Vollmacht von Ihnen.
De die Erteilung des Strafregisterauszuges in Ihrem eigenen Interesse mit Rücksicht suf das inzwischen angenommene Haftentschädigungsgeätz liegt. werden Sie gebeten, die enliegende Vollmacht zu
unterzeichnen und umgehend hierber zurückzureichen.

Amtliohe Betreuungsstelle für Sozialismus, Sonderhilfsausschuß bei der I Unter Bezugnahme auf o.a. Anordnung werden anliegena die Akten m. V.A. Lübeck des

Althe

Landesregierung Schleswig-Holstein

Landesregierung Sohl.-H., Gu. v. 25.6.1948. Ministerium

Die Abrechnung soll n erfolgen, dann ern. Es wird aber bis dahin die Durch-der der Zeitpunkt der irkskasse genau herberleitung sind die Abrechnung bereits brechnungsvordruck

an . Paula Bartelt, . . itenvorschüsse überigster Ausfüllung lichen wie auch der testens bis zum

das Kreises Stormann

Kiel, den 4. Mai. 1950

as der Invalidenentenakte geht

(70

226, 227, 230. Regebenentalls -lber die Gründe, aftestelle geson-zu beerbeiten . het bie zum

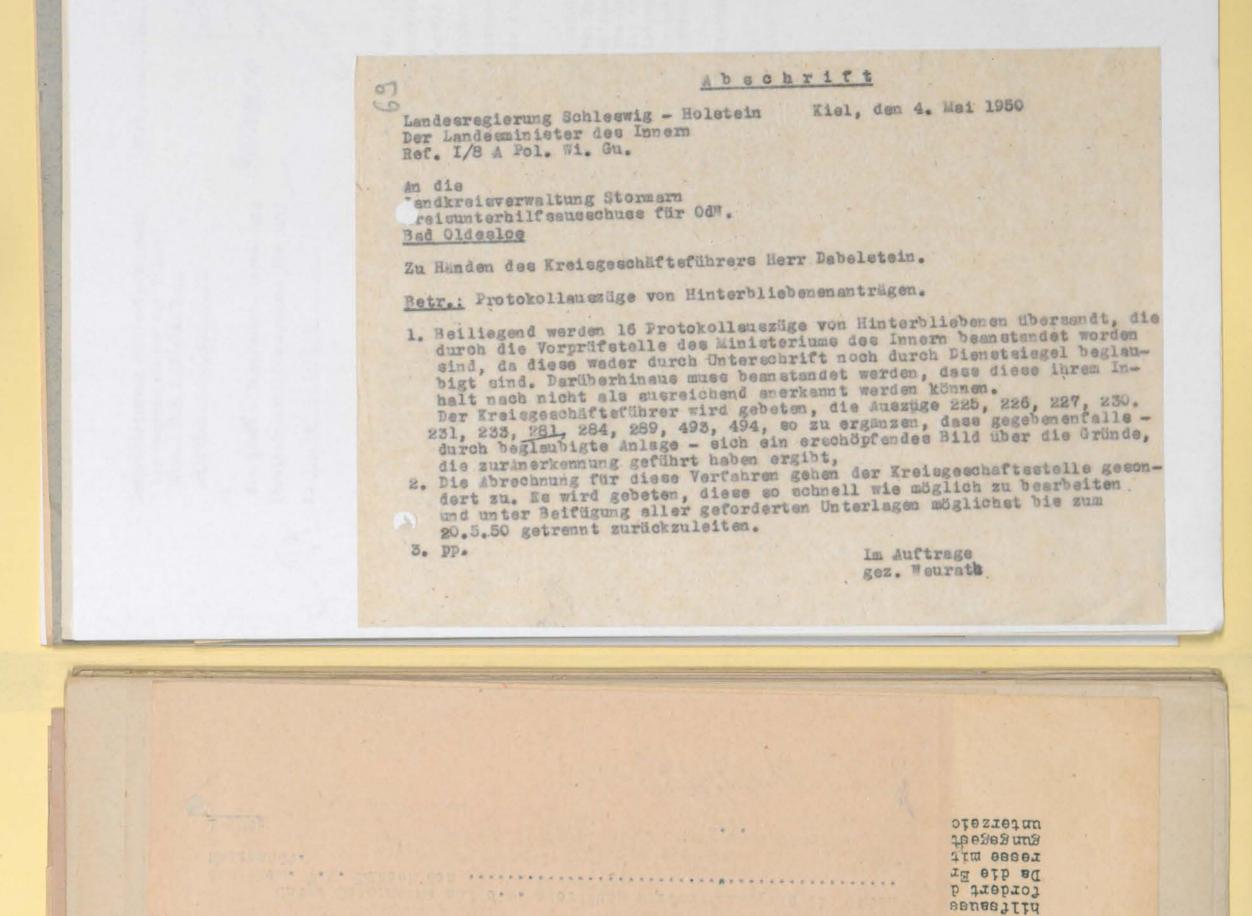
1/5.Pol.Wi.

Renten an Opfer des Mazismus auf Grund der früheren P.Soh.V.O.

den

30.

HE



T. WHERETTERSTERS THE SERVICE

Kreisarchiv Stormarn B2



Jasta eta

In Ihrer sonderhil gistersus

Kretesond A/413

Landesregierung Schleswig-Holstein Der Landesminister des Innern Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Aktenz.: Sahl. /Sahii.

die Stadt - Landkreis - Verwaltung (Kreissonderhilfsausschuss für OdN)

Bad Oldesloe

Kiel, den 4. Mai. 1950

des Kreises Stormern)

(70

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der an . Paula Bartelt,. gezahlten OdN- Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl der nach dem Vor druck erforderlichen wie auch der hierunter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens bis zum . 20.5.50 . . . wieder hierher zurückzusenden. Die Abrechnung soll mit dem . 30.6.50. . . . abschliessen.

Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, dass nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Rentenvorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung auf die Landesbezirkskasse, genau hervorgeht, dort eingegangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vorschüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Abrechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Abrechnungsvordruck bereits gefordert):

Falls noch nicht geschehen, ist Waisenrente aus der Invaliden-rente zu beantragen. Aus den Unterlagen der Mentenakte geht nicht hervor, ob dieses bisher geschehen ist.

As the second second second second second

A statement of the

the content of the said particular and the content of the content of

the majoral old includes the party of the real of the party of the par

- A CANAL REPORT OF THE PROPERTY OF THE PROPER

the spile that the respect only of the same was formed associated before a contract of

And the st concluse a rest saturates and at any articles and the saturates and the s

and the second of the same

- Discharge Constitution

The second section is a second
Rentenzeichen: Name:
brochmung
über die Rentenboträge und Erstattungsbeträge
file die Zeit vom 1.7.48 bis 30 9.50
Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom . 1.7.78 bis 30.6.48 monatlich 27 DM
vom 1. Je 4 & bis 32.23.49 monatlich 21.6
seit dem coof 50 50 000000 00000000000000000000000
A CANAL CANAL CANAL CANAL CONTRACTOR CONTRAC
A Double and and the control of the
A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) =
vom 1.1.48
vom 1:1:49 bis 32:23:49 = 2.5.20
vom .1.7:50 bis 30.9.50 = 18.90 DM 5.796,-
B.Erstattungen:
a) Leträge die aus Eitteln der öffentlichen Fürsorge ge-
gahlt gind:
(Hierzu ist der Erlaß vom 8.3.1950 (A21-Schl)genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau enge- geben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6,1948 (abgew.1:10) =43,73
vom 1.7.48 bis 37.12.48 = 2.33,5.5
VOM occasionation bis academicate occasion = occasion DM
b)Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) =
von 1.7.48
vom 1.4.49
C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen 74 DM
D. Welche anderen Wenten werden noch bezogen?
a) Art
Rentenzeichen
b)Artzahlende Stelle
Rentenzeichen:
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum
zu b) bis zum
welche von diesen Beträgen sind in abschnitt A u. B. angerechnet?
wann

Stormarn isarchiv 0

18 B.I.G.

#13

arbkarte

202	ann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt orden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdRente)?
-	
IJ,	.Welches sonstige monatl.Nettoeinkommen ist vorhanden? a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)
	b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge
	d) Freie Tohnung Vernellemung Networlden ist ist ist
	d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil
	bereits angerechnet?
	Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
	(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)
	"IsdeleInzug.)
	den
	Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor und festgestellt: des K. S. H.A.
	Zur genauesten Beachtung:
1)	Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgen
2)	Die Angaben in Abschnitt D und E missen well und gene
	des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuß rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E e und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
	Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
)	Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Jenn die Voraussetzungen für die Ge-
	dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Ver- rechnung über des Pentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrachmung tratted
)	Würden sich unter C(Stand des Rentenkontos) kleinene Dieferenstelle
	(etwa bis 20,-DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite er- geben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschuß- zahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

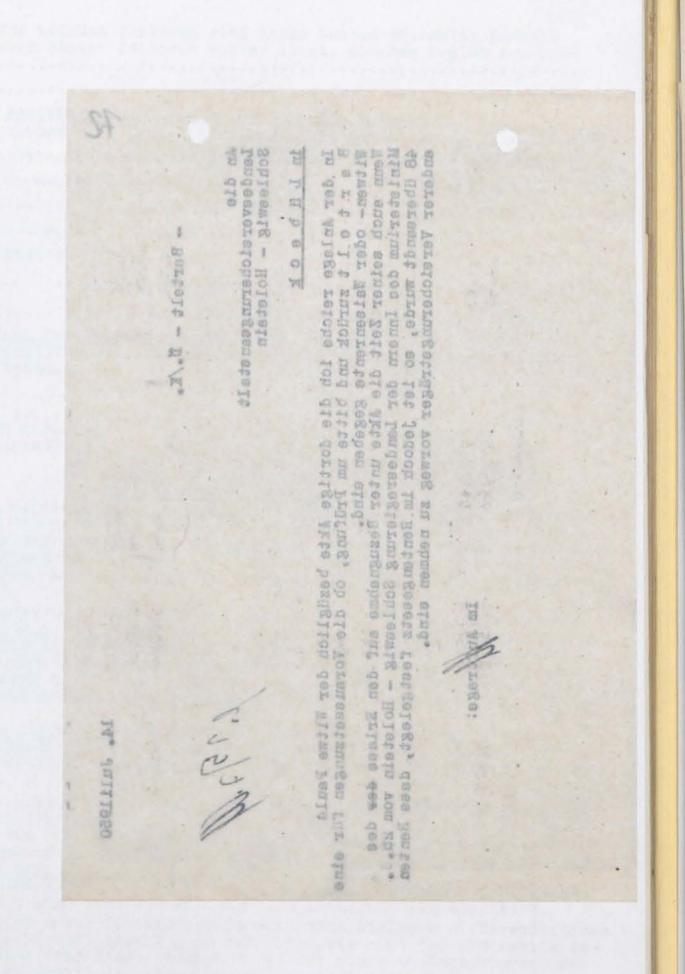
72 In der Anlege reiche ich die dortige Akte bezüglich der Witwe Pauld B art elt zurück und bitte um Prüfung, ob die Voraussetzungen für ein Witwen- oder Waisenrente gegeben sind. Wenn auch seiner Zeit die Akte unter Bezugnahme auf den Erlass dez des Ministerium des Innern der Landesregierung Schleswig - Holstein vom 25.4. 48 übersandt wurde, so ist jedoch im Rentengesetz testgelegt, dass Renten anderer Versicherungsträger vorweg zu nehmen sind. An die Landesversicherungsenstalt Schleswig - Holstein in Lübeck Bartelt D./R.

Im Auftrage:

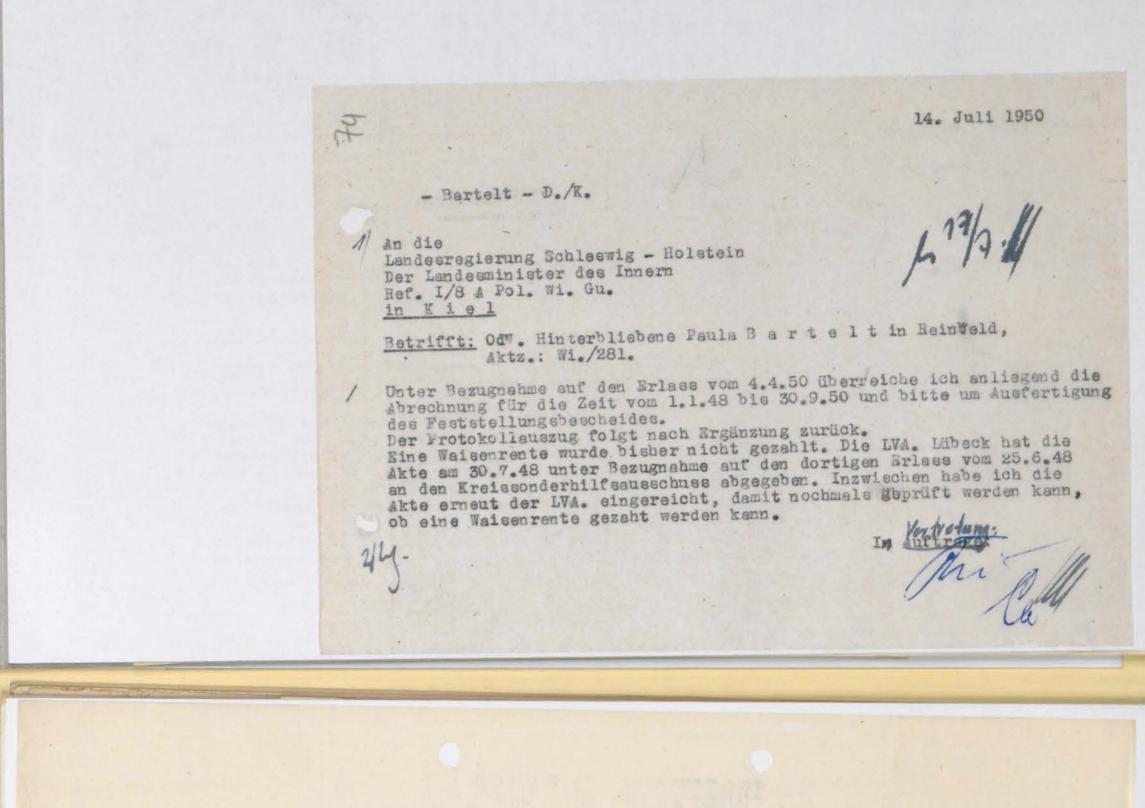
14. Jul11950

Stormarn B2 reisarchiv

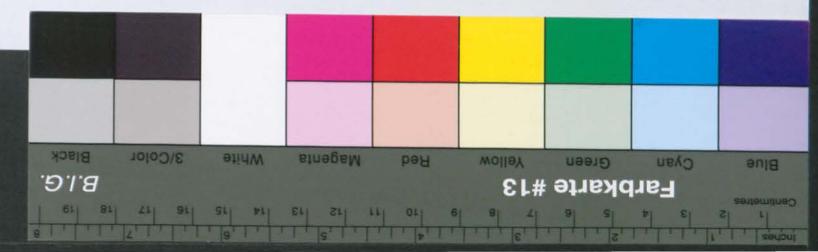
arbkarte #13



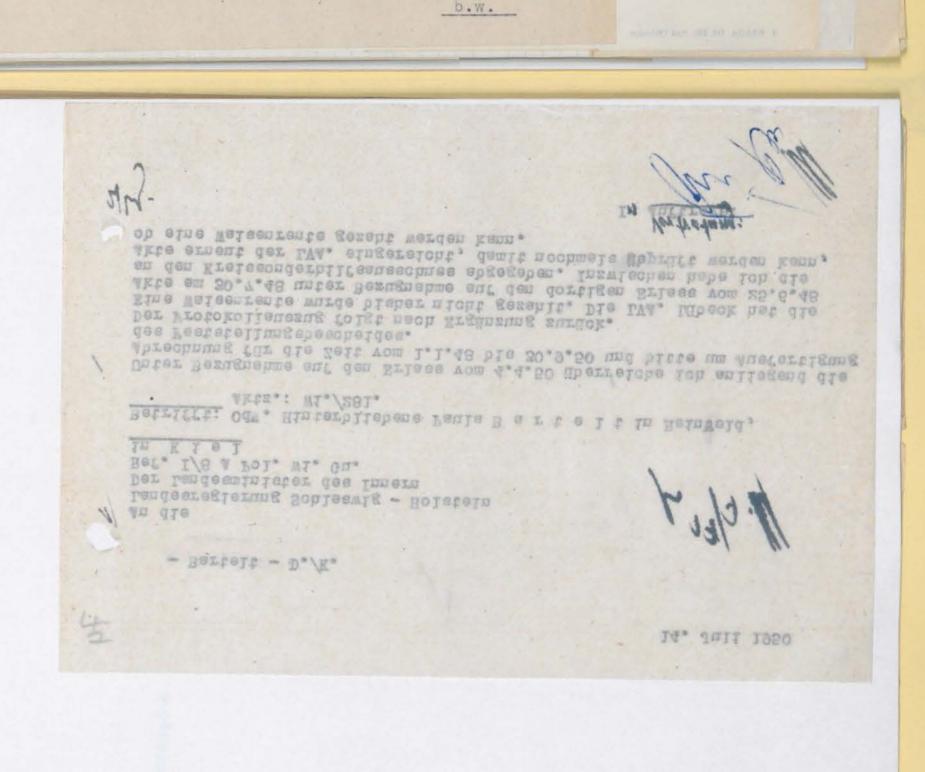
Bartelt, Paula W1./281 Reinfeld, Hamburger Chausse 30.9.50 1.1.48 1.1.48 30. 6.48 21,-31.12.49 1.7.48 210,-210,--1.1.50 126,-1.7.48 31.12.48 1260,--1.1.49 31,12,49 2520,---1.1.50 0001 30. 9.50 1890,-- 5.796,--43,13 1.7.48 31,12,48 233,55 1.505,95 1.7.48 31.3.49 1.4.49 30.9.50 5.726,-70,--



OF THE REAL BOARD IN THE PARTY OF THE PA







dass Ihr Phemann uge Anoll angibt, Ableben benach-

5. September 1950

mg mitgeteilt,

sgesetzes vom 3.5.50

orgelegt werden muss. innen, benötige ich

3 polit. Grunden in

kann, desu Sie als auf die Hinterblie-

m, damit ich dem

einem Sprechtag

usschuss ist loch nicht genü-lren gemäß § 9 ; dem § 1571 der ück, damit weite-

53

Dezember

,am Antwortschreiben anzugeben]

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

DER LANDESMINISTER DES INNERN

in Bad Oldesloe

Wi./281

Kreissonderhilfsausschuss für

Ref. 1/8A -Pol. Wi. Gu. Schl. /Schu

An den Herrn Landrat des Kreises Stoffen Gh. Hr.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 14.7.50.

HOLSTEI

uck, damit weiten in Insbesondere or dem Amtsgeauf hingewiesen, sondern in t, welches die n ein Konzentrann aus politiet und in das st, so ist die en Bestimmungen tet und die Ange-

Telefon 21 480-84 Besuchszeiten:

nur montags, dienstags, donnerstags und freitags

28. AHG. 1950

Betr.: Antrag auf Hinterbliebenenrente Paula Bartelt, Reinfeld.

Der von Ihnen nach Ergünzung zurückgereichte Protokollauszug

stellt lediglich eine Beschmigung darüber dar, dass die Antragstellerin deshalb als Hinterbliebene anerkannt wird, weil

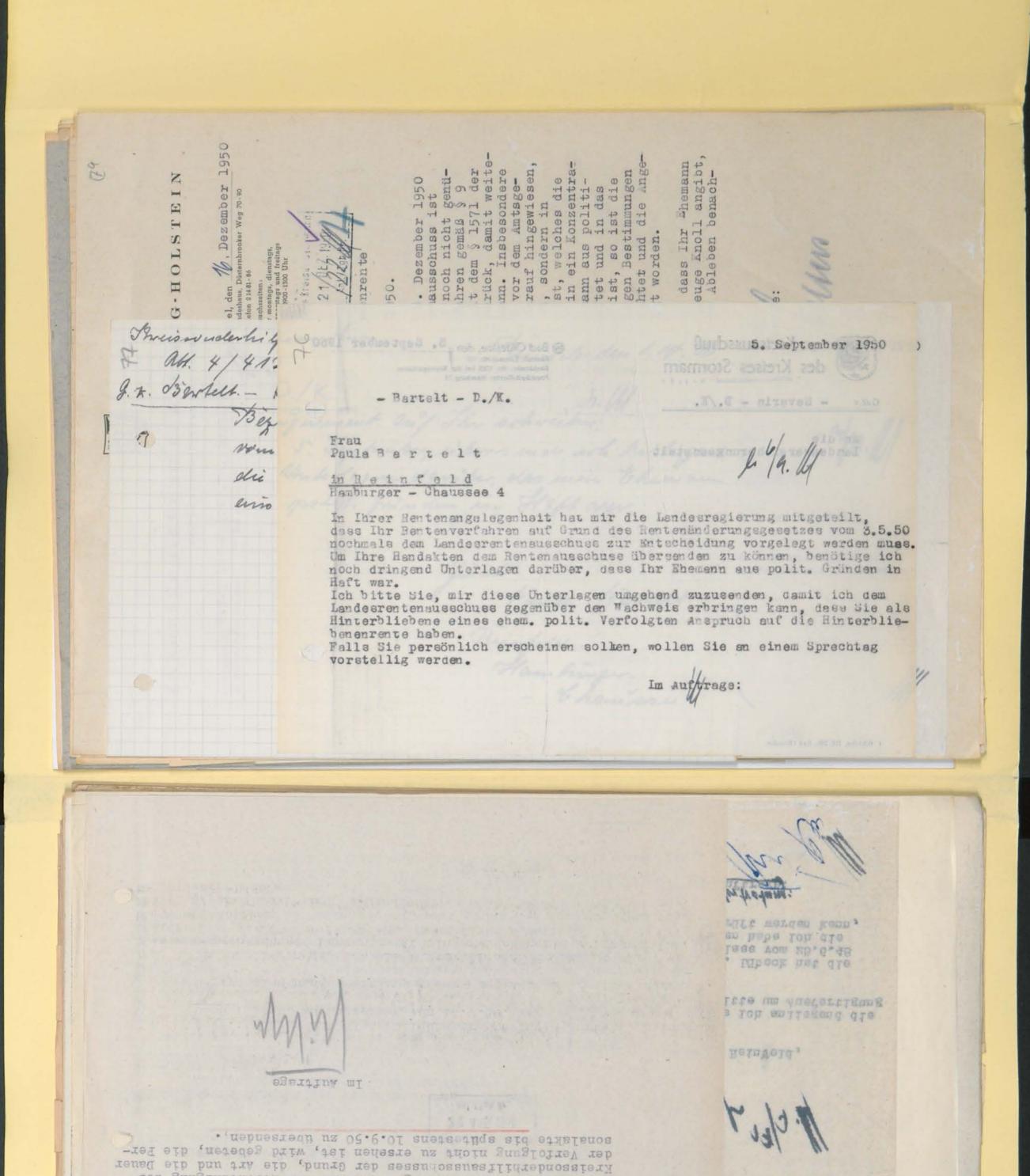
der Ehemann im Konzentrationslager Buchenwald verstoren ist.

Das bisherige Verfahren muss auf Grund des Inderungsgesetzes naoch einmal einem R ntenausschuss zur Leistungsfestsetzung

vorgelegt werden, da ein Bescheid gemäss 3 1583 der RVO der Antragstellerin von der früheren Ausführungsbehörde nicht zugestellt worden ist und auch nicht mehr zugestellt weren kann.

(24b) KIEL, den 24. August 1950

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90



Da sus den Hententagen und aus der Bescheinigung des

Kreisarchiv Stormarn B2



14, Juli 1950

Stormarn B2 Bad Oldesloe Bad Oldesloe, den 5. Sept Ferruti Sammel-Nr. 151 Bankonto. Nr. 1025 bei der Kreissparkasse Postedned Kont eisarchiv Kreisausschuß des Kreises Stormarn

G·HOLSTEIN el, den 6. Dezember 1950 deshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 ofon 21481-86 enrente 1950. 3. Dezember 1950 enausschuss ist noch nicht genü-ahren gemäß § 9 mit dem § 1571 der surück, damit weiteann. Insbesondere vor dem Amtsge-trauf hingewiesen, st, sondern in
st, welches die
in ein Konzentramann aus politi-l'tet und in das ist, so ist die legen Bestimmungen thtet und die Angegt worden. dass Ihr Chemann euge Enoll angibt, Ableben benach-Landesrent Im Auftrage: anliegend tensusschut un

1.01/2 M reisarchiv Stormarn B2 340, 3.70.50 Ginz. 78 7. y. 11 shopsome 11 Bezug: Erlass vom 24.8.50, Aktz.: Wi./281.
Unter Rezugnahme auf den o.s. Erlass überreiche ich anliegend die Handekten und bitte, eine Entscheidung des Landesrentenausschusses berbeizuführen. An die Landesregierung Schleswig - Holstein Der Landesminister des Innern Ref. I/S A Pol. Wi. Gu. Bad Oldesloe B.I.G. Bartelt - D./K. 44. des Kreises Storm - Severin - D./K. an die Landesversicherungsen arbkarte #13 M.Mr. 7





LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen, Ref. I 16 -Pol. Wi. Gu. Schl./Schü. (24b) Kiel, den 10, Dezember 1950

Telefon 21481-86 nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Areissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe

(Im Antwortschreiben anzugeben) - Wi.281 -

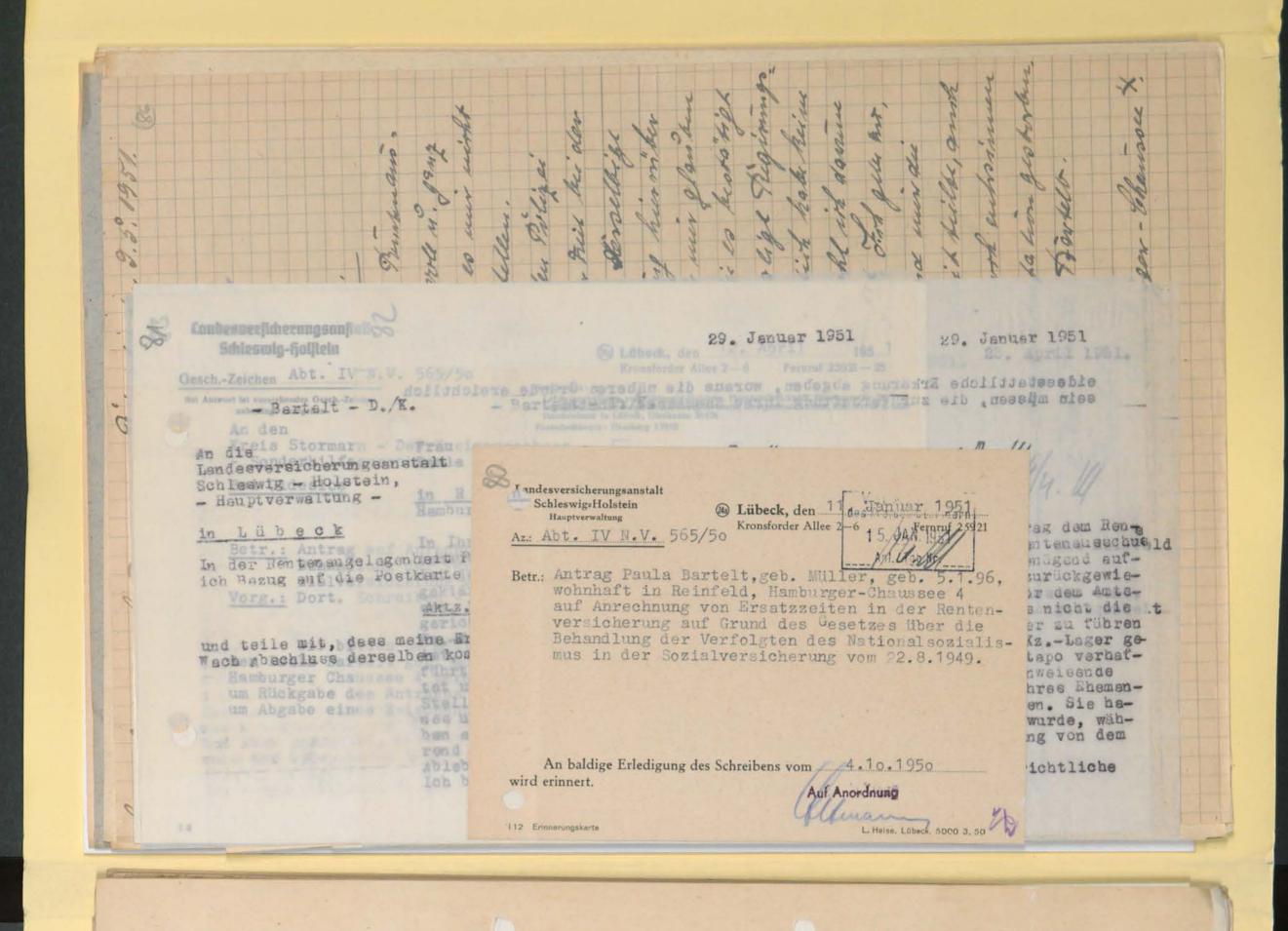
Betr.: Antrag auf Gewährung einer Witwenrente

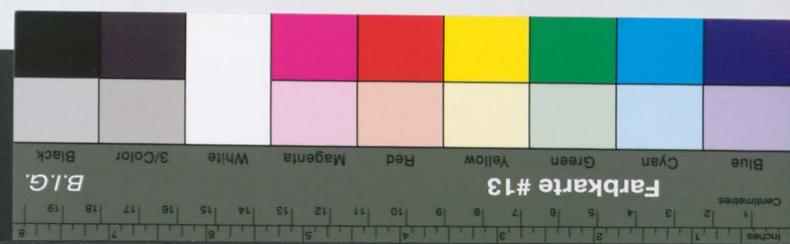
Frau Paula Bartelt, Reinfeld. Bezug: Ihr Schreiben vom 20. Oktober 1950.

Der Antrag hat dem Rentenausschuss am 8. Dezember 1950 zur Entscheidung vorgelegen. Der Rentenausschuss ist der Auffassung, dass die Angelegenheit noch nicht genügend aufgeklärt ist und weist das Verfahren gemäß § 9 (3) des Rentengesetzes in Verbindung mit dem § 1571 der RVO an den Kreissonderhilfsausschuss zurück, damit weitere Sachaufklärung vorgenommen werden kann. Insbesondere fordert er, dass zumindest zwei Zeugen vor dem Amtsgericht vernommen werden. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass nicht die KZ .- Haft zu beweisen ist, sondern in 1. Linie ein Beweis darüber zu führen ist, welches die Gründe waren, die zu einer Einweisung in ein Konzentrationslager geführt haben. Wenn der Ehemann aus politischen Gründen durch die Gestapo verhaftet und in das Konzentrationslager eingewiesen worden ist, so ist die einweisende Stelle auch nach den damaligen Bestimmungen über das Ableben des Ehemannes unterrichtet und die Angehörigen von dieser Stelle benachrichtigt worden.

Die Antragstellerin hat aber angegeben, dass Ihr Shemann von der Polizei abgelholt, und wie der Zeuge Knoll angibt, auch durch die Polizeiabteilung von dem Ableben benachrichtigt worden.ist.

Im Auftrage:





00 29. Januar 1951 - Bartelt - D./K. An die Landesversicherungsanstalt Schleswig - Holstein, - Hauptverwaltung in Lübeck In der Rentenangelagenheit Frau Paula B a r t e 1 t in Reinfeld nehme ich Rezug auf die Postkerte vom 11. d. Mts. Aktz.: Abt. IV M.V. 565/50 und teile mit, dass meine Ermittlungen noch nicht abgeschlossen sind. Wach Abschluss derselben kommen ich auf den Antrag zurück. A-S eellA nebrotanonA & Lubeck Hauptverwaltung Schleswig-Holstein Bad Oldesloe Landesversicherungsanstalt Kreissonderhilfsausschuss nab nA

Postkarte



Farbkarte #13

Magenta

61 81 41 61 81 41 81 51 11 01 6 8 41 8 61 8

المعارفة المراجع المعارفين المعارفين

Kreisarchiv Stormarn B2

29. Januar 1951

- Bartelt - D./K.

Lendesversichermgesnatalt

- Hauptverwaltung -Schleswig - Holstein,

in Lubeck

In der Rentenangelegenbeit Frau Paula B a r t e 1 t in Reinfeld mehme

Aktz.: Abt. IV N.V. 565/50 ich Rezug suf die Postkarte vom 11. d. Mts.

Wach Abschluss derselben kommes ich suf den Antrag zurück. und teile mit, dess meine Ermittlungen noch nicht abgeschlossen eind.

BISCK

BIG

3/C010T

Im audrage:

nes unterrichtet und Sie von dieser Stelle benachtichtigt worden. Sie haben aber angegeben, dass Ihr Ebemann von der Polizei abgeholt wurde, während der Zeuge Knoll angibt, dass Sie durch die Polizeiabteilung von dem Ableben benachricht worden sind. Ich bitte Sie, zwei Zeugen zu veranlassen, dass diese eine gerichtliche

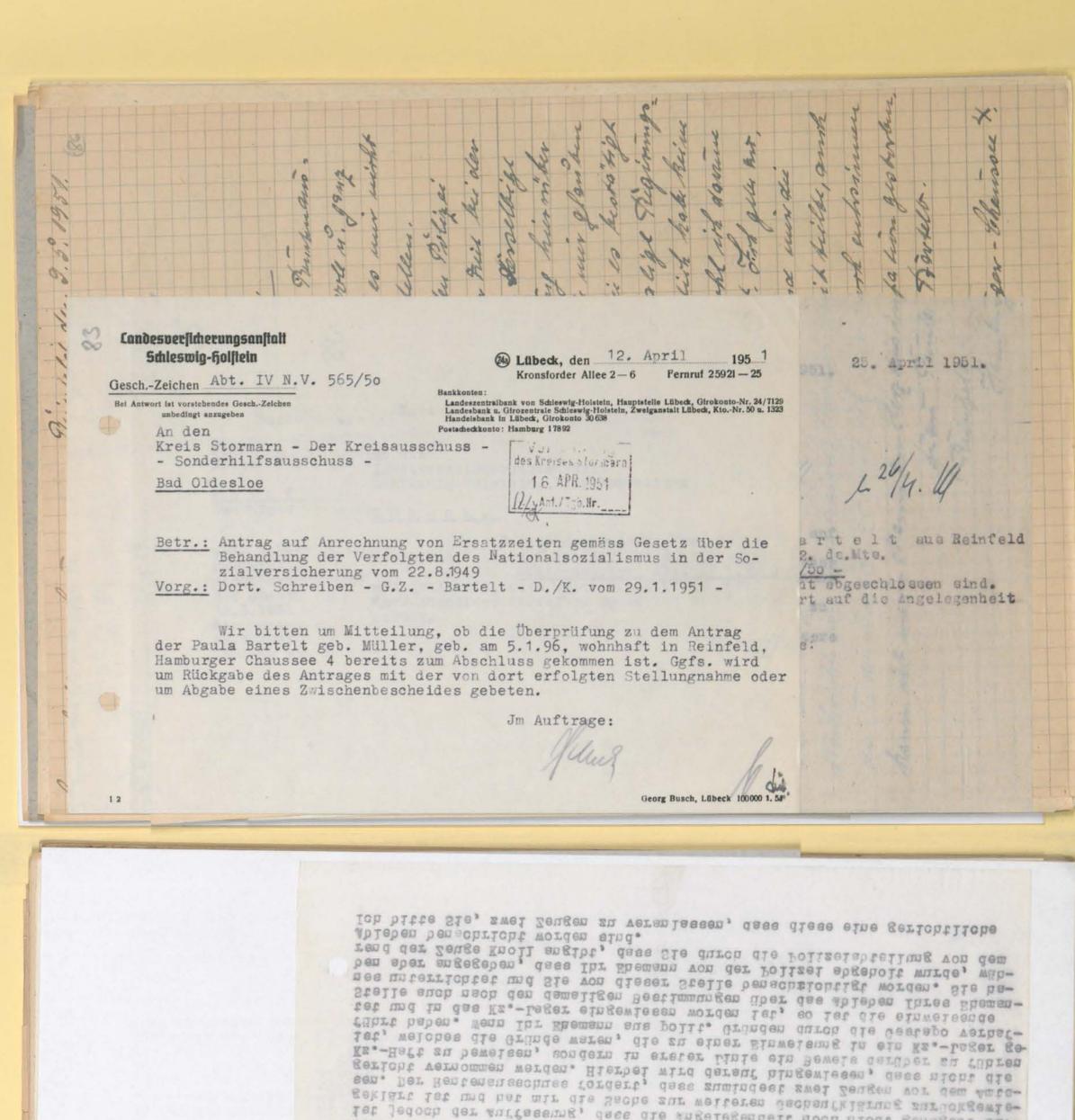
ist jedoch der Auffassung, dass die Angelegenheit noch nicht genägend aufgeklart ist und hat mir die Sache zur weiteren Gechaufklärung zurückgewiesen. Der Hentenausschuss fordert, dass zumindest zwei Zeugen vor dem Amtsgericht vernommen werden. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass nicht die Kz.-Haft zu beweisen, sondern in erster Linie ein Beweis derüber zu führen ist, welches die Gründe waren, die zu einer Einweisung in ein Kz .- Lager geführt baben. Wenn Ihr Ehemann aus polit. Grunden durch die Gestapo verhattet und in das Kz.-Lager eingewiesen worden ist, so ist die einweisende Stelle auch nach den damaligen Bestimmungen über das Ableben Ihres Eheman-

Paula Bartelt in Reinfeld
Hamburger - Chaussee 4
:eggr Mus ml In Ihrer Rentenangelegenheit teile ich Innen mit, dass Ihr antrag dem Rentensusschuss am 8.12.50 zhr Entscheidung vorgelegen hat. Der Bentensusschus

f. 3/1. 11

eidesetattliche Erkarung abgeben, woraus die näheren Gründe ersichtlich sein müssen, die zur Verhaftung Ihres Ebemannes führtabstraß -

29. Januar 1951

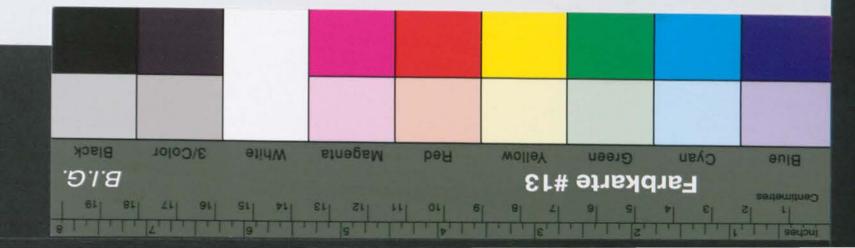


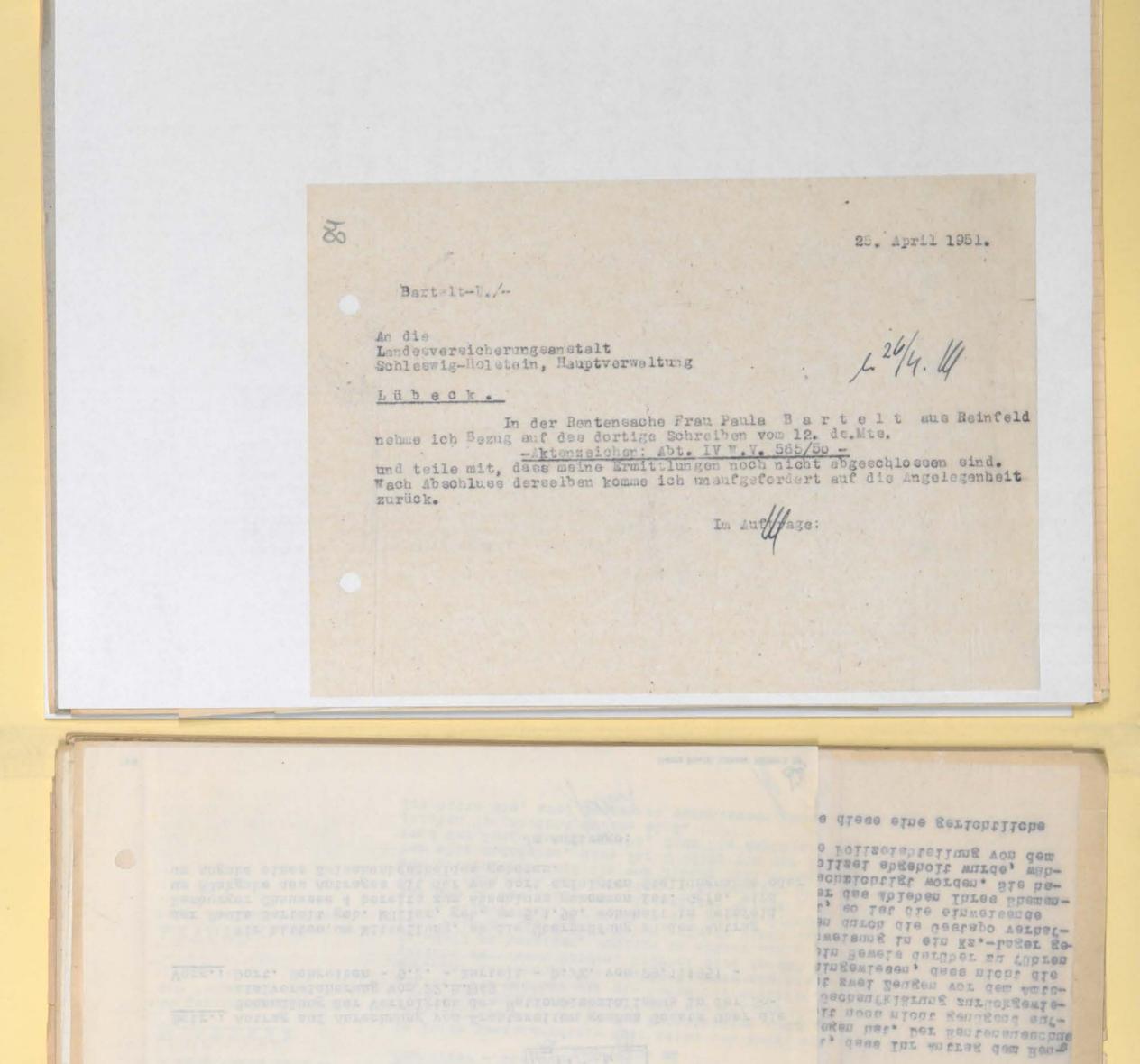
ist jedoch der Auffassing, dass die Angelegenheit noon niout genagend euftensusachuss am 8,12,50 zhr Entscheidung vorgelegen bat, ber mentensusuchus In Ibrer Hentenangelegenbalt teile ich Ibnen mit, dass ibr Antrag dam Reorg Hamburger - Chausses : egarinat ml in Beinfeld

Paula Bartelt Fran

eidesstattliche Frkarung abgeben, woraus die näheren Gründe ereichtlich sein müssen, die zur Verhaftung ihres Ehemsnnes/führtehstraß -

29, Januar 1951







eddesstattliche Erkarur esin müssen, die zur V.

29. Jenuer 1951

THPBOF* Landesvereicherungsenstelt Schleswig-Moletein, Hauptverweitung an die Bartelt-L./-SE" Their leg!" Kreisarchiv Stormarn B2 Black 3/C010T Magenta Green BIG Farbkarte #13 61 81 41 91 51 11 01 6 8 4 THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

In der Hentenssche Prau Paule B a T t o 1 t aud Roinfold

Zuruok. nobme lob Berng auf des dortige Schreiben vom 12. de.mte.
-Aktennelchen: Abt. IV ".V. 565/50 and telle mit, dess meine Srmittlungen noch nicht abgeschlossen sind.
Wech abschluss deresiben komme ich maufgefordert auf die angelegenbeit

Im Auffage:

mein Schreiben vom 29.1.1951 und habe zu meinem grössten Bedauern feststellen müssen, dess Sie mir die erforderlichen Unterlagen bicher

Zahlung von Rentenvorschüssen einstellen.

nicht erbracht haben. Ich muss Sie daher heute leider unter indrohung

29.1.1951 gefordert, nicht erbracht sein, muss ich leider die Weitere

der Einstellung der Bentenvorschusezahlung erauchen, mir bis zum 15.5.1951 die erforderlichen Unterlagen zu beschaften. Sollte bis zu

dem genannten Termin der Wachweis, wie in meinem Schreiben vom

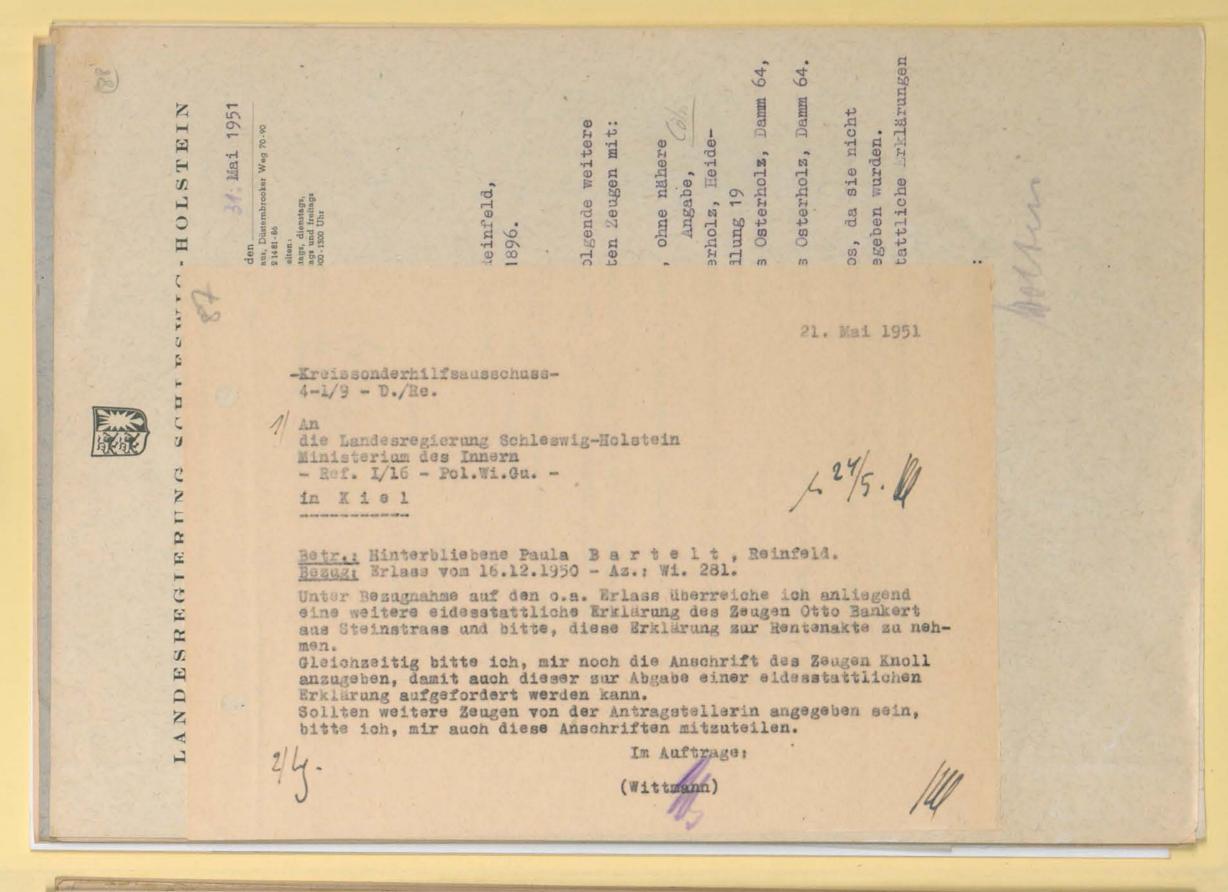
Reinfeld Hamburger Chaussee 4.

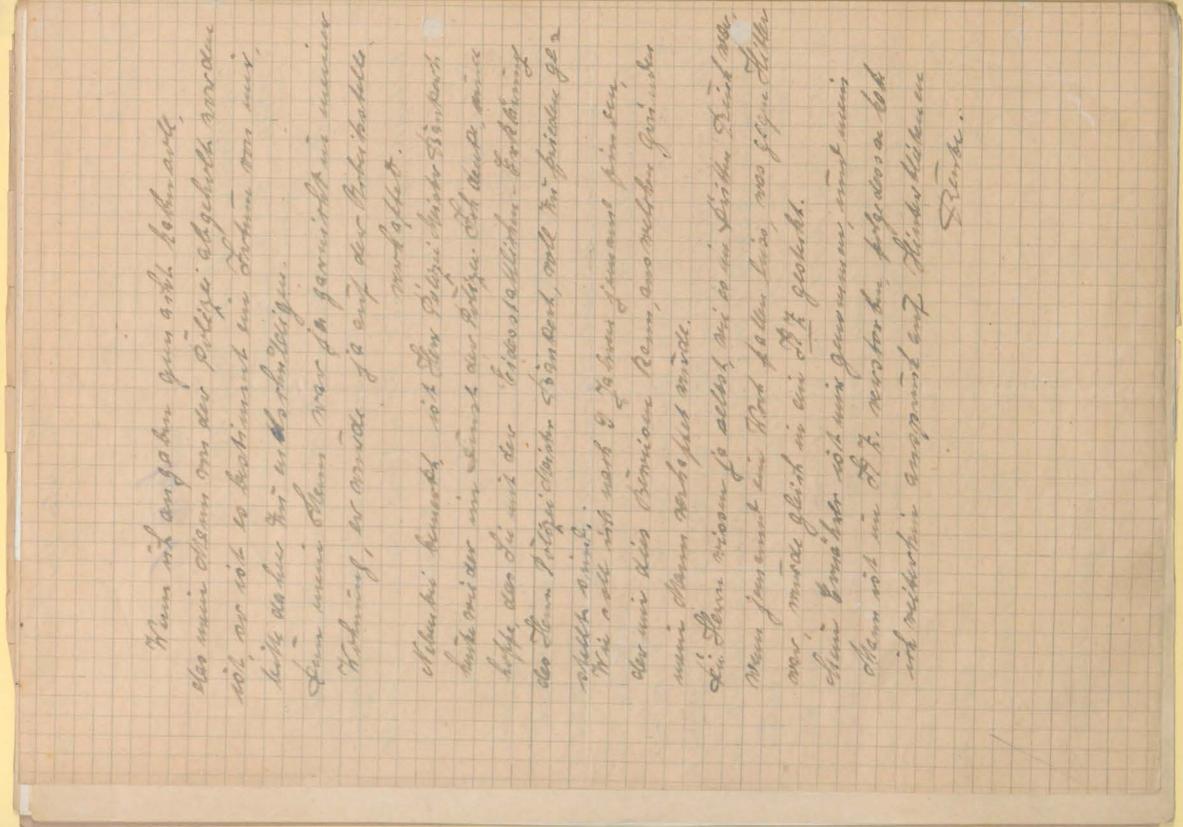
Paula Bartalt,

Bartelt-D./-

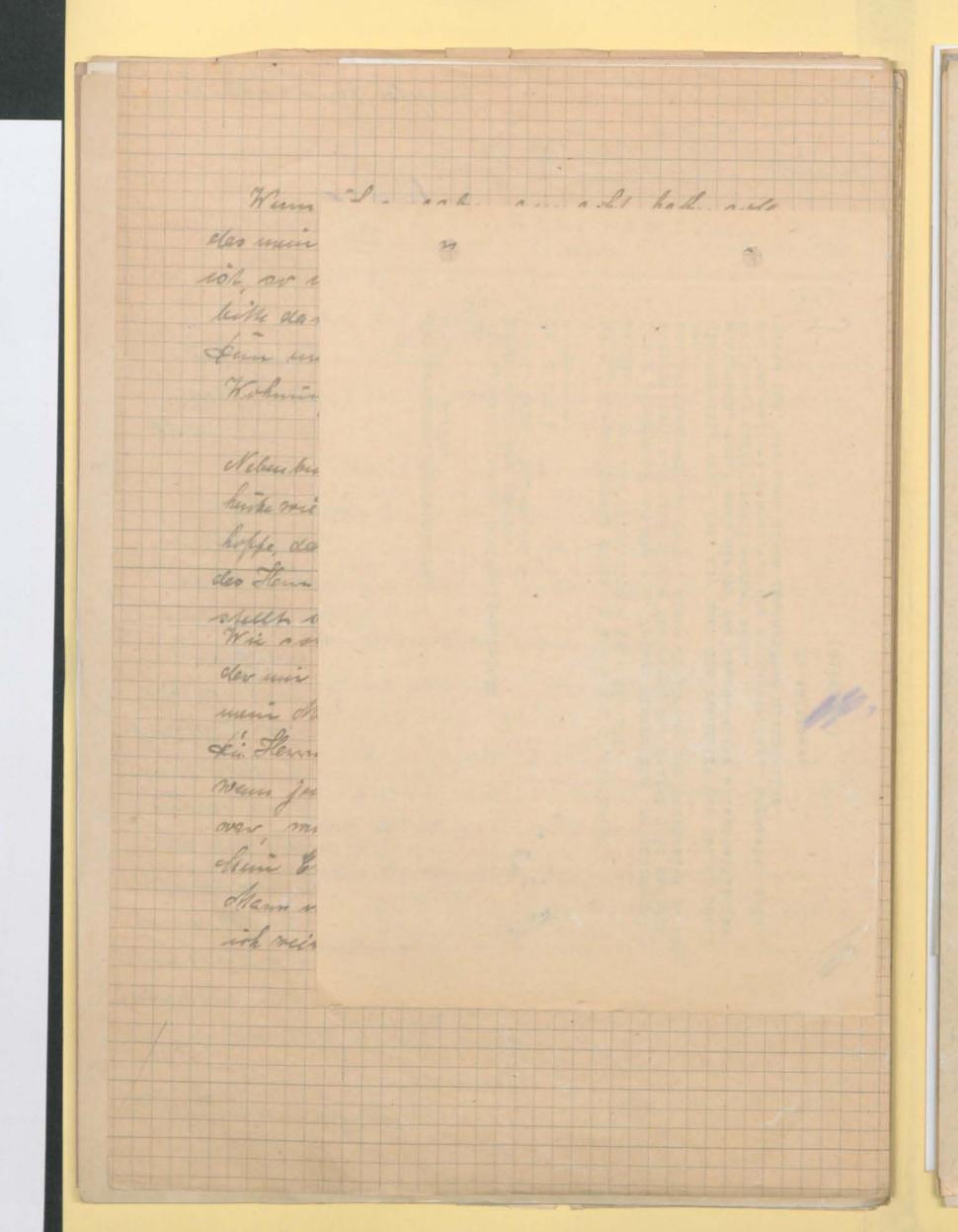
25. April 1951.

Rinfeld den 2.5: 195%. Simderhilf amothers and Three Inheriber, rom 29. 1. 5%. Detoffo. In angeleguheit meiner Frense. and Three Sohreiken eroche it das der Bunkuano. othiso mit mienen Interlagen witht wall in gang mifrieden geobellh 108. The who've do es wir witht uniglish ist, & Fengen als Beneis mi stellers. Nach langer Kuit ich es wir gelingen, den Polizei Meister Dan Rest and Camming der him Freit bei der Polinilechorde tätig ner mi ermittele Serselbige hat wir vice Eidesota Weithe Entelaining hier miter alegigeben, eli ish mitter frige. For bitte mir glanden mi oshucken, and meine kingen him die es kortitigh kabur, das mein Mann gegen das domalige Riginings Diohm in gestellt way. Finh Persituation habe keine Narmirkt ister ein Urtil whalter, ob wohl ich danine gebeten habe, bekame ich keine Endwort. Firt gele her, das du Polizie hi mir genessen ich und mir die Nonthisht vom Tode meines Mannes with tille, and dei Tirdes mis who or weit ish mir work entrainmen hann ich mein Mann an Herz dis infa him gestorten. anour Painter Frankelle. Trimpeld -Ham brigor - Charison X











LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftsreichen, Ref. I 16 k - Wi. 281 -(Im Antwortschreiben anzugeben)

Mai 1951 (24b) Kiel, den ____

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 2 1481-86 nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1500 Uhr

desire ses Saucaern

An den Herrn Landrat Kreissonderhilfsausschuss Bad Oldesloe

Betr.: Antrag Wi. 281 Paula Bartelt, Reinfeld, Hamburger Chaussee 4, geb. 5.1.1896. Bezug: Ihr Schreiben vom 21. Mai 1951.

Ihrem Wunsche gemäss teile ich Ihnen folgende weitere Anschriften von im Fall Bartelt genannten Zeugen mit:

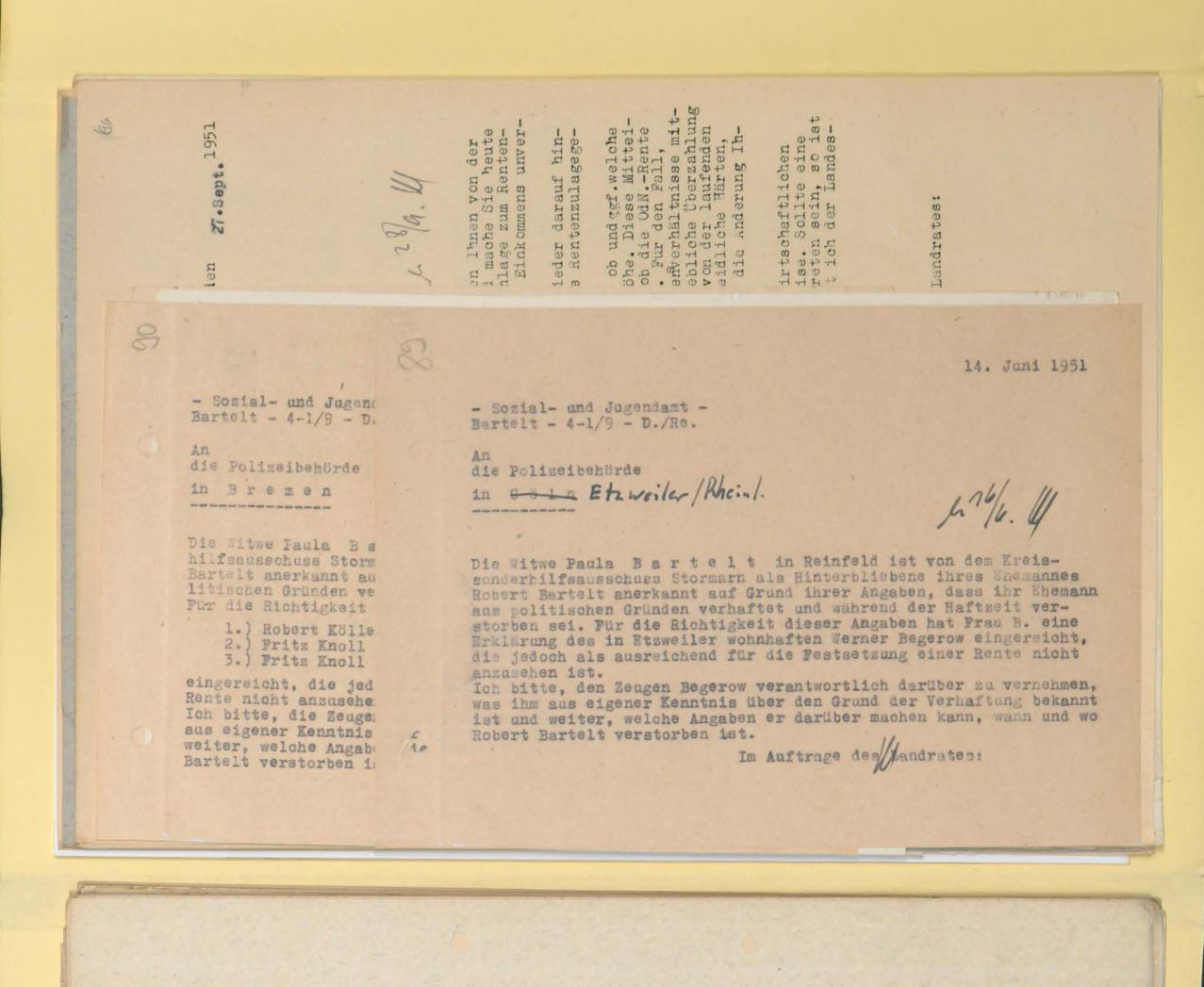
- 1. Werner Begerow, Etzweiler/Rheinland, ohne nähere Angabe,
- 2. Robert Köller, Schwanewede Krs. Osterholz, Heidesiedlung 19

- 3. Fritz Knoll sen. " -Kreis Osterholz, Damm 64,
- 4. Fritz Knoll jun. " -Kreis Osterholz, Damm 64.

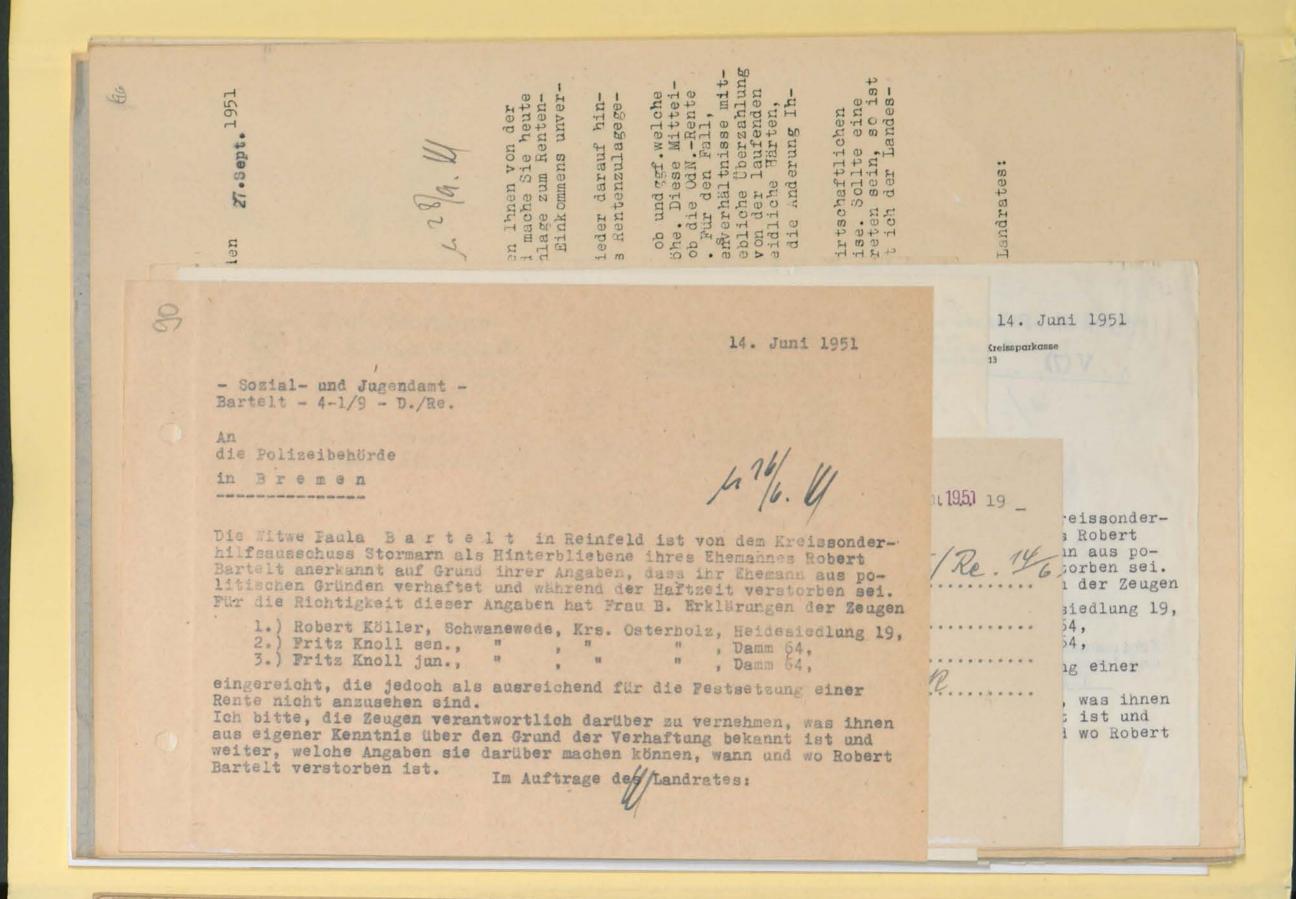
Die vorgelegten Erklärungen sind wertlos, da sie nicht vor einem Richter oder einem Notar abgegeben wurden. Ich bitte baldigst einwandfreie eidesstattliche Erklärungen vorzulegen.

Im Auftrage:

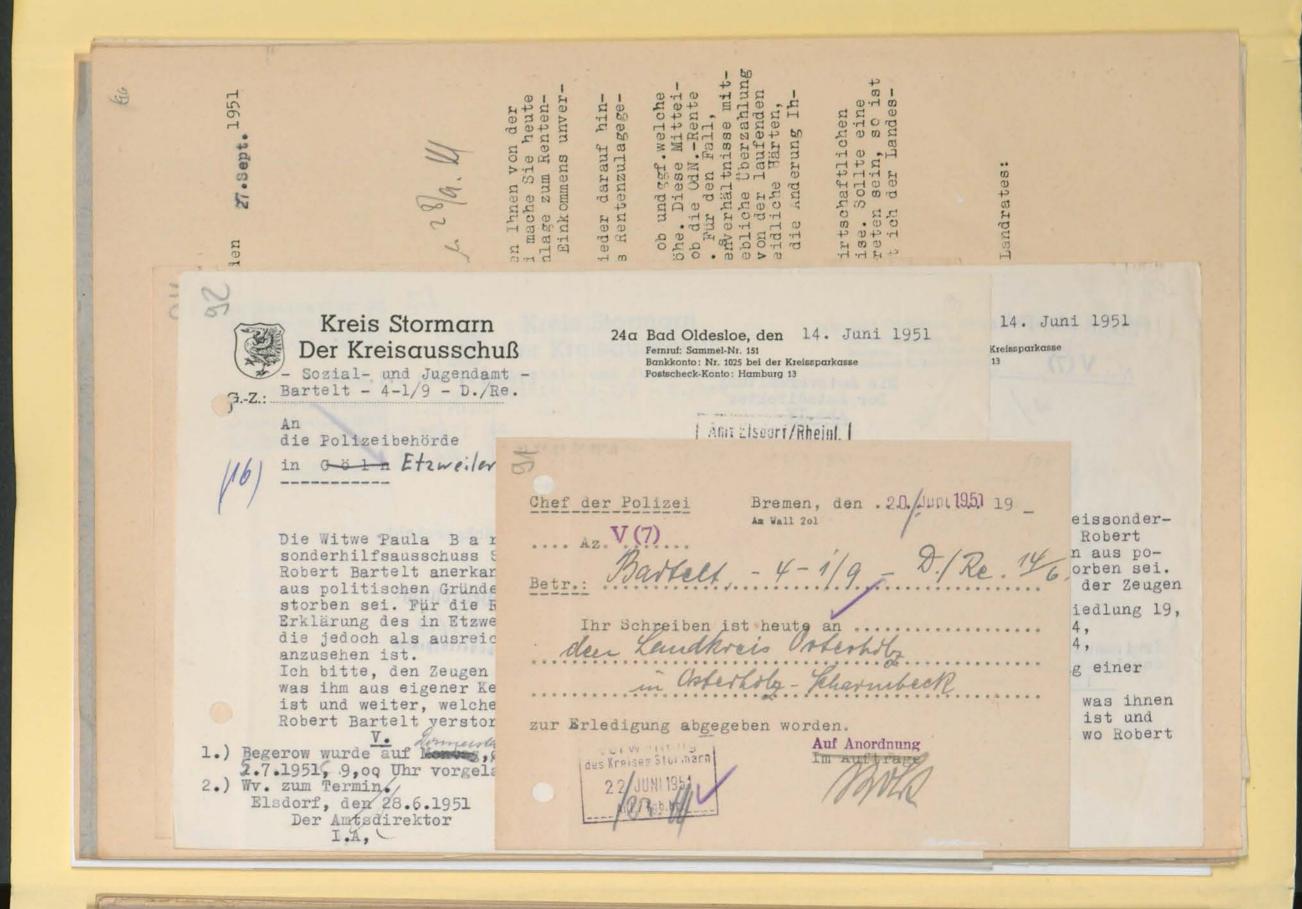
Mollin



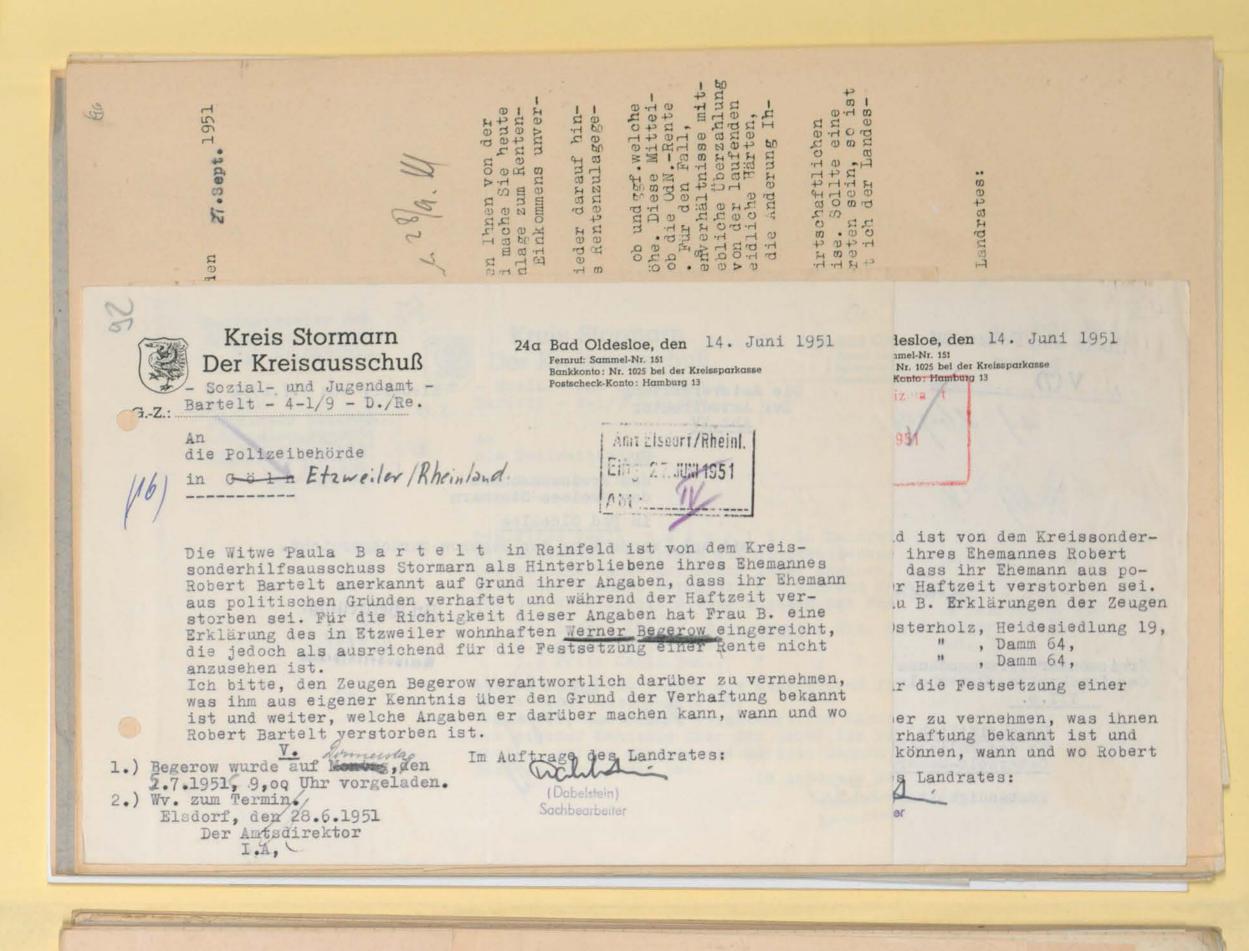


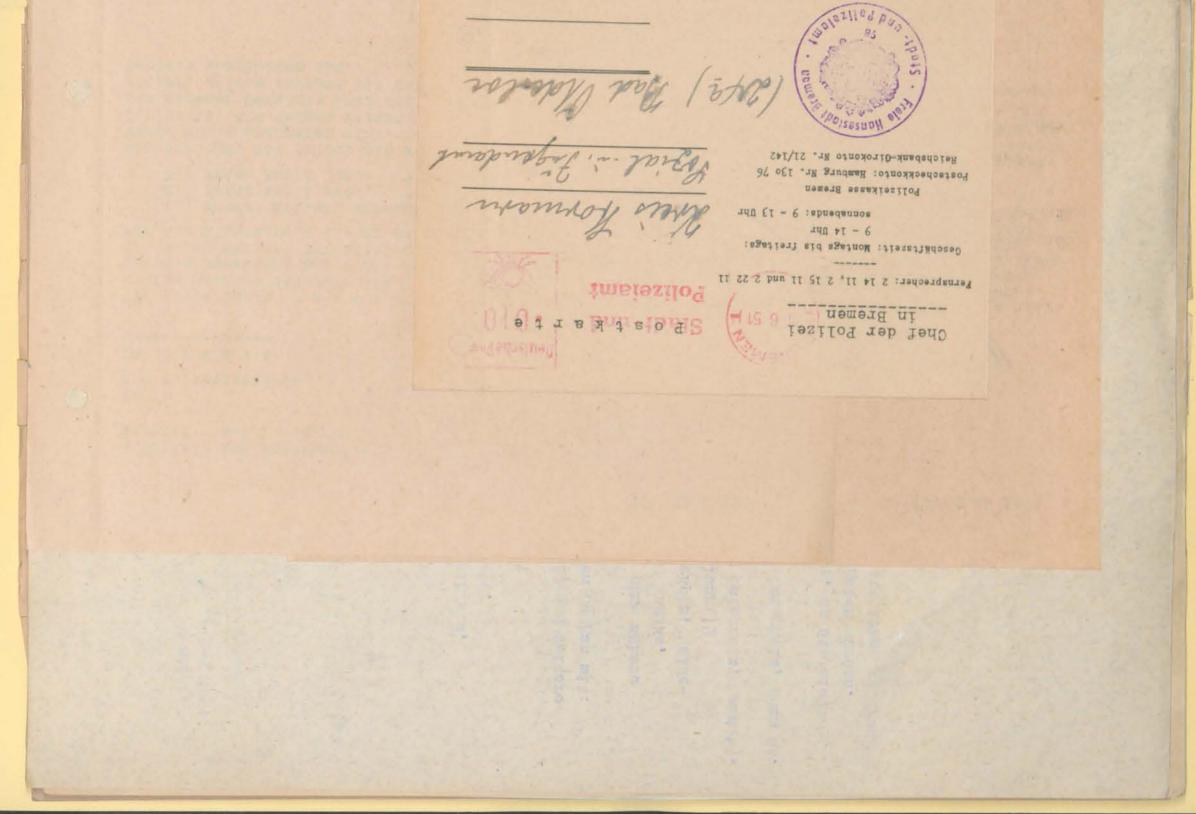


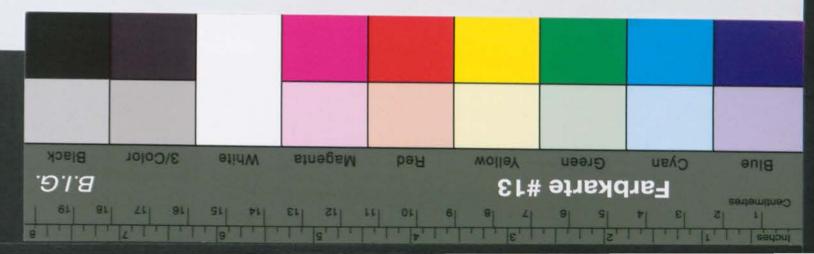


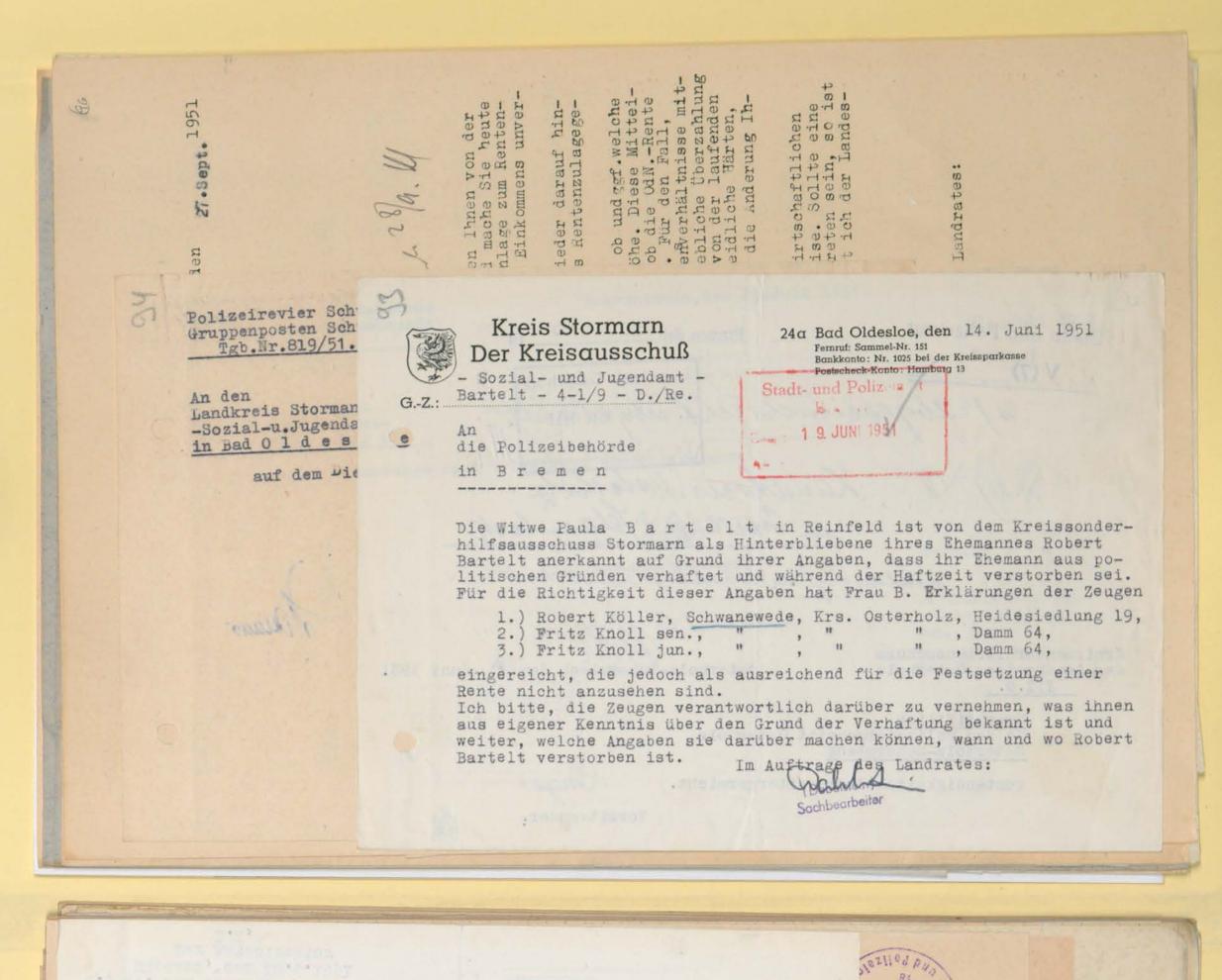


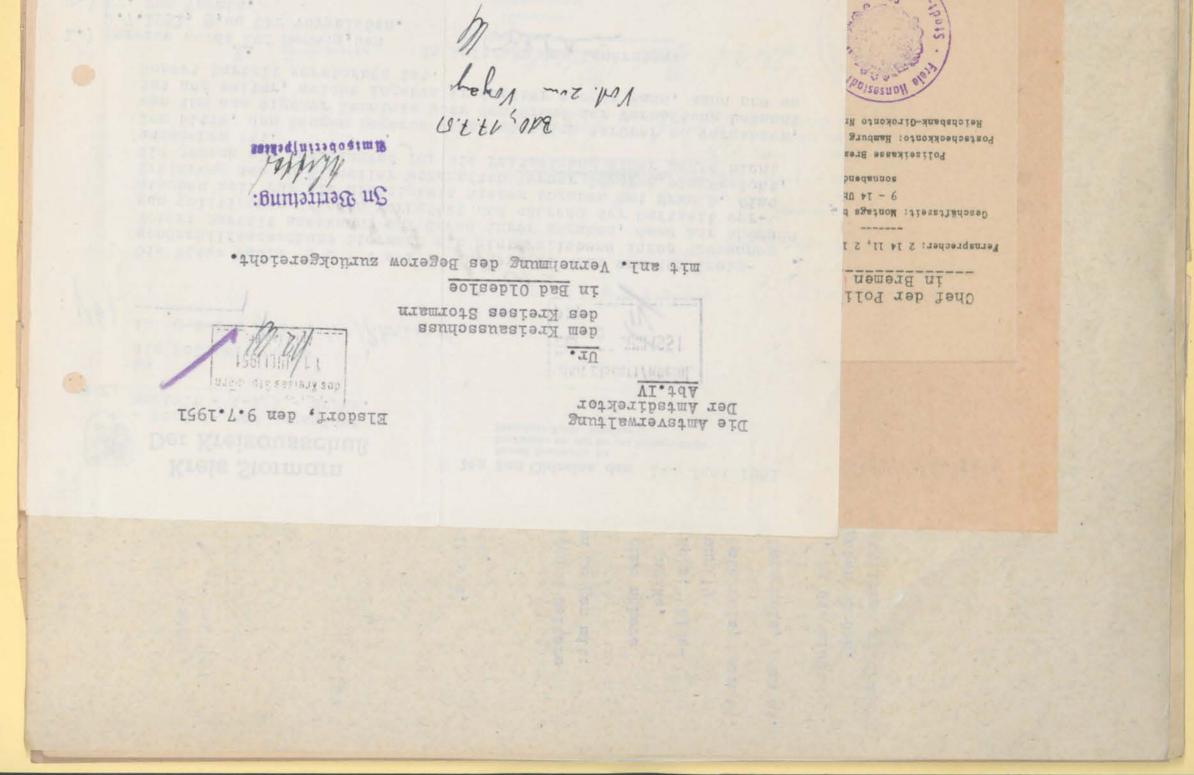














Stormarn B2 B.I.G. reisarchiv Farbkarte #13

den 9.7.1951 wickgereicht. Bertrehung: Mary Soberinfpehin Juni 1951 Be -andkreis Osterho den 20. Juni 1951 inge 255 JUM 1987 Vorsi tzende Osterholztergereicht. meethe Urschriftlich an den Polizeiabschnitt Osterholz Osterholz-Scharmbeck zuständigkeitshalbe Kreissonderhilfsausschuss des Landkreises Osterholz III.9. Stadt- und Polizeiamt

Polizei-Weimeis Whi.

se liberreiche ich mmehr eine Int-

indrates:

An den Landkreis Stormann -Sozial-u.Jugendamt-in Bad 0 1 d e s 1 o e

7

Im Auftrans

auf dem vienstwege

en Ihnen von der i mache Sie heute nlage zum Renten-Einkommens unverieder darauf hin-s Rentenzulagege-

ob und ggf.welche öhe. Diese Mittei-ob die OdN.-Rente . Für den Fall, enverhältnisse mit-ebliche Überzahlung von der laufenden eidliche Härten, die Anderung Ih-

irtschaftlichen ise. Sollte eine reten sein, so ist t ich der Landes-

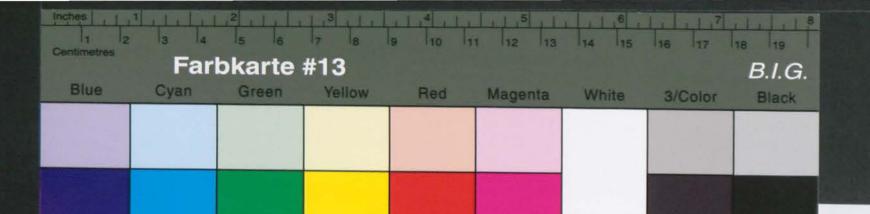
Landrates:

128/a. W

94

Polizeirevier Schwanewede Gruppenposten Schwanewede Tgb.Nr.819/51.

27.Sept. 1951



Stadt- und Polizeiamt
Bremen
Az.: V (7)

1.) abgal

2) 1

akulai

> Urschriftlich an den Polizeiab Osterholz-Scharm

> > zuständigkeitsha

Polizeiabschnitt Landkreis Osterholz

> Urschriftlich dem Pol.Gruppenposten in Schwanewede

zur Erledigung.

Osterholz-Scharmbeck, den 2. Juli 1951

Mauno

issisting des lendrates;

Onter Bezugnahme and dan o.a. Erlass überretche teh an liegend die Zeugenvernehmungen mit der Bitte, nunmehr eine Entschaldung des Landeerentenatsschusses herbeitzuführen.

Betr.: Hinterbliebene Paula R a r t a l t in Reinfeld.
Bezng: Erless vom 31.5.1951 -Akts. Wi./SSl.

1.8/24

An die Lendesregierung Schleewig-Holstein Der Lendesninister des Innern -Aef. 1 16 -k-

Bartelt-D./-

*196T TIMP *12

6

arbkarte #13

Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9 -

Bad Uldesloe, den 27.Sept. 1951

Herry / Frau / Fraulein

.Paula. .B.a.r.t.e.l.t..

in Reinfeld Hamburger Chaussee 4

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

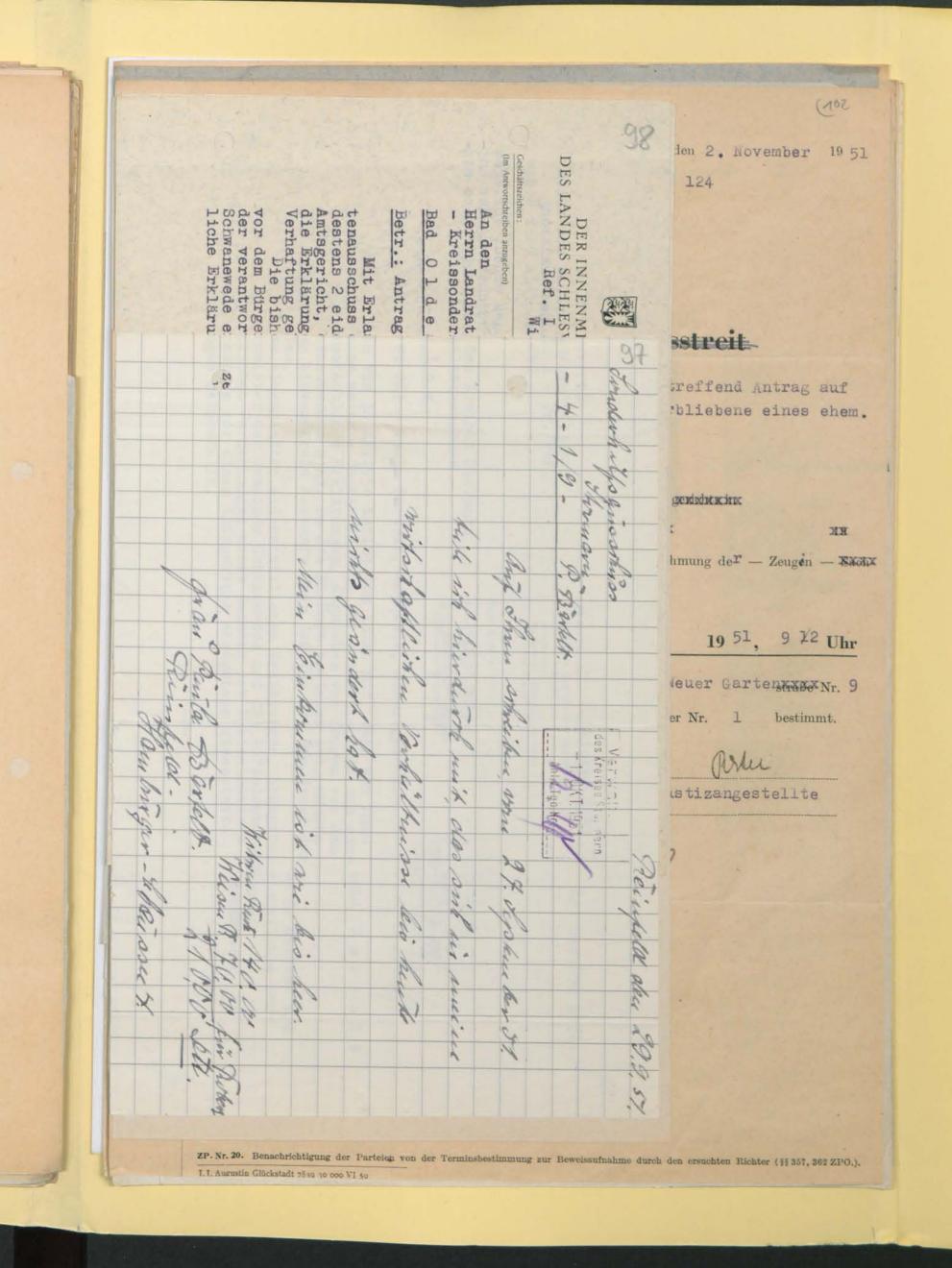
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

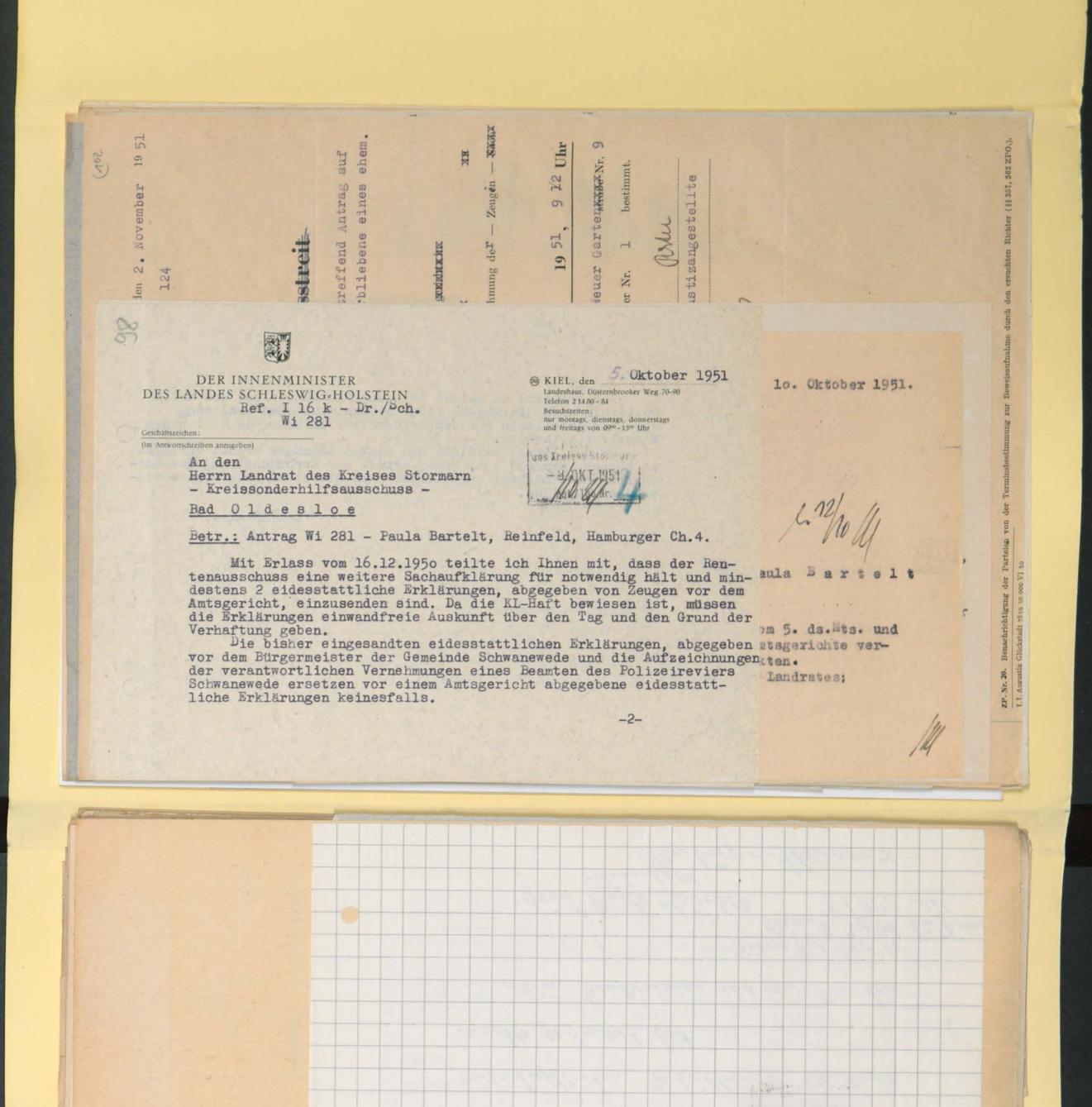
Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf.welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mittei-lung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Anderung Ihrer Einkommenverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Anderung Ihres Einkommens mitteilen.

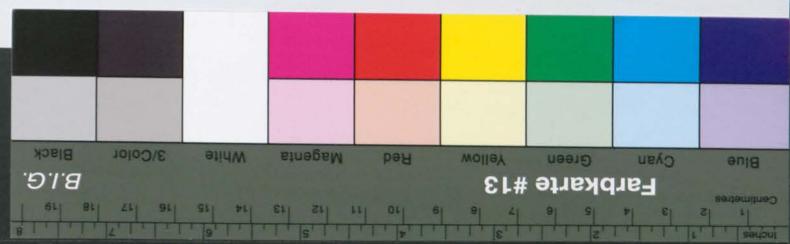
Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher weise. Sollte eine Anderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Stormarn B.I.G. 9 10 11 12 13 14 15 16 17 reisarchiv Farbkarte #13







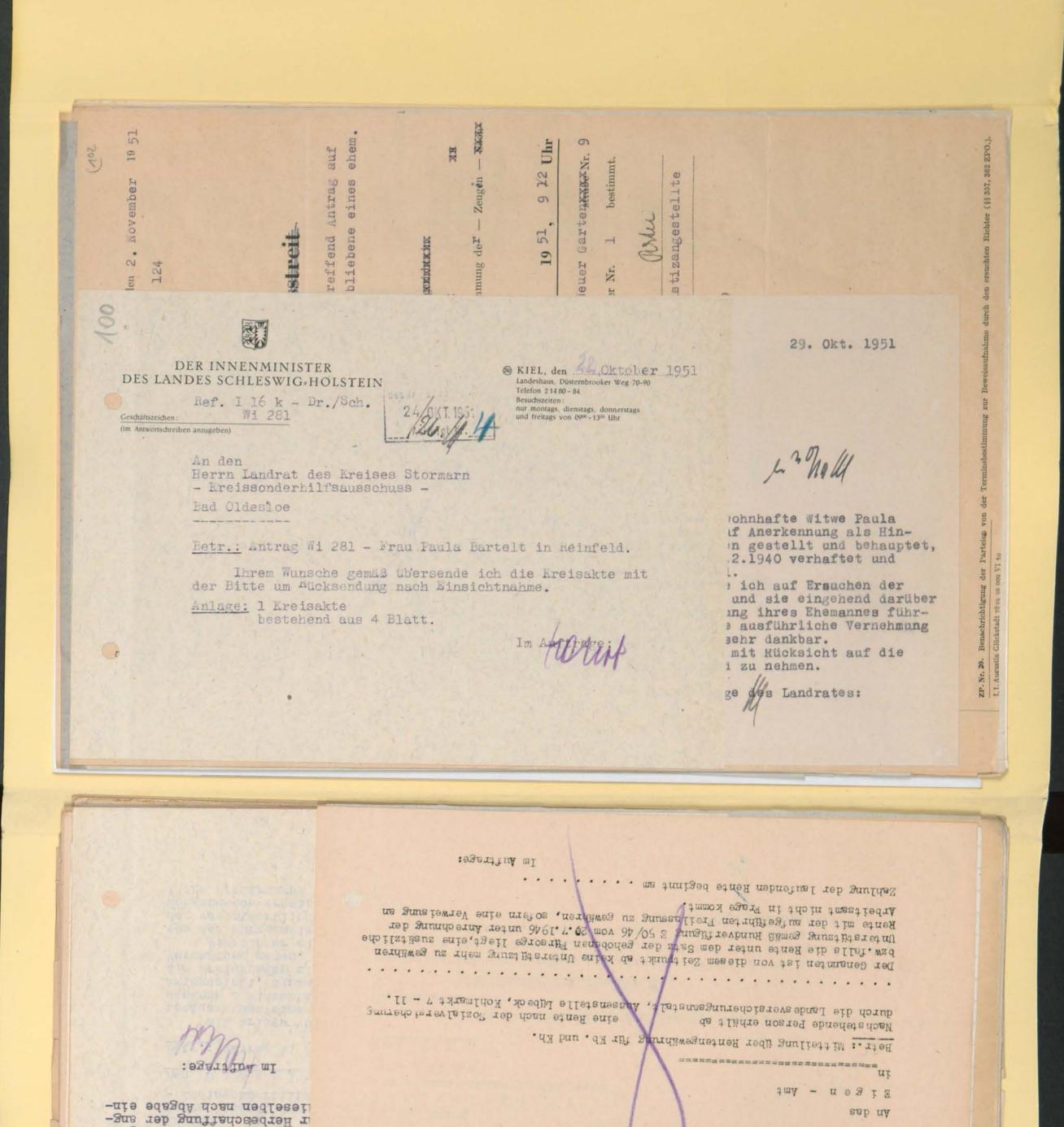
Ich erinnere an meinen oben angeführten Erlass und halte weiterhin auch die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung der Antragstellerin vor dem Amtsgericht in Reinfeld oder einem Notar für notwendig.

Notar für notwendig.

Um den Antrag baldigst dem Rentenausschuss erneut vorlegen zu können, ersuche ich, Frau Bartelt zur Herbeschaffung der angführten Beweismittel aufzufordern und dieselben nach Abgabe einsenden zu wollen.

Im Auftrage

ZP. Nr. 20. Benachrichtigung der Parteien von I.I. Augustin Glückstadt 7810 10 000 VI 50 isedarbned seb eggrafuh mi sulassen zu kunnen, noon um kückgabe meiner Handakten. bitte, um die Vermehmungen der Zeugen durch die Antegerichte ver-Anlage: 1 bestättee teh den impfang des dortigen arlasses vom 5. de. Wts. und - Tea . tens et ou ens Mi. / 281 der Bitte IPIGE In der OdW -- Witwenrentensensene Frau Paula bar t e 1 % Hetr.: Ani Ead Oldes: Ref. 1 16 k des landes sonleswik-Holstein - Kreisson zeastulm nenni Herrn Lan An den Rerrn uap uy (im Antwortschien: 4-1/9 Barrelt Bonderhilfsaussohuss al I . Year DES LANDES SCHLES TO OM COM TOOL DEK INNENN Street stizangestellte bliebene eines ehem. reffend Antrag mung der — Zengen — XXXXX Richter (§§ 357, 362 ZPO.). bestimmt.



usschuss erneut vorlegen

in Reinfeld oder einem

hrten Erlass und halte

attlichen Erklärung

0561

Kreisarchiv Stormarn B2

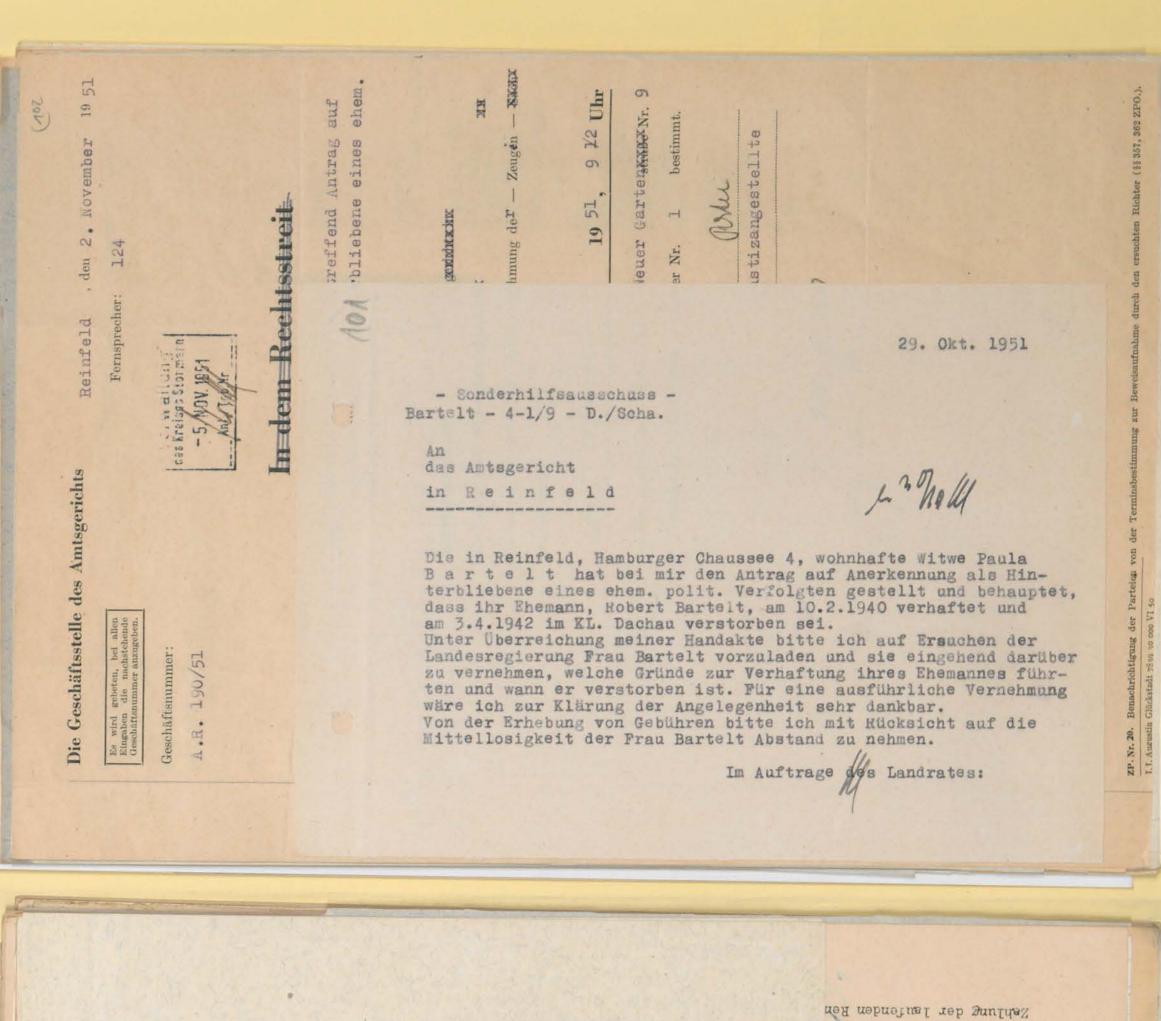
Bad Oldesloe, den

. enedeifdretall ban etrebaided - 8/1 - 4 -

-ragrox rift ellstesgroeriff. Lima

- tmabmegut.u Laison-sierX -

Krei sverwal tung Stormarn



Arbeitsant nicht in Frage Rente mit der aufgeführte Unterstützung gemäß Rundv baw . falls die Rente unter Der Genannten ist von die durch die Lande sversicher Nach stehende Person erhäl Betr .: M tteilung über Re rancerconsensus ut tmA - nogiE asb nA - 8/I - b eildretaill bau etrebaided A Tift ellete egrostiff. LimA - Kreis-Sozial u.Jugenda Krei sverwal tung Storme



(102

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts

Reinfeld , den 2. November 1951

Fernsprecher: 124

Geschäftsnummer:

A.R. 190/51

arbkarte #13

ces Kreises Stormann -5 NOV. 1851

In dem Rechtsstreit

Zu: Bartelt - 4 -1/9 - betreffend Antrag auf Anerkennung als Hinterbliebene eines ehem. polit. Verfolgten

isk muck Ensonmenden

geridatein

HK

Termin zur Beweisaufnahme durch Vernehmung de^T — Zeugen — XXXX

xerxbindixxxx— ist

auf den 16. November

19 51, 9 ½2 Uhr

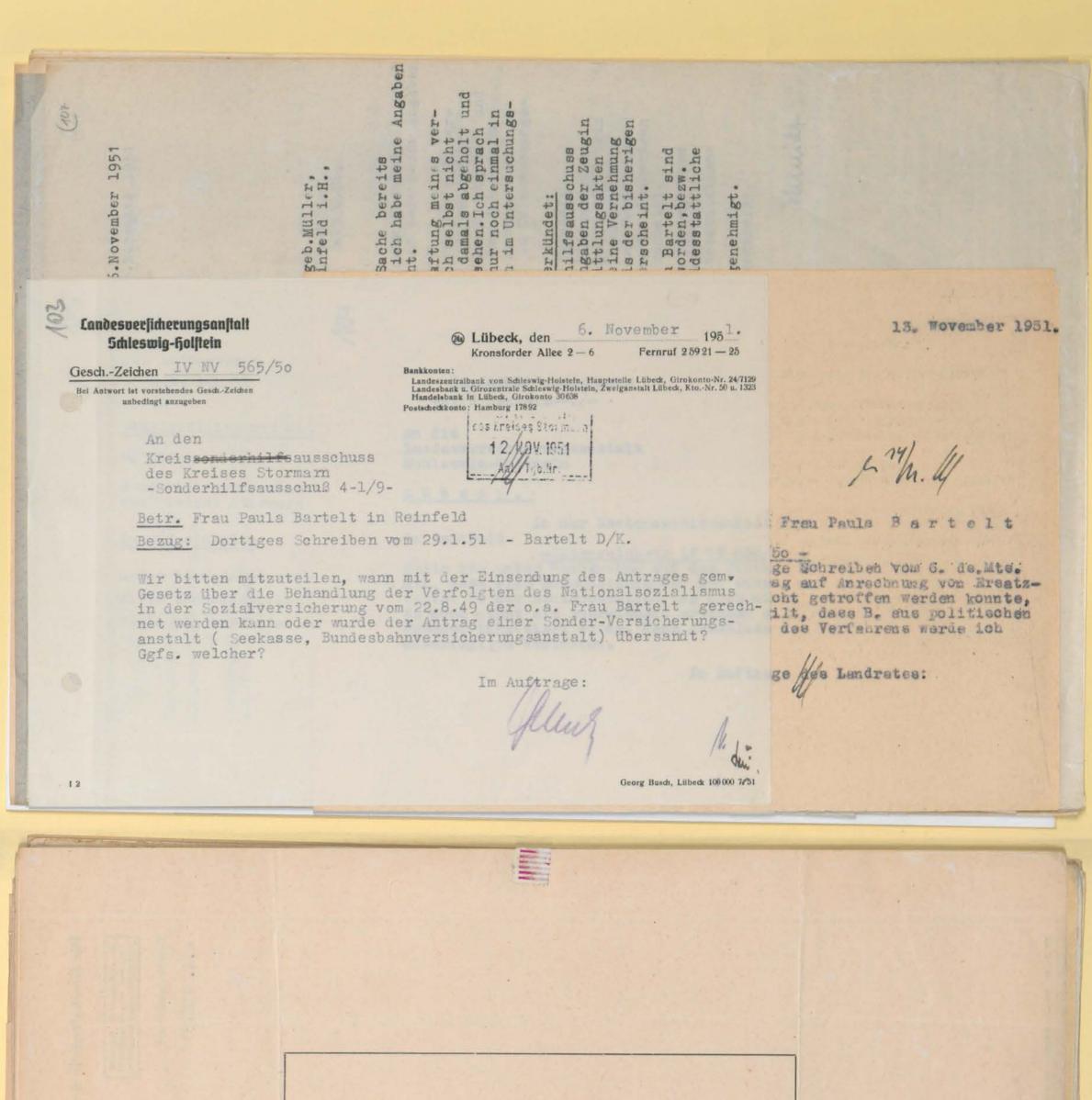
vor dem Amtsgericht Reinfeld, Neuer Gartenskapennr. 9

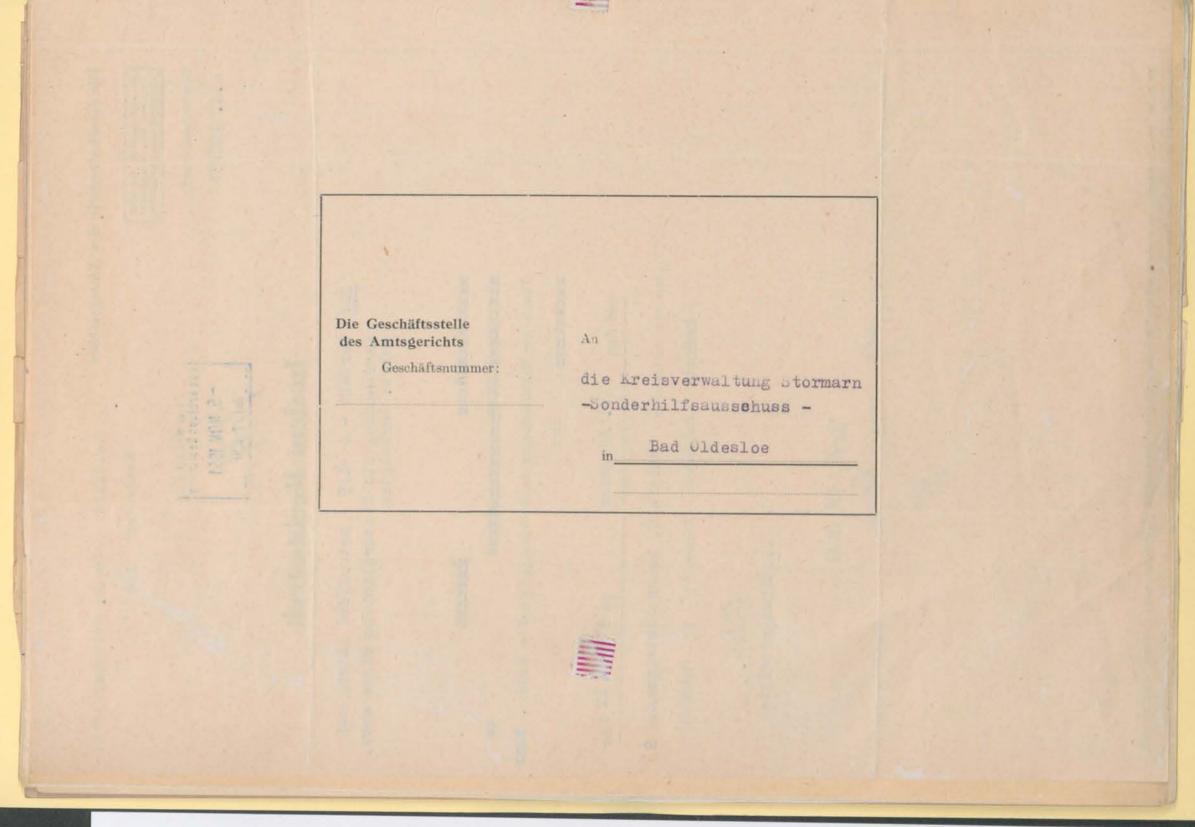
Storkwerk — Erdgeschoß — Zimmer Nr. 1 bestimmt.

Poster Justizangestellte

Wy. 20m Fermin.

ZP. Nr. 20. Benachrichtigung der Parteien von der Terminsbestimmung zur Beweisaufnahme durch den ersuchten Richter (§§ 357, 362 ZPO.). I.I. Augustin Glückstadt 7839 30 000 VI 50







105 Stormarn 104 teile ich unter Bezugnshue auf des dortige Schreiben vom 6. da. Mte.
mit, dass eine Entecheldungüber des dortige Schreiben vom 6. da. Mte.
zeiten in der Rentenversicherung noch nicht getroffen werden konnte,
da noch nicht als ausreichend erwiesen gilt, dass B. aus politiechen
Gründen inbaftiert wurde. Wach Abschluss des Verfahrens werde ich
unverzüglich berichten. An die Lendesversicherung Schleswig-Holetein Sonderhilfasussc 4-1/9 Bartelt-D./chiv Sa Farbkarte #13

.November 1951

(107

geb.Müller, infeld i.H.,

Sache bereits ich habe meine Angaben ht.

aftung meines ver-ch selbst nicht damals abgeholt und sehen.Ich sprach nur noch einmal in n im Untersuchungs-

erkündet:

hilfsausschuss ngaben der Zeugin ittlungsakten eine Vernehmung is der bisherigen erscheint.

u Bartelt sind worden, bezw. idesstattliche

genehmigt.

Das Antsgericht

A.R. 190/51

Orschriftlich mit Akten
an den

Sonderhilfsausschuss
des Freises Stormarn
in Ead Oldesloe

unter Bezugnahme auf das Protokoll vom 16. November 1951 mit der

Bitte übersandt, bei Wiederholung des Ersuchens die von der Antragstellerin erwähnten Vorakten beizufügen.

Mangue

Amtsgerichtsrat

Kreis Stormarn Der Kreisausschuß Sozial- u. Jugendamt - Fürsorgebezirk - 4-1/ -	Bad Oldesloe, den
D	/in
fordert von mir die Prstattung von Pflegekost	n für d. am
in das Krankenhaus	in sufge-
nommene	geb
Themann (Vater)	geb.
wohnhaft in	Straße
Ich bitte daher zwecks Feststellung ob und in gung verpflichtet bin, um Beantwortung folgen a) Angabe der Aufenthalts- und polizei der Eltern. b) Bei welchen Arbeitgebern bestand in hausaufnahme ein versicherungspflich c) Welche Krankenkasse kommt in Frage? d) Liegt überhaupt Hilfsbedürftigkeit:	welchem Umfange ich zur Kostentra- der Fragen. lichen Meldedaten des Patienten bezw. den letzten 14 Tagen vor der Kranken- htiges Arbeitsverhältnis? im Sinne der Fürsorgepflichtverordnung milie in der Lage, die Kosten soweit agen werden, aus eigenen Mitteln zu ? Seit wann wird die Unterstützung
An die Stadt-/ Amts- Verwaltung	Im Auftrage:
in	



arbkarte #13

Das Amtsgericht AR.190/51.

Reinfeld, den 16. November 1951

Gegenwärtig/ Amtsgerichtsrat Dreyer als Richter,

Justizangestellte Schmidt als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Es erscheint

Frau Paula Bartelt geb.Müller, 55 Jahre alt.wohnhaft in Reinfeld i.H.,

verkündet: rhilfsausschuss Angaben der Zeugin nittlungsakten eine Vernehmung nis der bisherigen erscheint.

worden, bezw.

Sache bereits

cht.

d ich habe meine Angaben

haftung meines ver-ich selbst nicht e damals abgeholt und

esehen. Ich sprach nur noch einmal in en im Untersuchungs-

genehmigt.

arbkarte #13

Das Amtsgericht
AR. 190/51.

Reinfeld, den 16. November 1951

Gegenwärtig/

Amtsgerichtsrat Dreyer als Richter,

Justizangestellte Schmidt als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Es erscheint

Frau Paula Bartelt geb.Müller, 55 Jahre alt, wohnhaft in Reinfeld i.H., Hamburger Chaussee 4,

und erklärt:

Es sind in meiner Sache bereits Zeugen vernommen worden und ich habe meine Angaben Aussagen auch bereits gemacht.

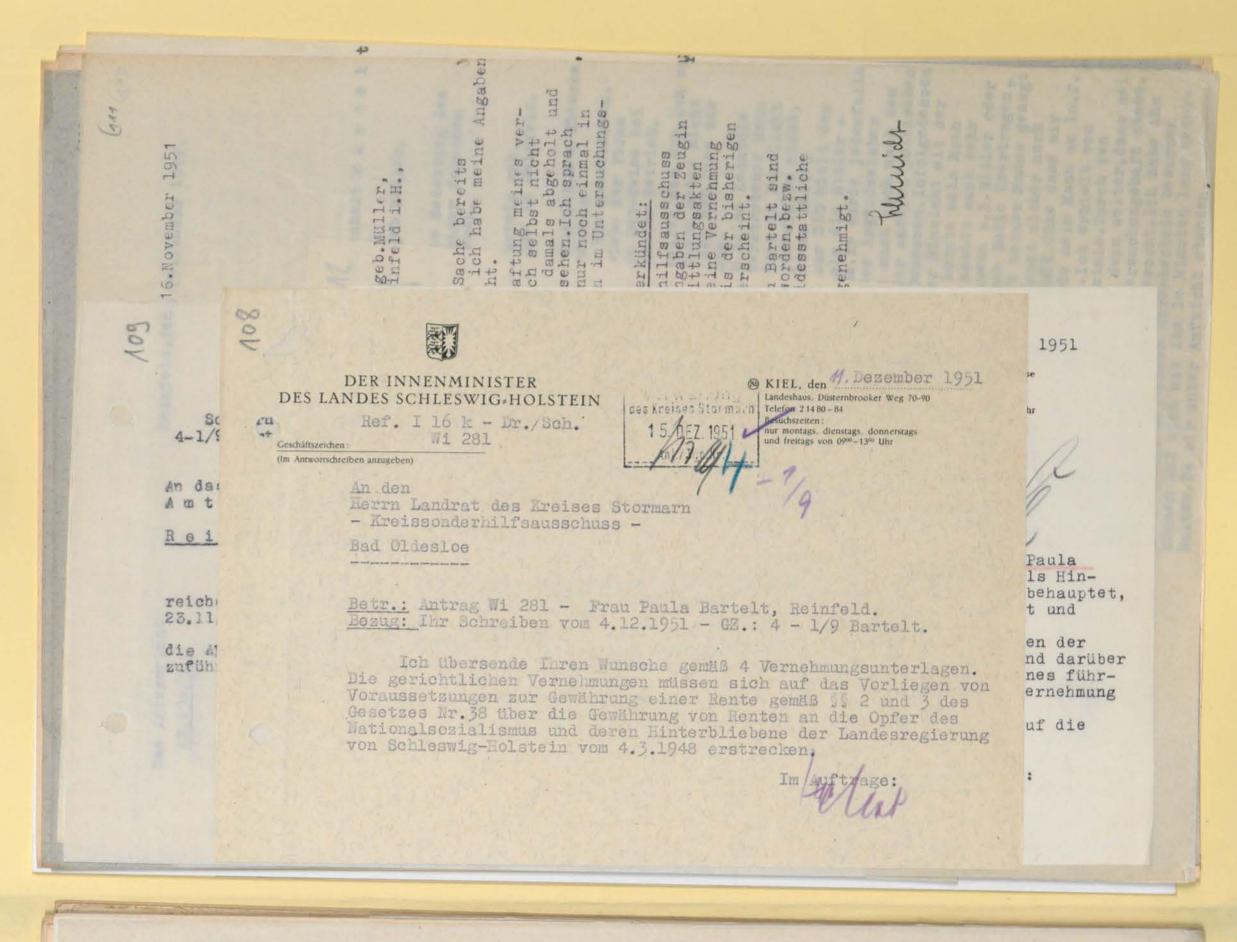
Die genauen Gründe der Verhaftung meines verstorbenen Ehemannes kenne ich selbst nicht einwandfrei. Mein Mann wurde damals abgeholt und ich habe ihn nicht wiedergesehen. Ich sprach ihn nach seiner Verhaftung nur noch einmal in Swinemunde, wo er drei Wochen im Untersuchungsgefängnis sass.

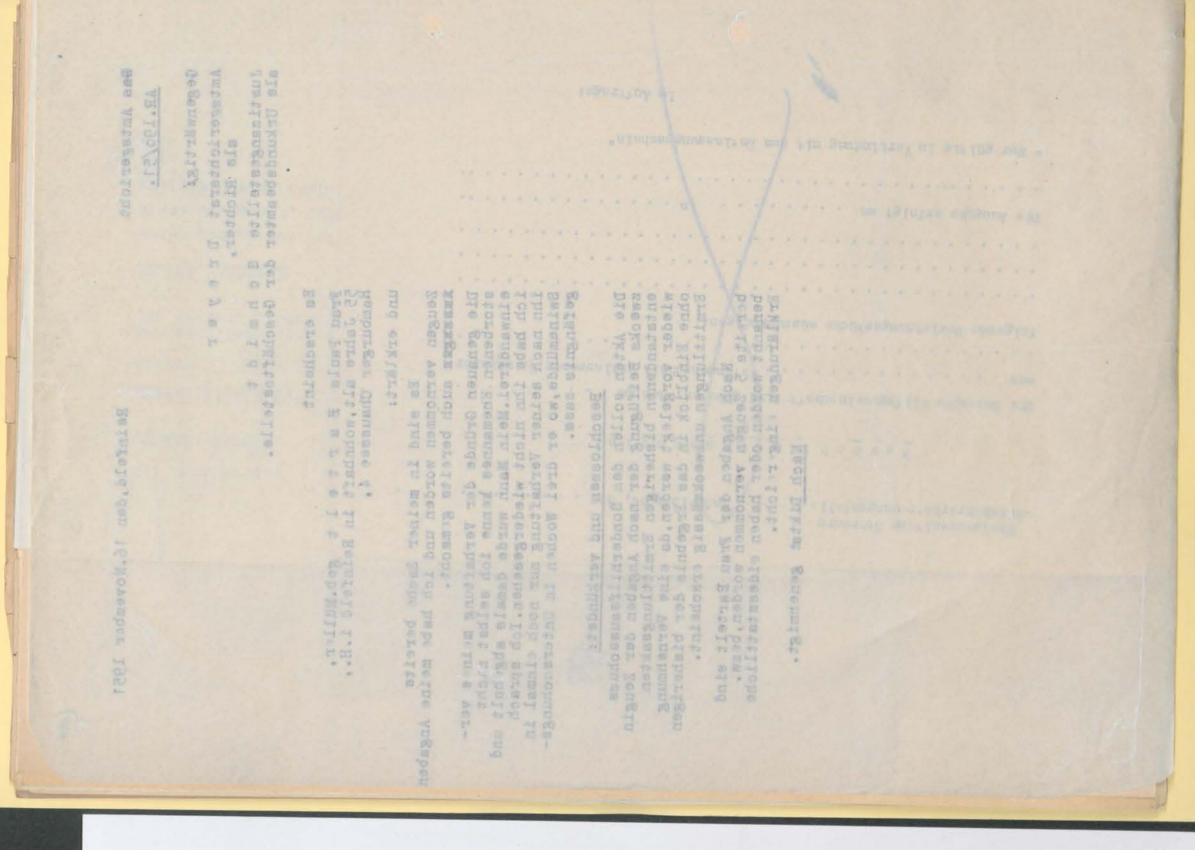
Beschlossen und verkündet:

Die Akten sollen dem Sonderhilfsausschuss zwecks Beifügung der nach Angaben der Zeugin entstandenen bisherigen Ermittlungsakten wieder vorgelegt werden, da eine Vernehmung ohne Einblick in das Ergebnis der bisherigen Ermittlungen unzweckmässig erscheint.

Nach Angaben der Frau Bartelt sind bereits 5 Zeugen vernommen worden, bezw. benannt worden oder haben eidesstattliche Erklärungen eingereicht.

Nach Diktat genehmigt.

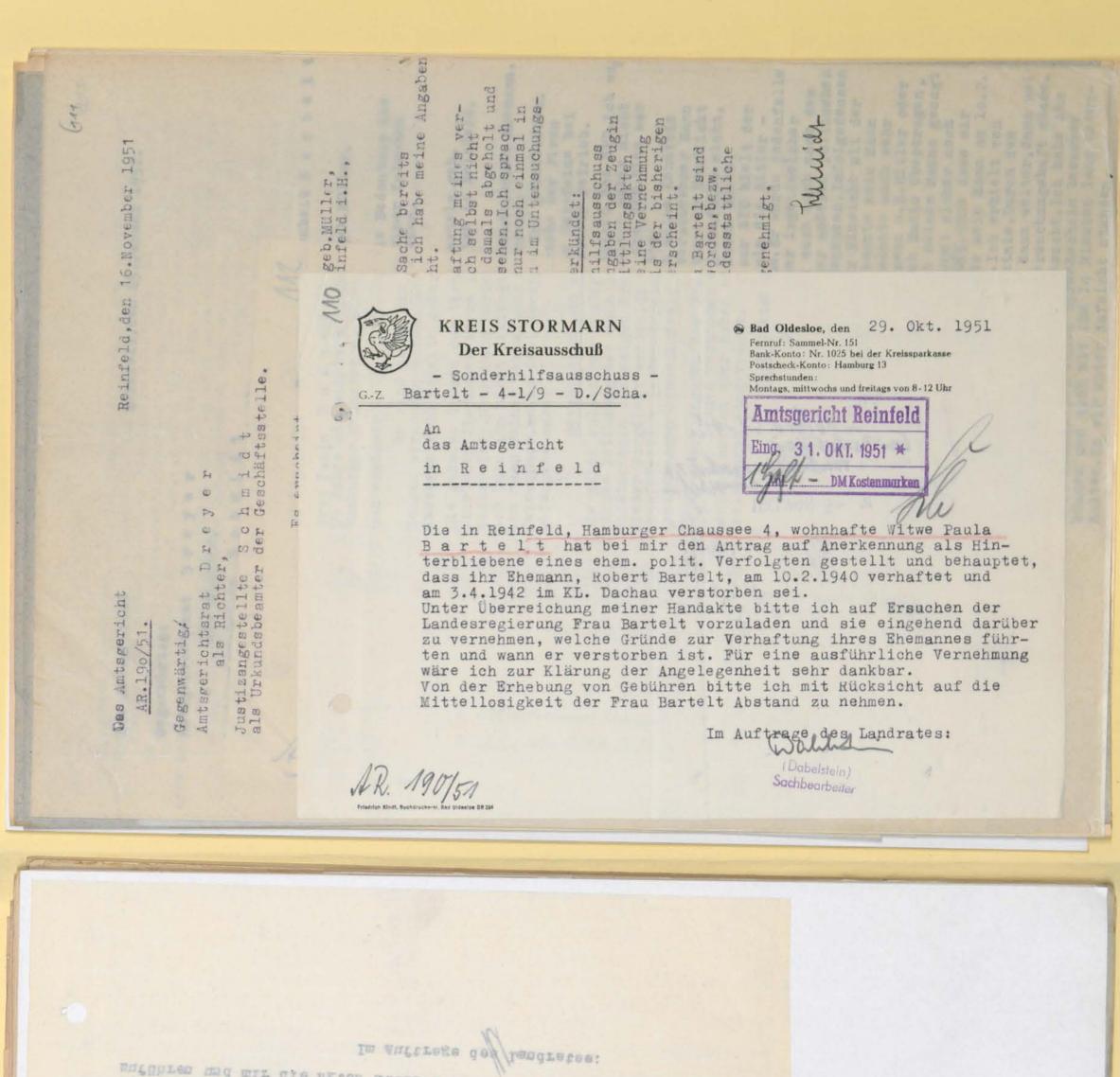


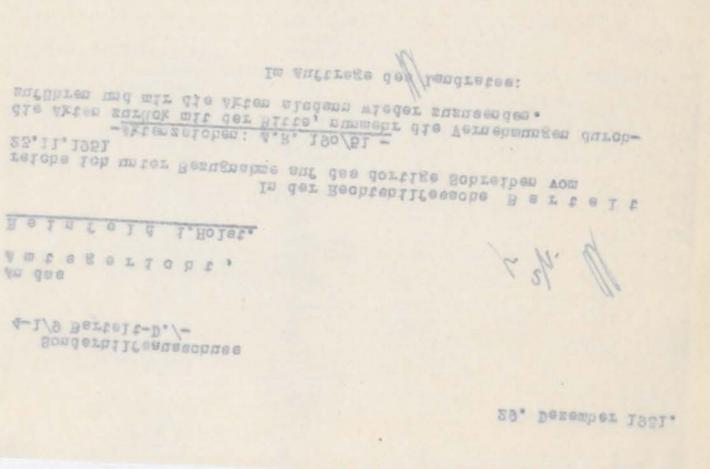


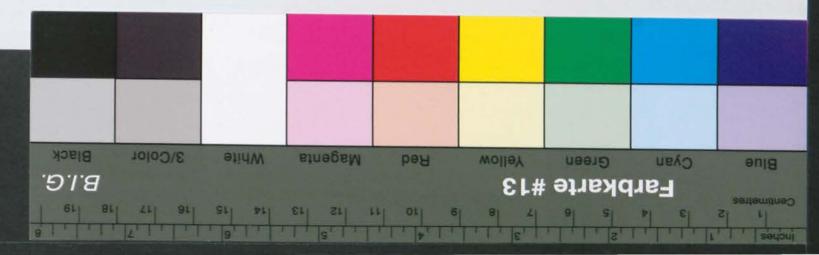


29. Dezember 1951. Sonderhilfeausschuss 4-1/9 Bartelt-D./-Amtegericht, Reinfeld i. Holst. In der Rechtehilfesache Bartelt reiche ich unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 23.11.1951 -Aktenzeichen: A.R. 190/51 -die Akten zurück mit der Bitte, nunmehr die Vernehmungen durch-zuführen und mir die Akten aledenn wieder zuzusenden. Im Auftrage des Landretes:









16.November 1951 . THISH dea The Bolling Miller versenen. Ich sprach .Juledosa Bartelt eind destattliche . Jalmiens;

arbkarte #13

Das Amtsgericht AR.190/51.

Reinfeld, den 16. November 1951

Gegenwärtig/ Amtsgerichtsrat Dreyer als Richter,

Justizangestellte Schmidt als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Es erscheint

Frau Paula B a r t e l t geb.Müller, 55 Jahre alt, wohnhaft in Reinfeld i.H., Hamburger Chaussee 4,

und erklärt:

Zeugen vernommen worden und ich habe meine Angaben ***** auch bereits gemacht.

Die genauen Gründe der Verhaftung meines ver-storbenen Ehemannes kenne ich selbst nicht einwandfrei.Mein Mann wurde damals abgeholt und ich habe ihn nicht wiedergesehen. Ich sprach ihn nach seiner Verhaftung nur noch einmal in Swinemunde, wo er drei Wochen im Untersuchungsgefängnis sass.

Beschlossen und verkündet:

Die Akten sollen dem Sonderhilfsausschuss zwecks Beifügung der nach Angaben der Zeugin entstandenen bisherigen Ermittlungsakten wieder vorgelegt werden, da eine Vernehmung ohne Einblick in das Ergebnis der bisherigen Ermittlungen unzweckmässig erscheint.

Nach Angaben der Frau Bartelt sind bereits 5 Zeugen vernommen worden, bezw. benannt worden oder haben eidesstattliche Erklärungen eingereicht.

Nach Diktat genehmigt.

Munide

Reinfeld, den 16. November 1951

Dan Ambagericht 8R.190/51.

Anist thun spot Amtererichterst Dreyer

ala Richter, Justisangestellte S o h m i d t als Urkundsbeamter der Geschäftustelle.

Es erscheint

Fran Paula Bartelt to Relateld i.H., Hamburger Chausses 4,

und erklärt:

Es sind in meiner Sache bereits Zeugen vernommen worden und ich habr meine Angeben ARRENGE auch bereits gemacht.

Die genauen Gründe der Verhaftung meines ver-storbenen Ehemannes kenne 1ch selbst nicht einwandfrei. Mein Mann wurde damale abgeholt und ich habe ihn nicht wiedergesehen. Ich sprach in nach seiner Verheltung nur noch einmel in Swinemunde, wo er drei Wochen im Untersuchungsgefängnis assa.

Beschlossen und verkundet:

Die Akten sollen dem Sonderhilfsausschuss zwecks Beifügung der nach Angaben der Zeugin entstandenen bisherigen Ermittlungsakten wieder vorgelegt werden, da eine Wernenmung ohne Finblick in das Ergebnie der bisherigen Ermittlengen dnawechmissig eracheint.

Nach Angaben der Frau Bartelt sind bereits 5 Zeugen vernoamen worden, bezw. benannt worden oder naben eidesatattliche Erklärungen eingereicht.

Nach Diktat genebmigt.

Das Amtsgericht

Gegenwärtig:
Amtsgerichtsrat Dreyer

die Akten zurück zuführen und mir

reiche ich 23.11.1951

Rein

10 00

D

An da

Sonderhilfsausschuss /9 Bartelt-D./-

legenheit Bartelt geb.Müller, KREIS STORMAR Der Kreisausschuß

Reinfeld, den 25. Januar 1952.

f die Bedeutung des it einer falschen wiesen.

a Bartels geb. , Witwe in Reinfeld.

n verstorbenen Ehemann, geborenen die Bhe geschlossen. striebe der Firma m in Ost-Swine bei rösserer Betrieb.

Mitglied des SPD.Ich was ed des SPD. Dies war ssung. ich keine Kenntnis n verstorbener Mann setzen in Konflickt s jedenfalls nicht. rlitten hätte. t zur SPD hielt der t, als die Hitler ahm. Er wurde jedenfalls oder irgendwelcher lt auch noch nach dem der anderen poltischen Genossen. Infolgedessen her Hinsicht mit der i konnte mein Mann r machte auch sehr t, wenn z.B. Hitler oder urch Radio übertragen oft meinem Manne gesagt sonst sicher noch rhieft. Ohne dass mir

urde mein Mann am lo.2. 1940 im Betriebe verhaftet. Ich erhielt von einem Nachbarn hiervon Kenntnis. Durch den Nachbarn Winter erfuhr ich dann weiter, dass meir Mann in Swinemunde in Untersuchungshaft sässe. Dort habe ich ihn einmal besucht. Ich habe ihn dort einmal mit einem Sprechschein besuchen können und mich mit ihm lo Minuten lang unter-

2 4.

Im Auftrage des 9/2

Bitte, nunmehr die Vernehmun n alsdann wieder zuzusenden.

halten. Da wir unter Aufsicht standen,

Herwidy-

Stormarn

arbkarte #13

Reinfeld, den 16. November 1951 Just read and sail log habe meine angele -Tov Benism anutire .Joienomin warden, bear. .dnimienen

Das Amtsgericht

Gegenwärtig:

Amtsgerichtsrat Dreyer

als Richter,

Justizangestellte Schmidt

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle. there and the meet der getter there ages not thing formanilens Sachan

In der Rentenangelegenheit Bartelt erschien bei Aufruf:
Frau Paula Bartelt geb.Müller,

aus Reinfeld i. H.

Die Erschienene wurde auf die Bedeutung des Rides und die Strafbarkeit einer falschen uneidlichen Aussage hingewiesen. Sie erklärte:

Z.P.: Ich heisse Frau Paula Bartels geb. Müller, 56 Jahre alt, Witwe in Reinfeld. Hamburger Chaussee.

Z.S.: Ich habe mit meinem verstorbenen Ehemann, dem am 20.November 1895 geborenen Arbeiter Robert Bartelt die Ehe geschlossen. Er war Arbeiter in dem Betriebe der Firma Hermann Siewert meexswims in Ost-Swine bei Swinemunde. Es war kein grösserer Betrieb.

Mein Ehemann war Mitglied des SPD. Ich way kein Mitglied. Er war politisch aktiv nicht tätig, sondern nur Mitglied des SPD. Dies war er seit meiner Eheschliessung. Während meiner Ehe habe ich keine Kenntnis darüber erlangt, dass mein verstorbener Mann irgendwie mit den Stragesetzen in Konflickt geraten wäre. Ich weiss es jedenfalls nicht, dass er eine Vorstrafe erlitten hätte.

Die Mitgliedschaft zur SPD hielt der Verstorbene auch aufrecht, als die Hitler -Bewegung die Macht übernahm. Er wurde jedenfalls kein Mitglied der NSDAP oder irgendwelcher Gliederungen, sondern hielt auch noch nach dem Verbot und der Auflösung der anderen poltischen Parteien zu seinen alten Genossen. Infolgedessen kam er in weltanschaulicher Hinsicht mit der NSDAP in Konflikt. Hierbei konnte mein Mann den Mund nicht halten . Er machte auch sehr leicht seinem Herzen Luft, wenn z.B. Hitler oder andere Leute der NSDAP, durch Radio übertragen, Reden hielten. Wir haben oft meinem Manne gesagt vorsichtig zu sein,da er sonst sicher noch einmal Schwierigkeiten erhieft. Ohne dass mir bekannt war, was vorlag, wurde mein Mann am lo. 2. 1940 im Betriebe verhaftet. Ich erhielt von einem Nachbarn hiervon Kenntnis. Durch den Nachbarn Winter erfuhr ich dann weiter, dass meir Mann in Swinemunde in Untersuchungshaft sässe.

Dort habe ich ihn einmal besucht. Ich habe ihn dort einmal mit einem Sprechschein besuchen können und mich mit ihm lo Minuten lang unterhalten. Da wir unter Aufsicht standen,

arbkarte #13

B arbkarte #13

konnte er mir in der lo Minuten-Sprechzeit über den Verhaftungsgrund nichts sagen. Wein Mann kam dann anschliessend ins Konzentrationslager, welches er in der Folgezeit wiederholt wechseln musste. Ich erhielt von ihm Post und konnte auch wiederschreiben. Daher weiss ich, dass er sich in verschiedenen Lägerng befand, z.B. in Oranienburg, dann Dachau dann Buchenwald. Am 5. April 1942 erhielt ich durch die Polizei meines Wohn orts Nachricht, dass mein Mann am 3. April 1942 verstorben wäre. Am 11.4.1942 wurde die Urne meines Mannes an meinem Wohnort Cammin

in Pommern beigesetzt. Mehr kann ich zu diesem Fall nicht sagen, könnte nur noch hinzufügen, dass ich nach der Beisetzung auch noch einige persönliche Sachen

Ich habe mich bei meiner Aussage streng an die Pflicht gehalten, die reine Wahrheit zu sagen. Viel ist es nicht, was ich über den Anlass zur Verhaftung weiss. Aber an der Tatsache, dass er in einem KZ .umgekommen ist, kann ja wohl nicht gezweifelt werden. Meiner Ansicht nach scheidet es aus, irgendwie zu vermuten, dass ein kriminelles Ve gehen Anlass zu seiner Verhaftung gegeben haben könnte, denn von einem Strafgericht ist mein Mann nicht abgeurteilt worden, weil ich hiervon unbedingt Kenntnis erlangt haben würde.

Ich bin bereit, meine Aussage durch Eid zu behärten. v. g. unterschrieben

According Toursett.

Mallor, 55 James alt, Wites in maintain.

Sulneadings, 32 par hole erosseror bergant.

rein Mitchied are political mark of being mich this name was not believed you weaknow and he or sold salmer Encaphilonous.

affects allintmoder to nation dol, with maragen

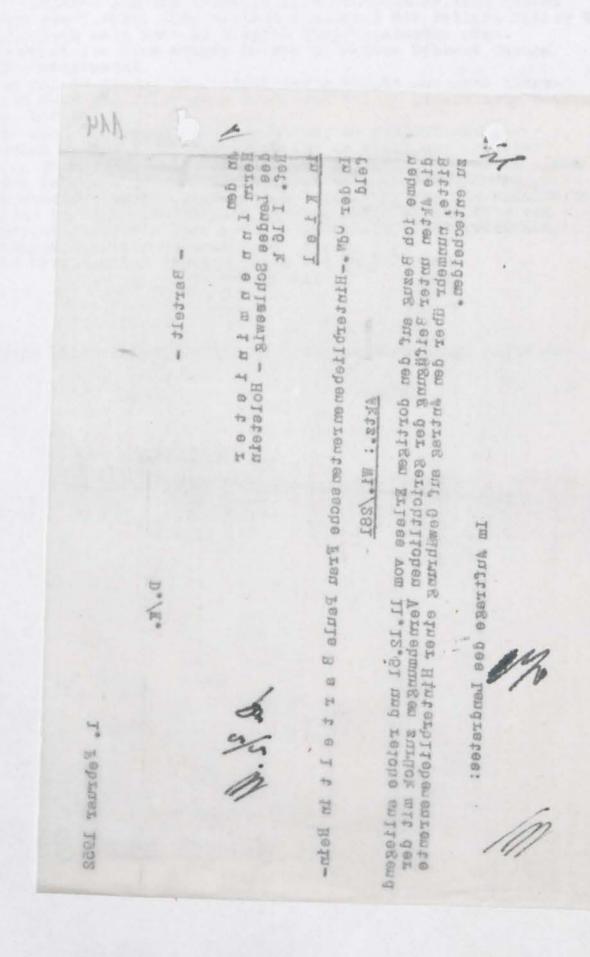
The rest of the rest of the state of the sta

1940 in Helden was read les out of a over

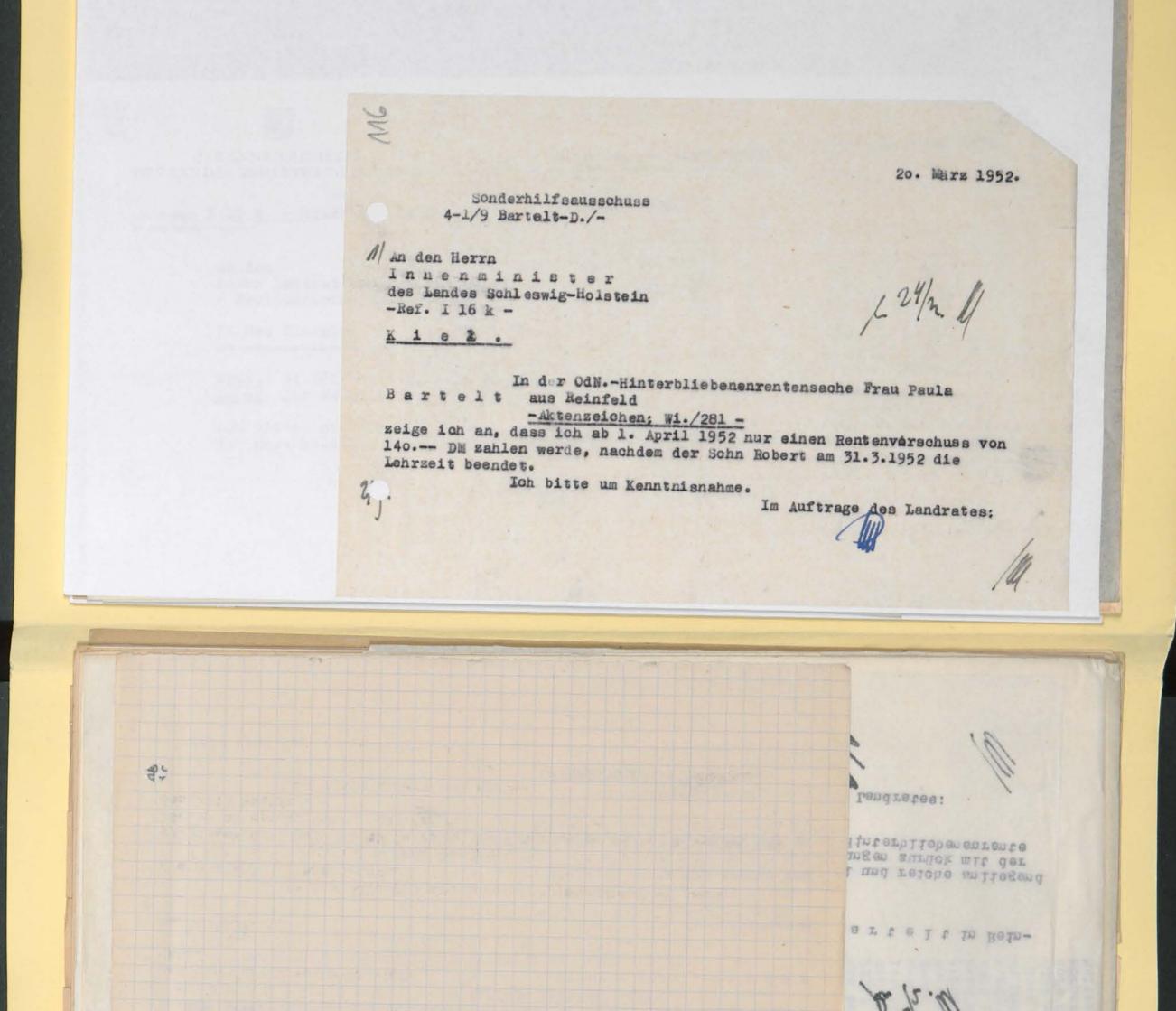
Die Erschienene blieb unbeeidigt, da um eidliche Vernehmugn nicht er-

51 und mungen Hinter HNG

reisarchiv Stormarn B2 Farbkarte #13



	117	912
seine Schröseit mit dem 31. Main, hande 1952. hemach ist. Keinder ist. Keinfeld. Keinfeld. Kambringen Chausset.	Riouneuk. Sohn Runhuiso,	träge ls 31.10.52 1 Vorbescheide lich
frau Paula ntenvárschuss von 1.3.1952 die des Landrates:	20. War	den, auf Grund frage bei dem räge ?
9° 0° F	0 9 0 c	



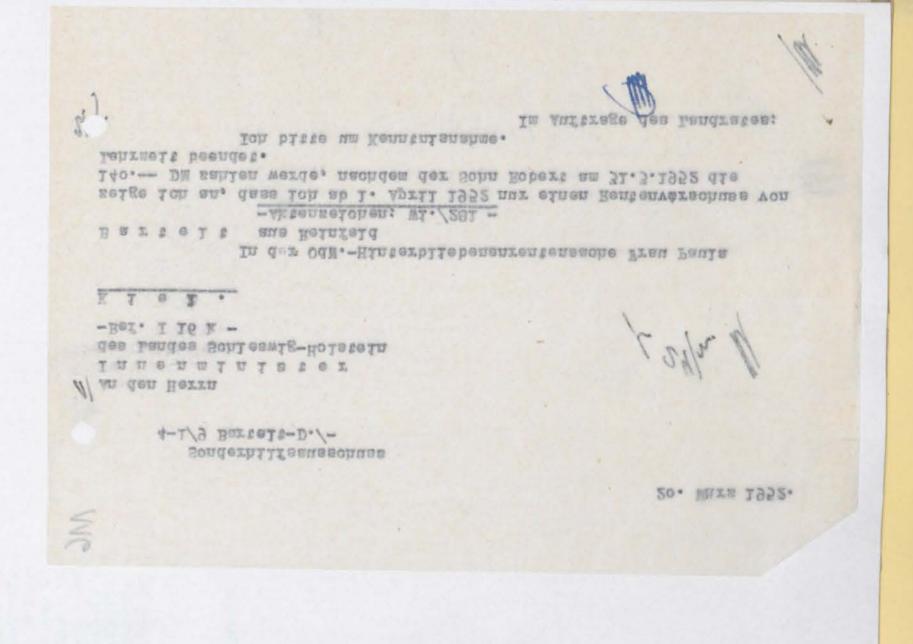
Die Erschienene sucht war.

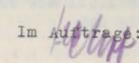
konnte er mir in
nichts sagen. Meir
welches er in der
von ihm Post und
sich in verschied
dann Buchenwald. A
orts Nachricht, da
Am 11.4.1942 wurd
in Pommern be
Mehr kann ich
fügen, dass ich ns
meines Mannes beb
Ich habe mit
halten, die reine
den Anlass zur Ve
KZ .umgekommen is
Ansicht nach sche
Ve gehen Anlass i
einem Strafgerich
biervon unbeding



1, Februar 1952







Ich bitte, mitteilen zu wollen, wann ich mit dem Eingang der gerichtlichen Vernehmungsniederschriften rechnen kann.

Betr.: Wi.281 - Witwe Paula Bartelt in Reinfeld. Bezug: Ihr Schreiben vom 4. Dezember 1951.

in Bad Oldesloe ---------

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss -

Geschäftszeichen: I 16 k - Wi.281 - Dr/Schü -(im Antwortschreiben anzugeben)

DES LANDES SCHLESWIG HOLSTEIN

DER INNENMINISTER

⊗ KIEL, den April 1952 Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891 Besuchszelten: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09%-13% Uhr Verwaliong des Kreisco Stormain

salos, den 28. Jani 1502

dem dort vorlingerles isuale Frau Paula

RPD, oder SPD, and

chriften beweits mit

wart, den er nuopasselle

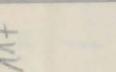
s. Ler durch des Lebet

ige des Landrates:

d Cher die Dauer with a tl.

de. Mrs. and berichte, es

5. April 1952.















B.I.G.

Farbkarte #13

Stormarn B2 reisarchiv

konnte er mir in
nichts sagen. Mei
welches er in de
von ihm Post und
sich in verschie
dann Buchenwald.
orts Nachricht,d
Am 11.4.1942 wur
in Pommern b
Mehr kann ic
fügen, dass ich n
meines Mannes be
Ich habe mi
halten, die reine
den Anlass zur V
KZ umgekommen i
Ansicht nach sch
Vergehen Anlass
einem Strafgeric
hiervon unbeding
Ich bin be

.blomores of parly,

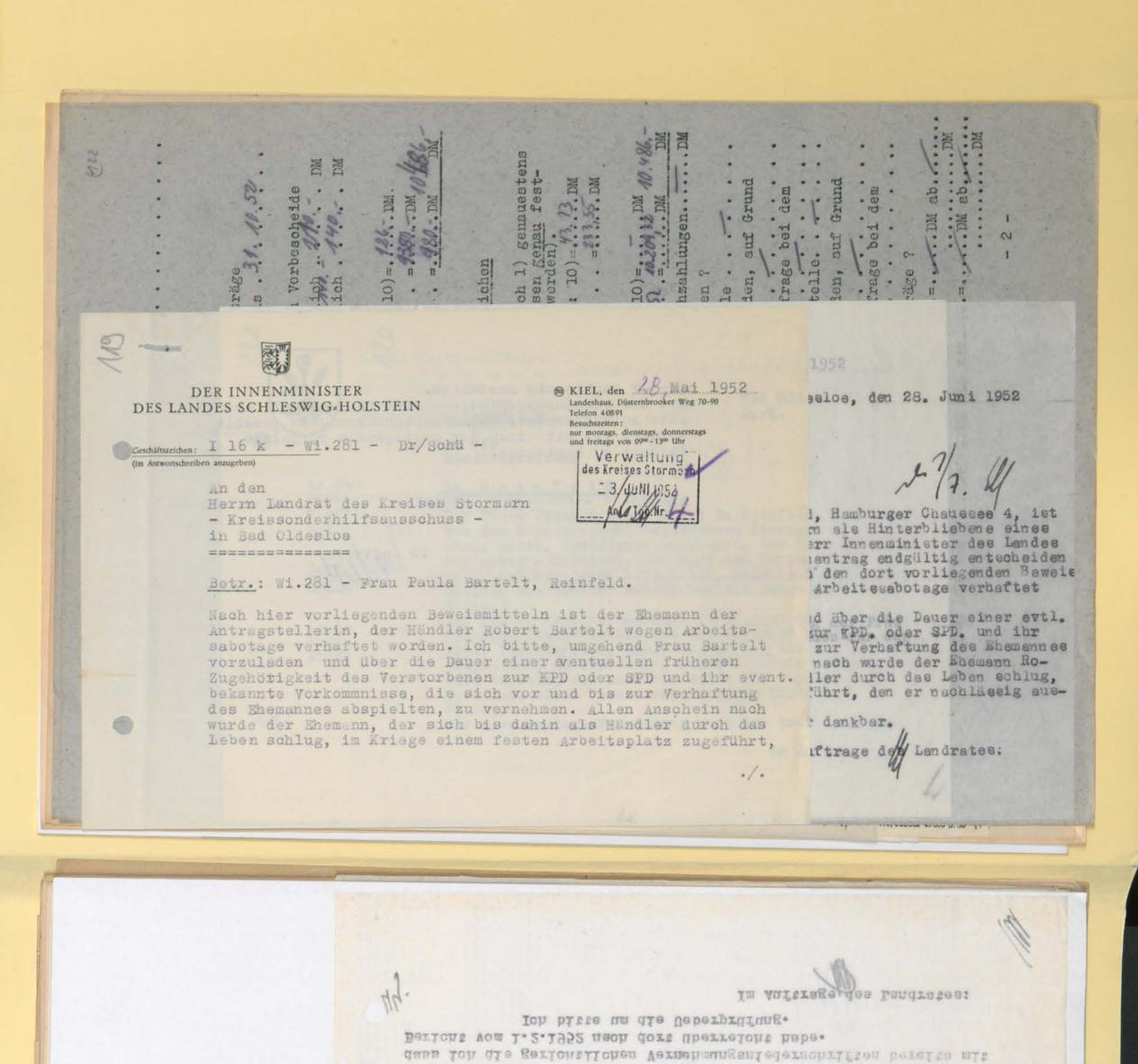
Die Erschienene sucht war.

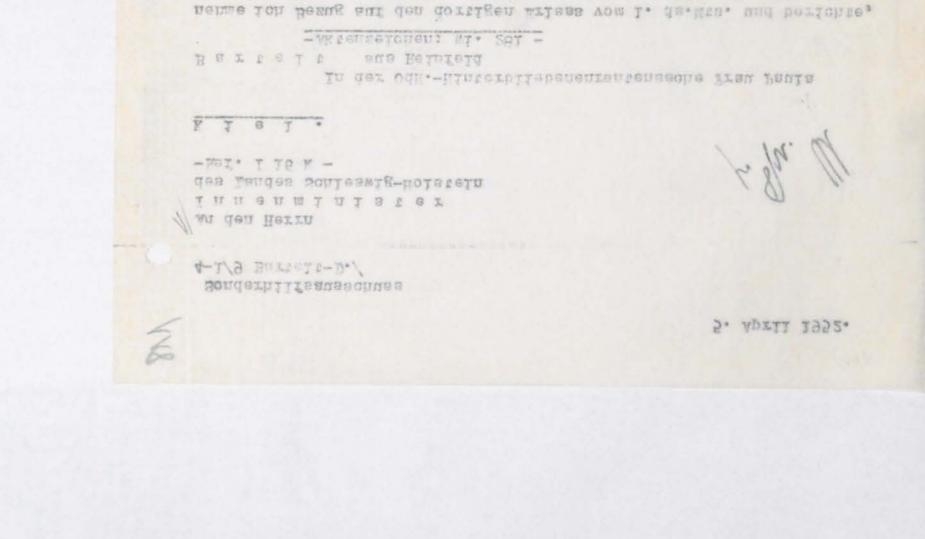
ME MADE TO LANGUE THE PARTY OF

nov sandosravnetnen sib SPSI.E.IE

-Aktemetenen: Wi. 251 ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 1.
ch die gerlohtlichen Vernehmungsniedersch
t vom 1.2.1952 nach dort überreicht habe.
Ich bitte um die Ueberprüfung.

/An den Herrn
i u n e n m i
des Landes so





White

61 91 41 91 91 91 11 11 01 6 8 4 4 9 5 9 5

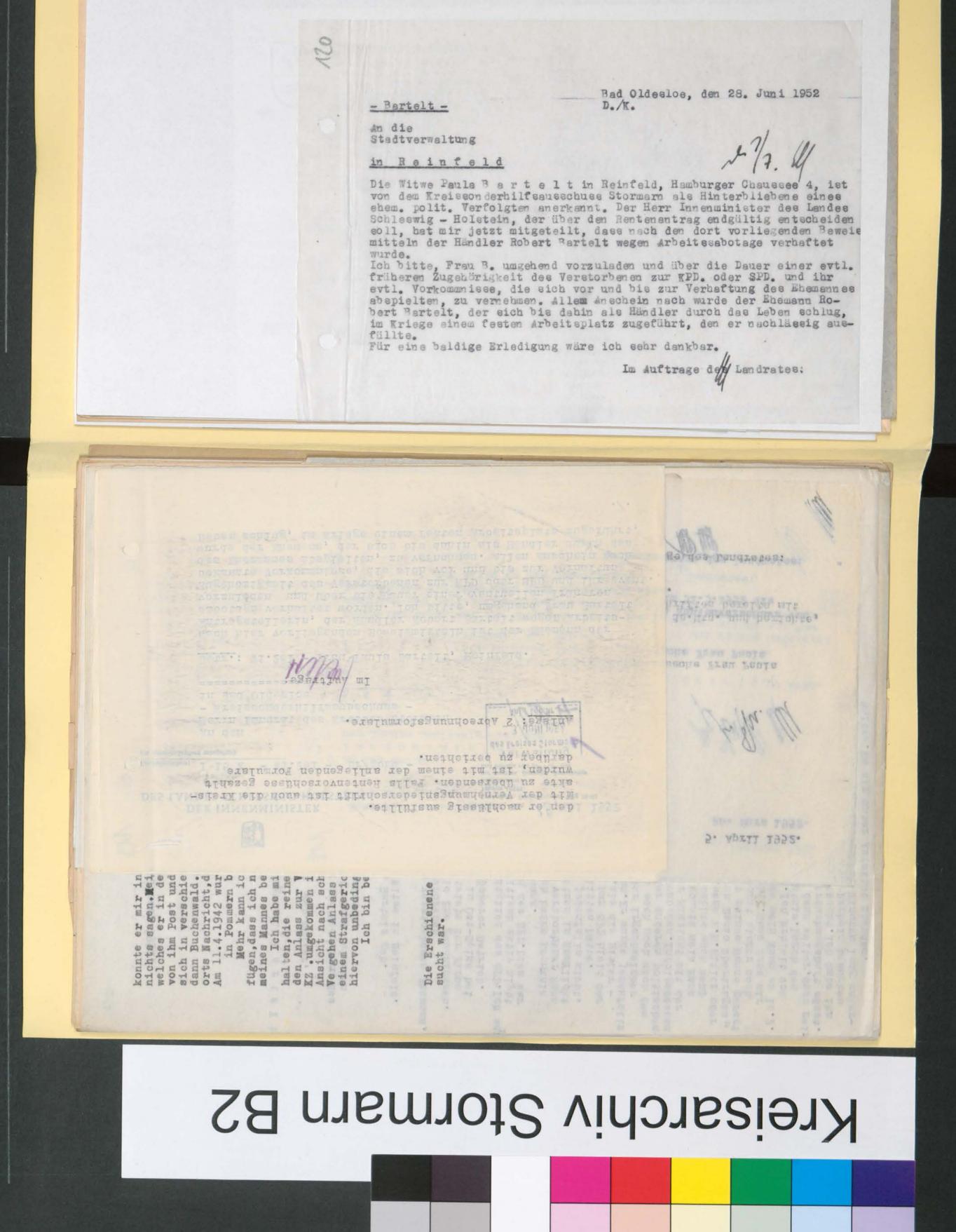
Green

Farbkarte #13

BISCK

BIG

3/C0101



3/Color

White

61 81 11 91 91 91 91 11 01

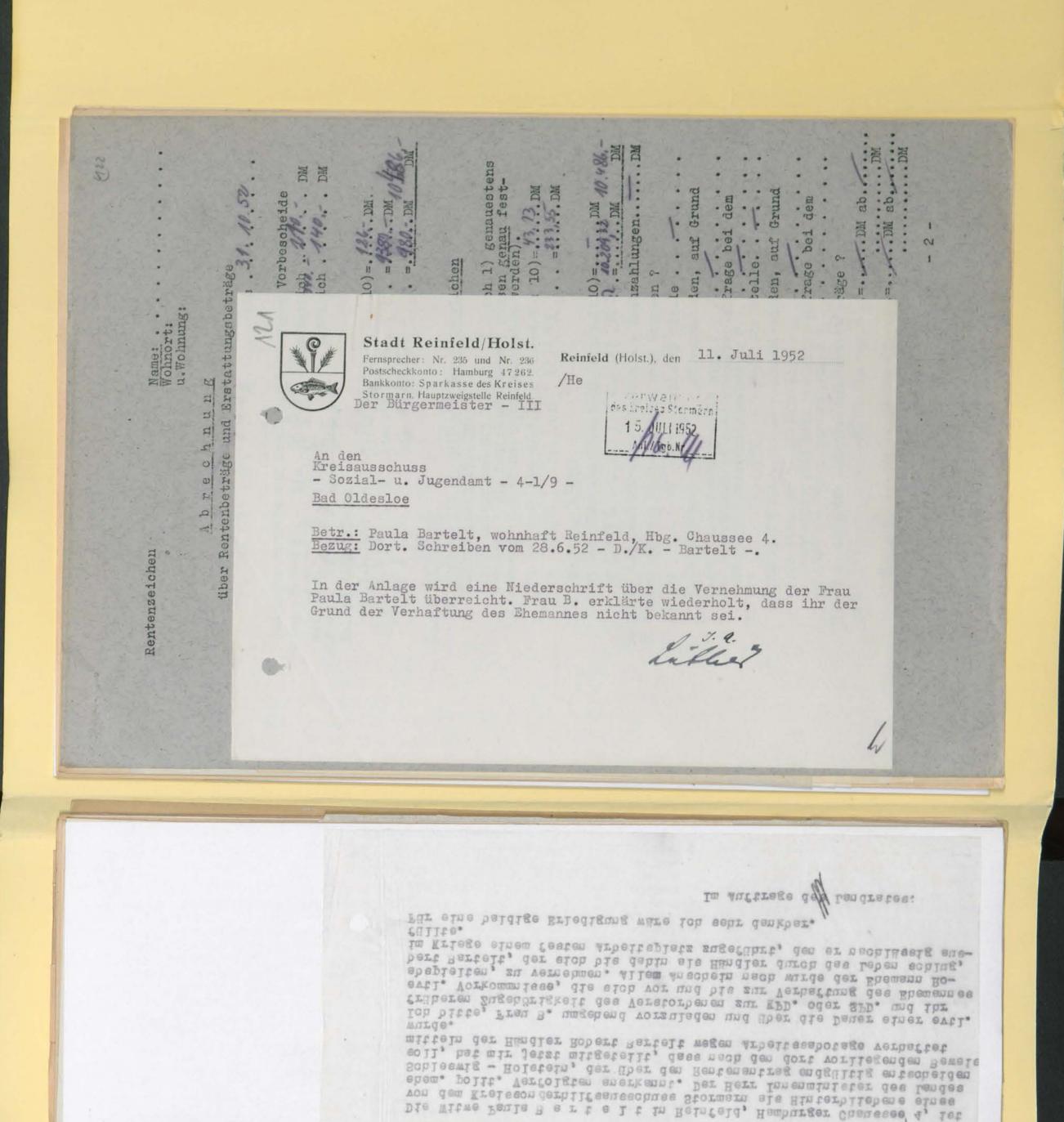
Green

Farbkarte #13

Blue

BISCK

BIG



in Beinfeld

Stadtverwaltung

An die

- Bertelt -

Kreisarchiv Stormarn B2

Inches 17 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 10 Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Red Oldesloe, den 28. Juni 1952

arbkarte #13

konnte er mir in nichts sagen. Mei welches er in de von ihm Post und sich in verschie dann Buchenwald. orts Nachricht,d Am 11.4.1942 wur in Pommern b Mehr kann ic fügen, dass ich r meines Mannes be Ich habe mi halten, die reine den Anlass zur 1 KZ .umgekommen ; Ansicht nach scl Vergehen Anlass einem Strafgeri hiervon unbedin Ich bin b

Die Erschienene sucht war.

Serie enschall se final se fin

set arbor

Rentenzeichen u.Wohnung: Abrechnung über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge für die Zeit vom . 1.2.48. . . . bis .31.10.52. vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1: 10)=. 136. DM. vom 1.7.98. . . . bis 31.3.52 . . . = 9380. - DM 10486 vom 1.4.52. . . . bis 31.70.52 . . . = 980. - DM DM B. Erstattungen: a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind: Hierzu Erlass vom 8.3.1950 (A 21 - Sch 1) genauestens beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau fest-gestellt und abenso genau angegeben werden). vom .1.7.48 bis . 37.12.48 . . . =233,55.DM b) Rentenvorschüsse: C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen.....DM D. Welche anderen Renten werden noch bezogen ? a) Art zahlende Stelle Rentenzeichen: - Eörperschäden, auf Grund zuständigen Versicherungsträger ?...... b) Art zahlende Stelle. Rentenzeichen: ___ Körperschäden, auf Grund Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ? zu a) bis zum....=.....DM bis zum....=....DM ab..... zu b) bis zum.....DM bis zum....=...DM ab.....

- 2 -

.............DM

arbkarte #13

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden (vom Tage der Antragstellung lückenlos) ? a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)......DM b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge.....DM d) Vermietungen, Verpachtungen und dergl....DM d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil...DM Welche Beträge von Abschnitt D und E sind in Abschnitt A Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt ? in welcher Höhe? Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

[Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug). den Geschäftsführer Kreisdirektor Sachlich richtig und festgestellt: des KSHA

Zur genauesten Beachtung:

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu Ea) sind Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts beizufügen und zwar für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Bei Empfängern von Arbeitslosenfürsorgeunterstützung vom Arheitsamt Erstattungsforderung in zweifacher Ausfertigung beifügen.

Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

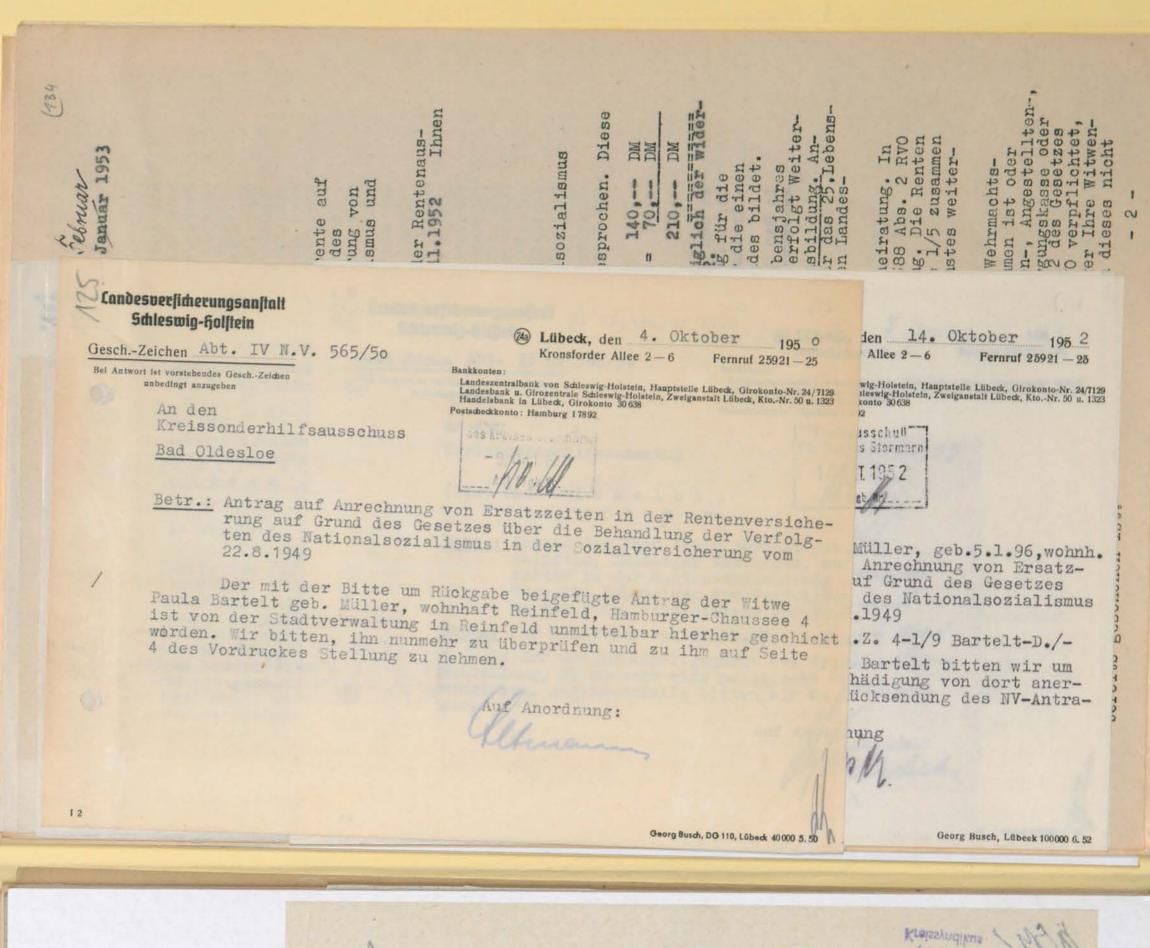
2. Während einer Kur oder eines /aufenthaltes darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.

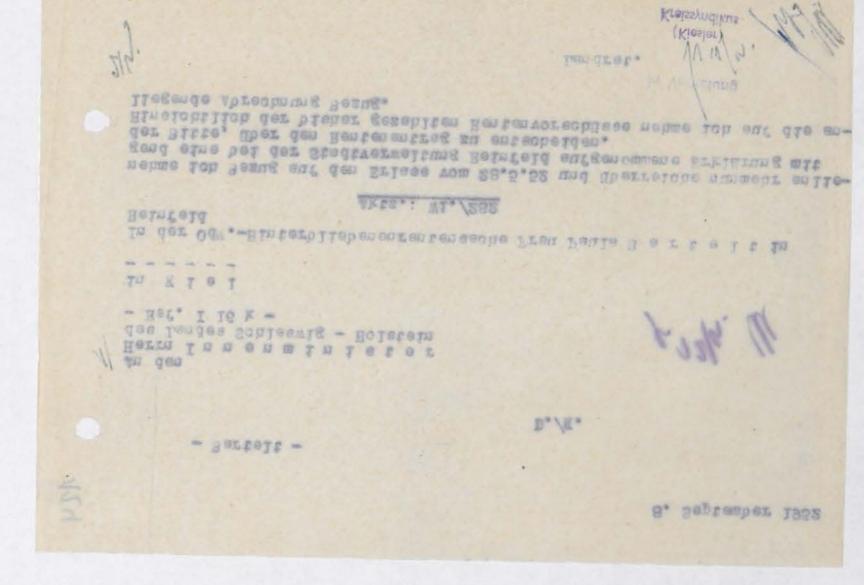
3. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-+ DM) sowohl nach der Plus- als nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Name: 3 art elt, reale Rentenzeichen Wohnort: Reinfeld u. Wohnung: Hamburger Chansses 4 Abrechnung über Rentenbeträge und Erstattungsbeträge A. Rentenansprüche: B. Erstattungen: a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge gezahlt sind: Hierzu Erlass vom 8.3.1950 (. 21 - Sch 1) genauestens beachten! Die Zeiträume (Daten) müssen genau festgestellt und ebenso genau angegeben werden). Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1: 10)=.43,1.DM vom . 1.7.48 . . . bis 31.12.48 . . = 233,55DM b) Rentenvorschüsse: Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10)=....DM 10.486,vom . 1.7.48 bis 31.10.52 10.209,32 10.486,-C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzehlungen DM D. Welche anderen Renten werden noch bezogen ? Rentenzeichen: Körperschäden, auf Grund Lt. Rentenbescheid oder vorherige Anfrage bei dem zuständigen Versicherungsträger ?..... b) Art zahlende Stelle. . - Rentenzeichen: -Körperschäden, auf Grund Lt. Rentenbescheid oder vorherige Anfrage bei dem Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ? zu a) bis zum....=....DM bis zum....=....DM ab.....

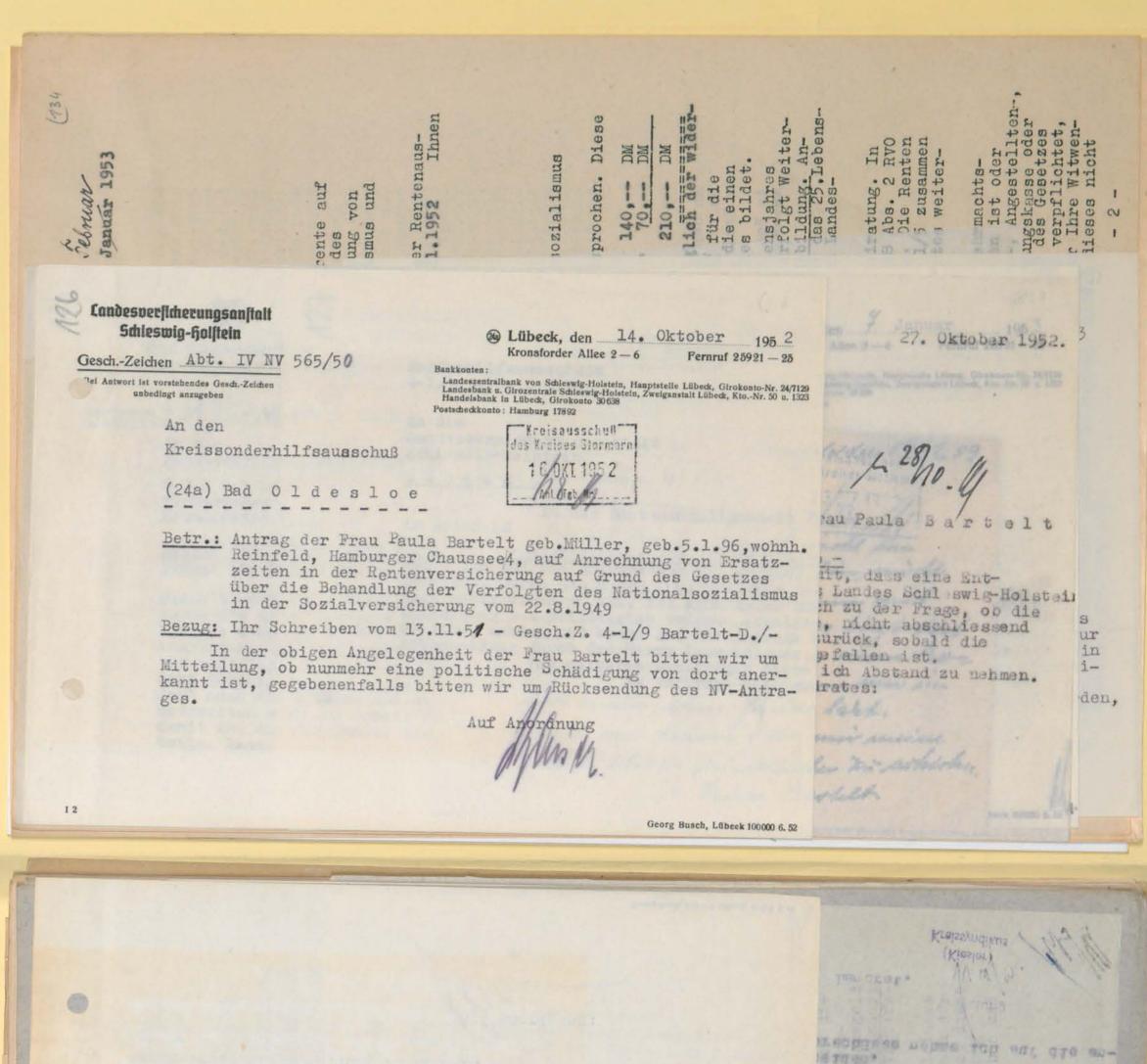
wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der E. Welches sonstige monatliche Nettoeinkommen ist vorhanden (vom Tage der Antragstellung lückenlos) ? a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig).....DM b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge.....DM Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt ? in welcher Höhe? Bemerkungen der Abrechnungsstelle: Bei Uberzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug). Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirekton und festgestellt: des KSHA Zur genauesten Beachtung: (Kiesler) 1. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen vollfund ganz zuverlässig sein. Zu Ea) sind Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts beizufügen und zwar für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Bei Empfängern von Arbeitslosenfürsorgeunterstützung vom Arheitsamt Erstattungsforderung in zweifacher Ausfertigung beifügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigten-rente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten. 2. Während einer Kur oder eines /aufenthaltes darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen, 3. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20, -- DM) sowohl nach der Plus- als nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

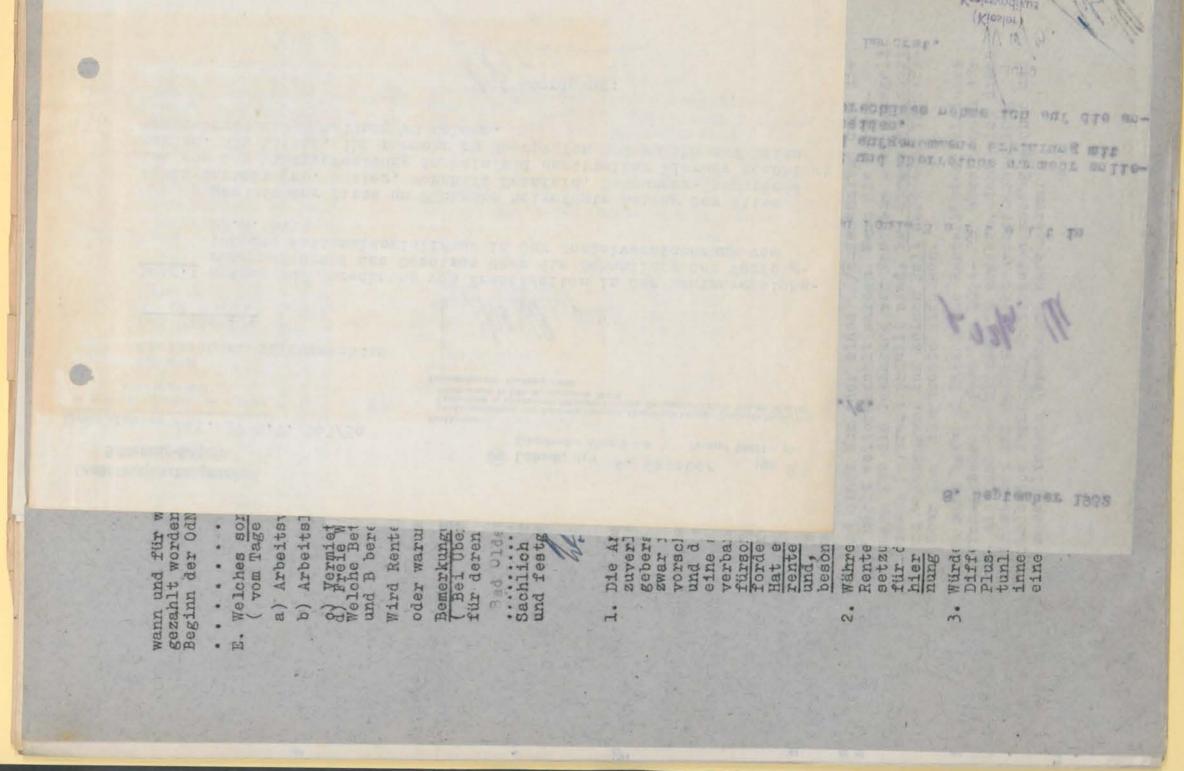
arbkarte #13



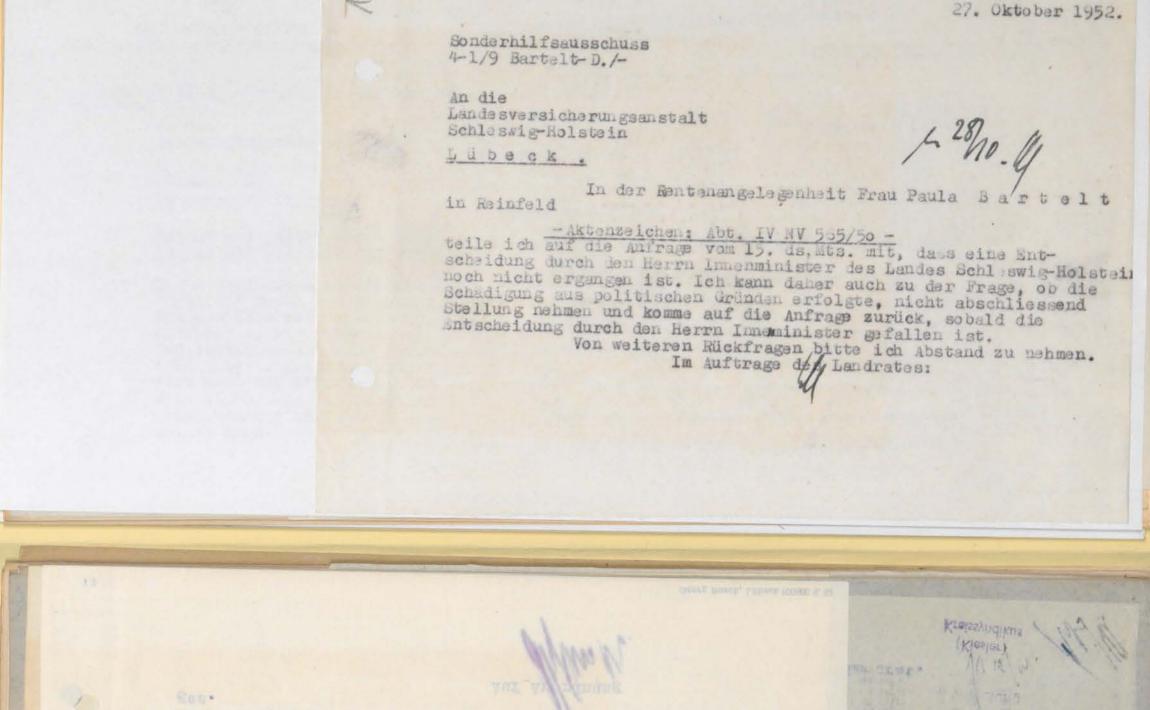


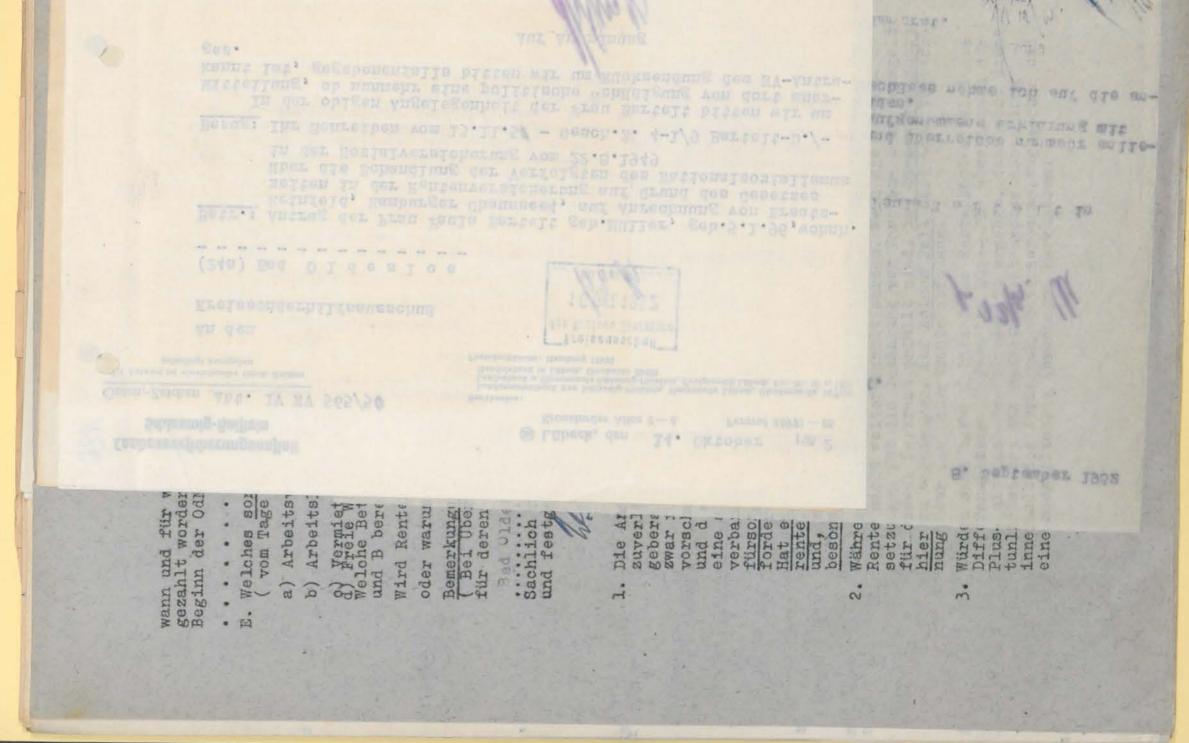












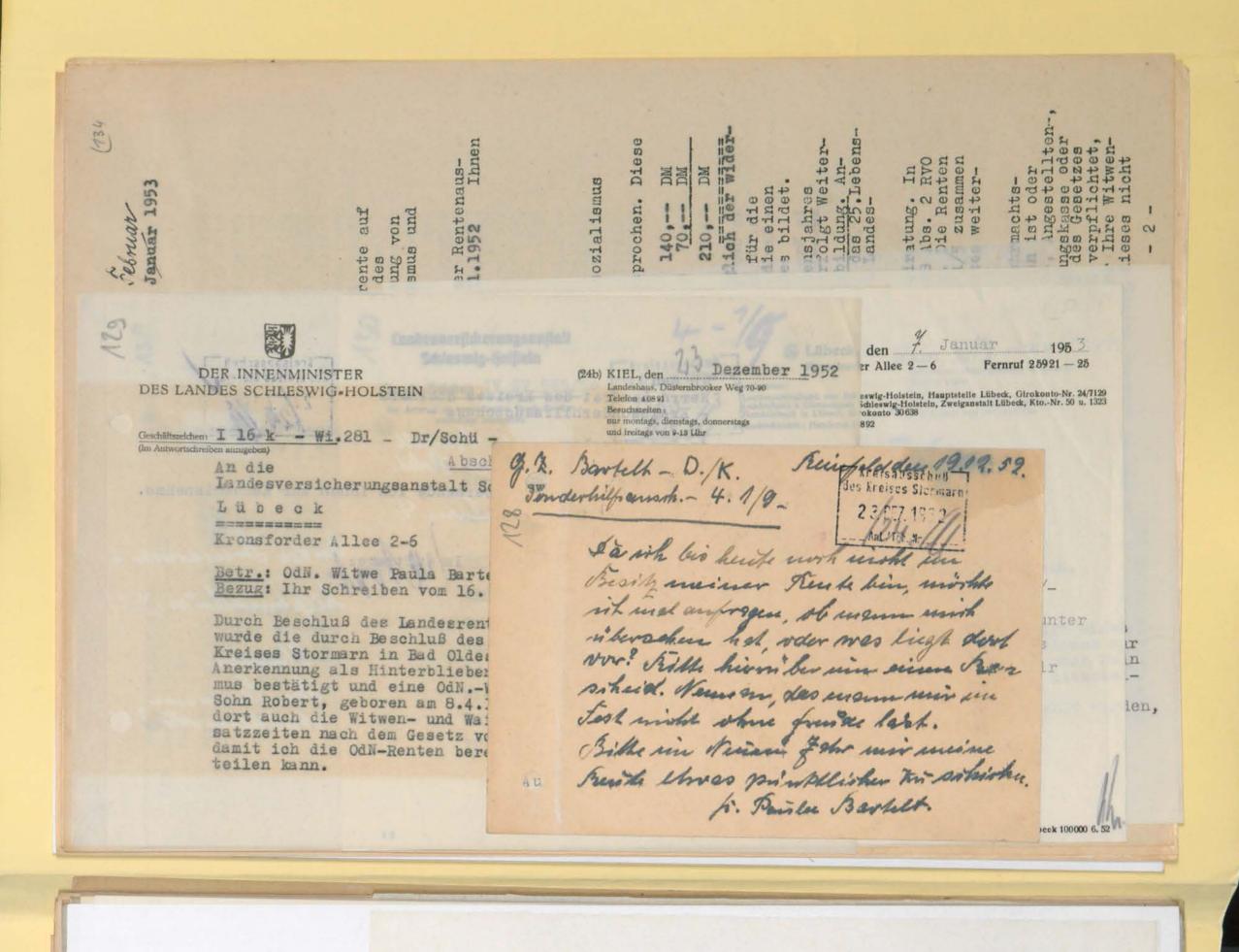
Contimetres

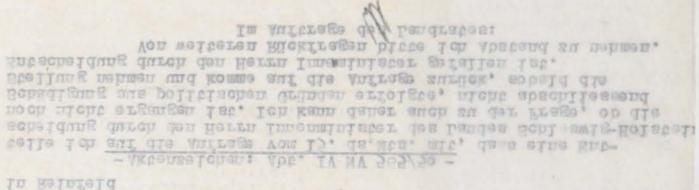
Farbkarte #13

Contimetres

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black





in Reinfeld

In der Bentenangelegenheit Frau Paula Ba'r v s 1 v

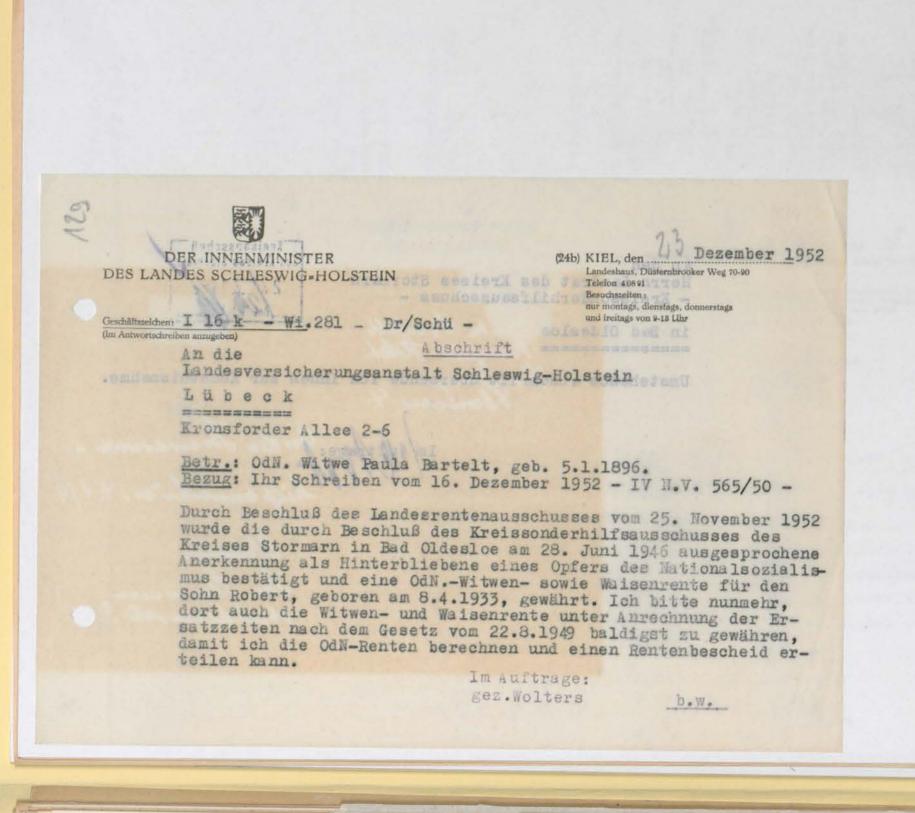
Tubeck .

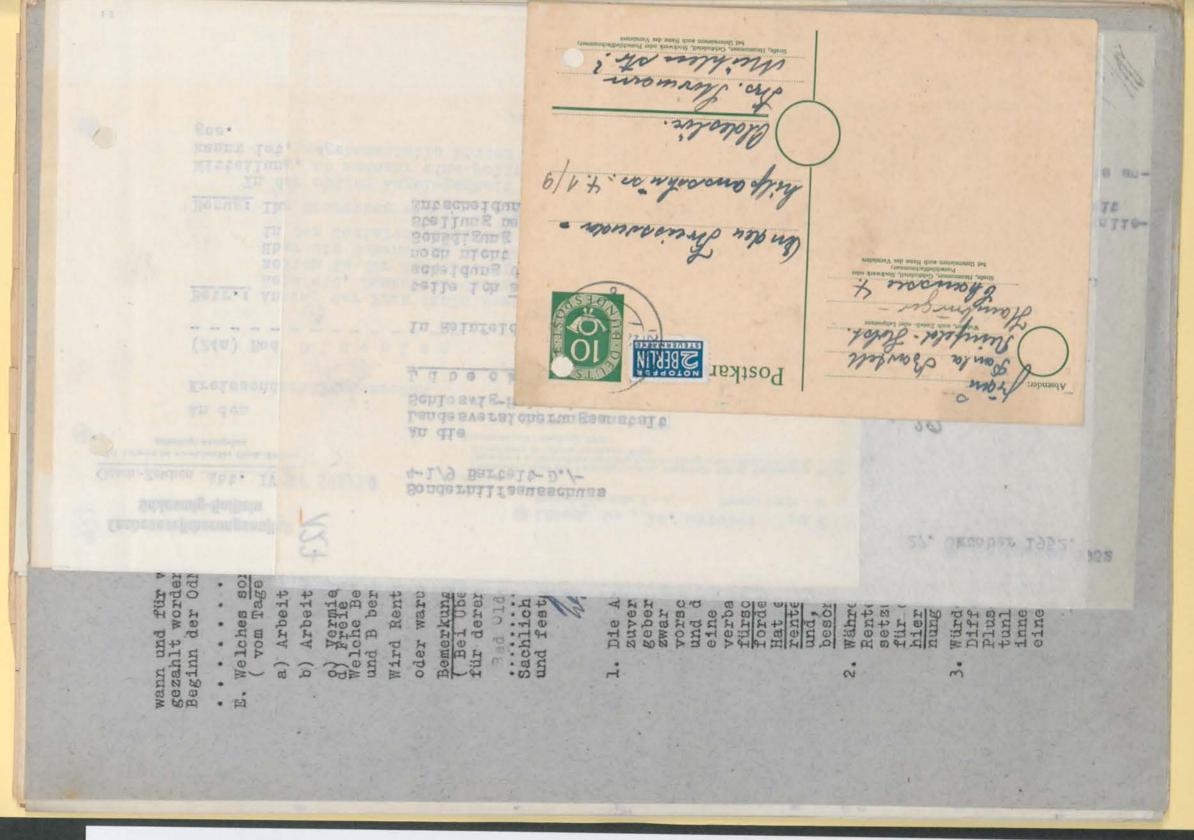
Schleswig-Holstein Landa svarsi charun gaan stalt An die

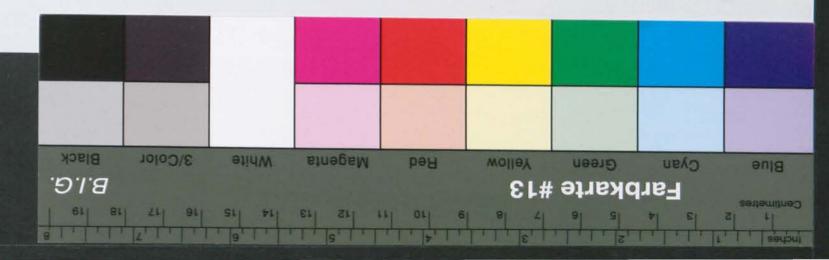
4-1/9 Bartelt-D./-Sonderhilfasusschuss

27. Oktober 1952.





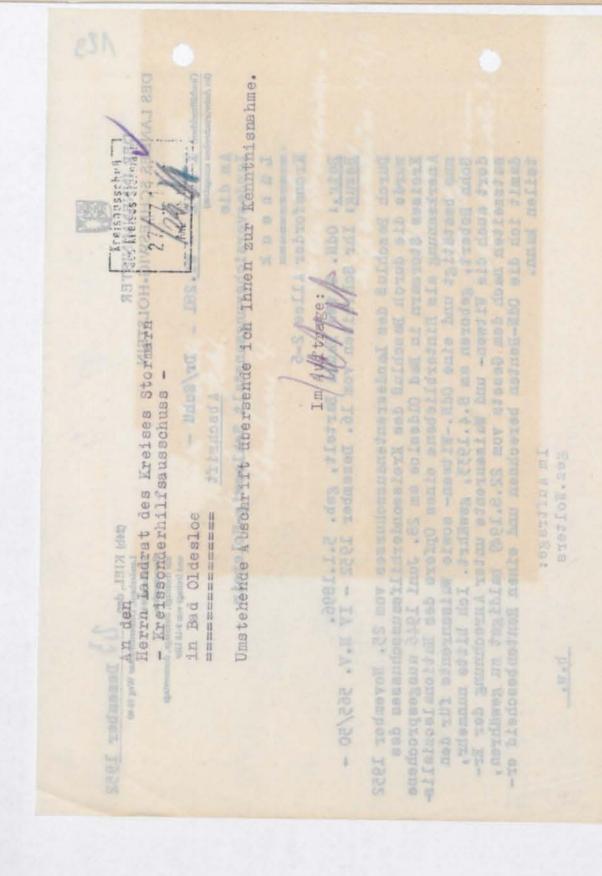


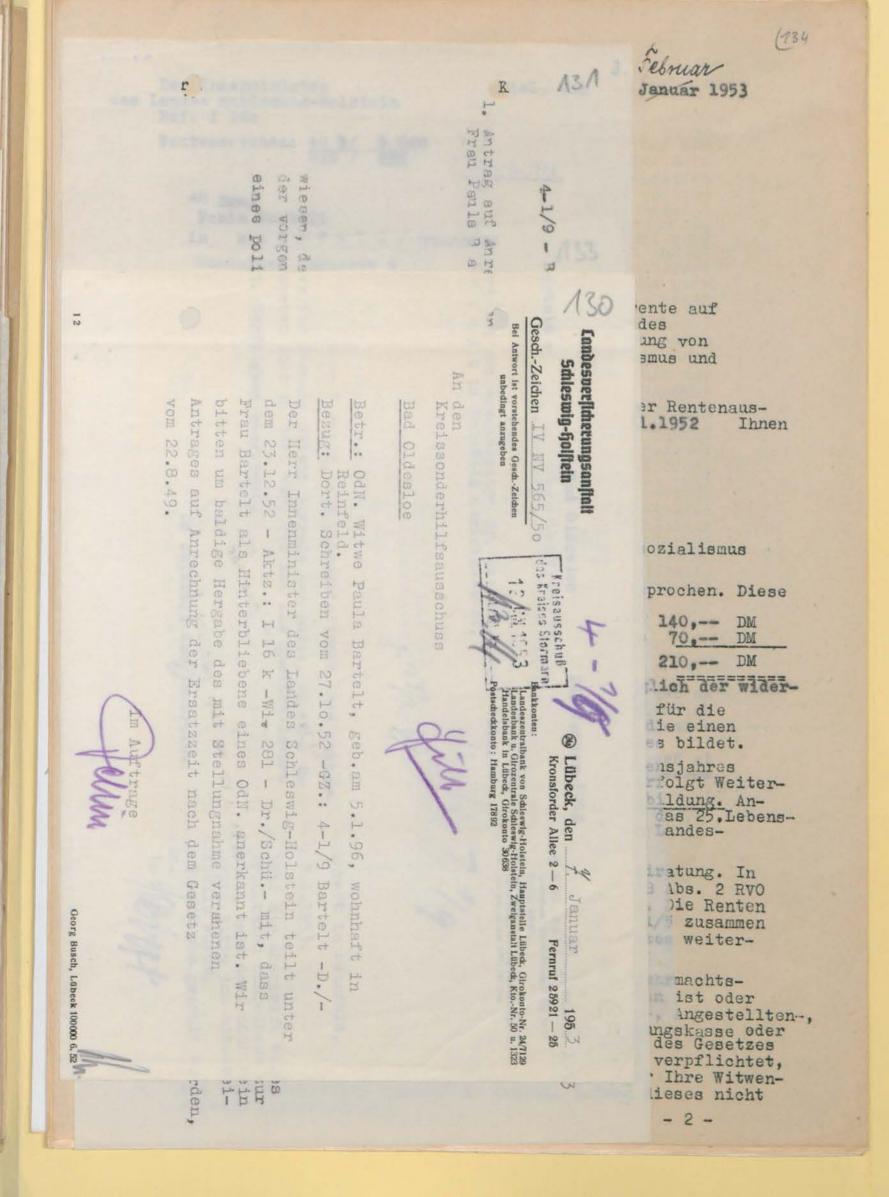


isarchiv Stormarn B2 (1)

B.1.G.

Farbkarte #13





B.1.G.

11 11 118

1 | 14 | 1

Farbkarte #13

Stormarn B2 eisarchiv

wann und für gezahlt worder Beginn der Odl

. E. Welches so. (vom Tage

a) Arbeit b) Arbeit

o) Vermie d'Freie Welche Be und B ber Wird Rent

oder ware

Bemerkung (Bei Ube für derer Bad Uld Sachlich und fest

1. Die A
zuver
geber
zwar
vorsc
und d
eine
verba
fürsc
forde
Hat e
rente
und,
beson
2. Währe
Rente
setzi
für e
hier
nung

3. Würd Diff Plus tunl inne eine

Then Partelt, als intregatellerin, hat mache the Shemann Robert Partelt aus polit. Gründen in nten Zeit in Maft war. Sie ist als Hinterbilebene Verfolgten anerkannt.

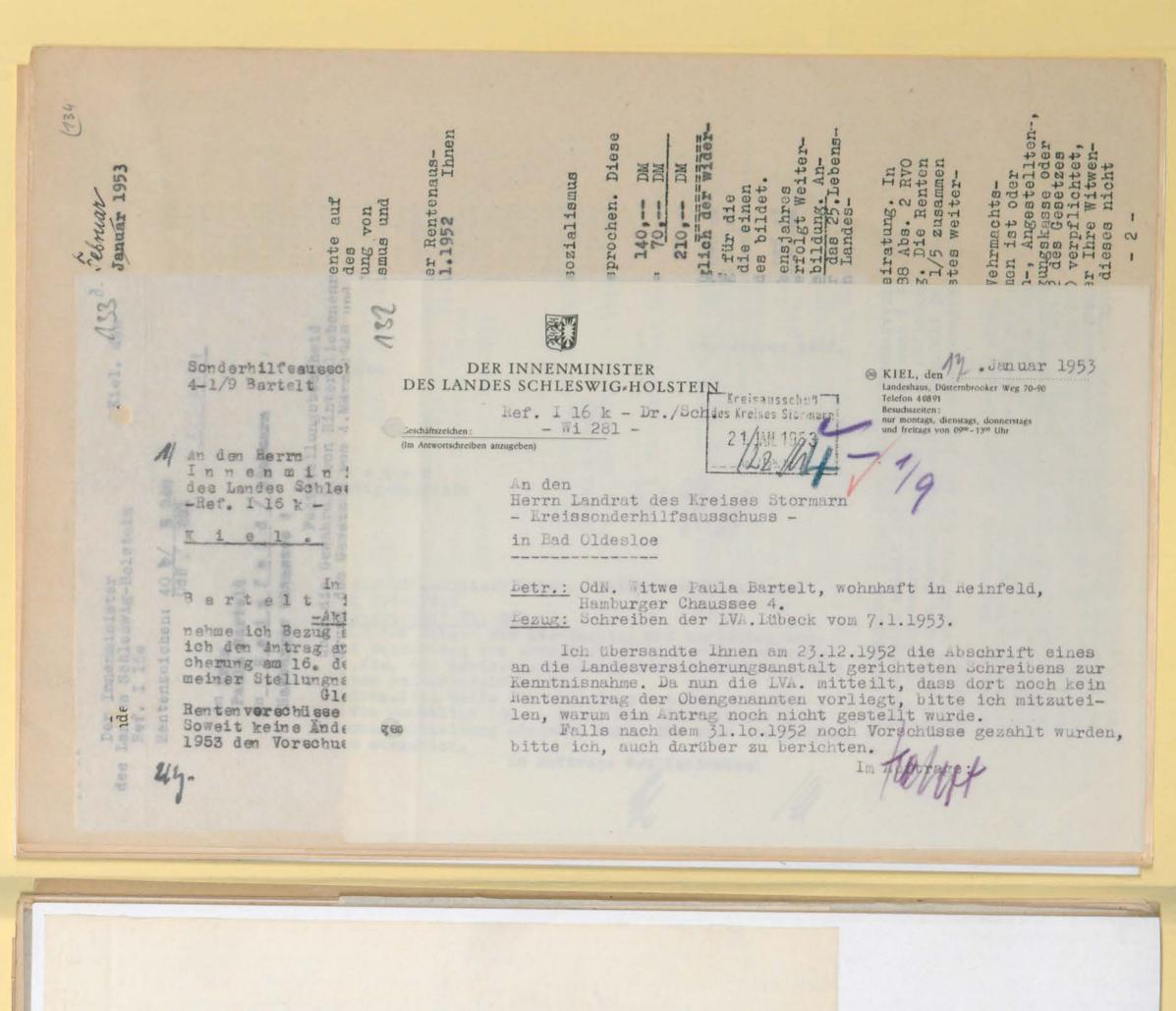
The s

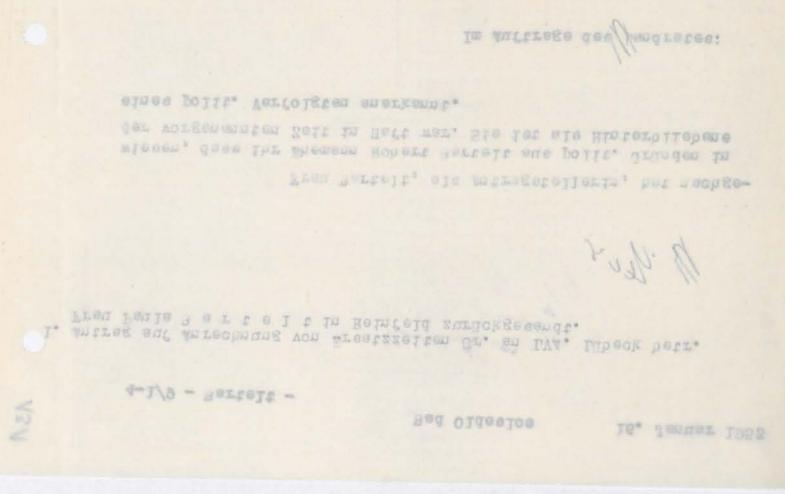
Antrag auf Frau Paula Anrechnung von Arsatzzeiten Ur. an LVA.

13/

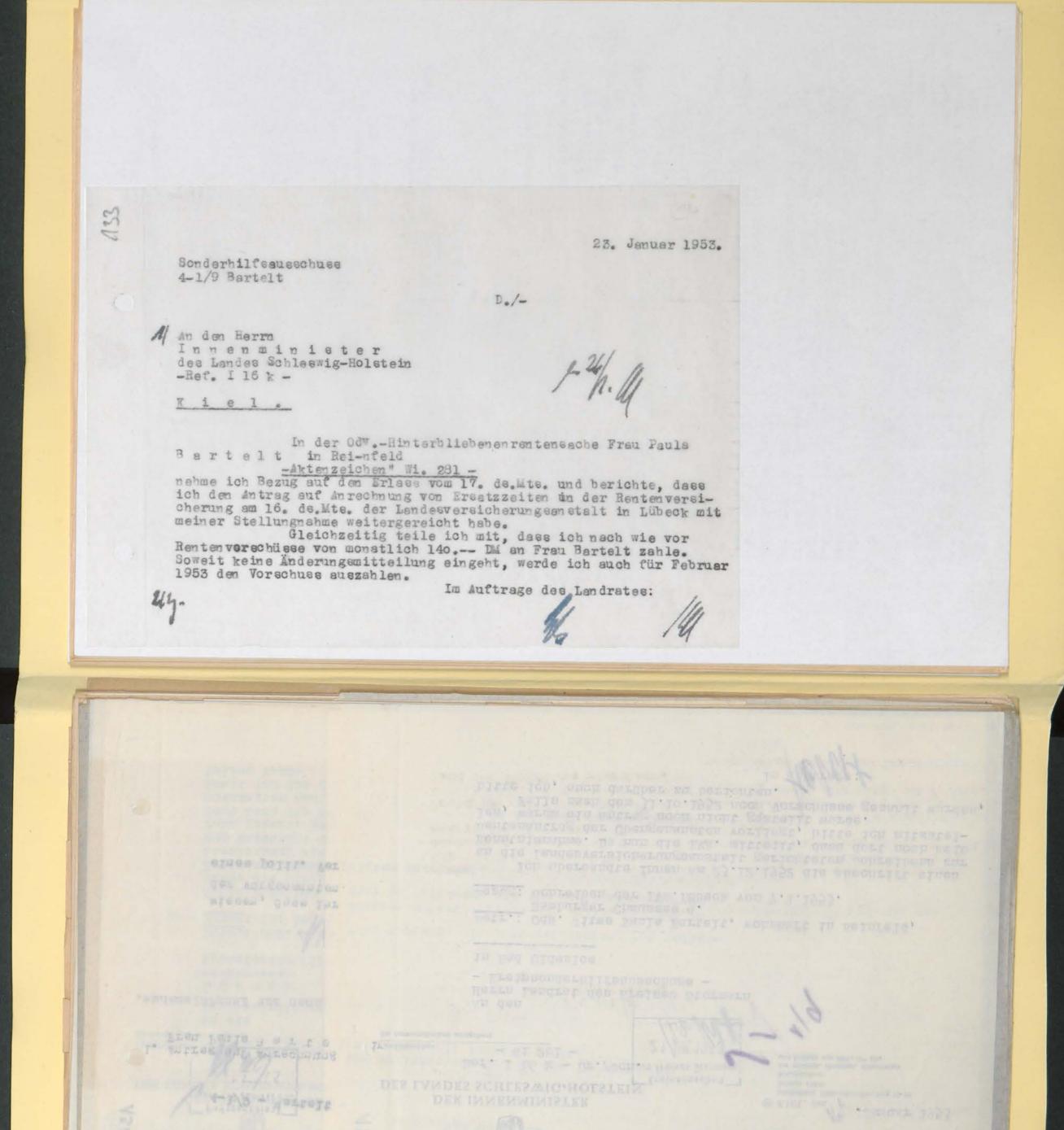
Bad Oldesloe

16.









Wird Rent oder wart



(734

3. Februar

Januar 1953

hat der Rentenaus-

zugesprochen. Diese

Kiel, den

Abschriftl

Feststellungsbescheid über die Gewährung von Hinterbliebenenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von

Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

schuss des Landes in seiner Sitzung vom 25.11.1952 Ihnen

geb. geb.

geb. geb. als Hinterbliebene des als Opfer des Nationalsozialismus

geb. 8.4.1933

tlewo Herro Hebb atzetten dan der Reniera estzetten da der Renieral for des messamment and ede mit, dese dol eseb with the bartelt i

Farbkarte #13

Der Innenminister

Ref. I 16e

An Frau

des Landes Schleswig-Holstein

Paula Bartelt

verstorbenen

Rente besteht qus

Rentenzeichen: 40 b/ B 048 OdN / 281

Hamburger Chaussee 4

in Reinfeld/Stormarn

Auf Ihren Antrag vom 20.9.1948

eine monatliche Rente ab 1.1.1948

und den rentenanspruchsberechtigten Waisen

Robert

der Witwen - Trik - Voll - Rente
Waisenrente für 1 Waisen à 70,-- DM = 70,-- DM 210,-- DM in Worten: Zweihundertzehn Deutsche Mark zuzüglich der wider-bie Berechnung der Hente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor die einen Bostandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Robert Bartelt

Die Waisenrente wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Waisenrente über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Die Witwenrente fällt fort mit der Wiederverheiratung. In diesem Falle erhält jedoch die Witwe nach § 588 Abs. 2 RVO 3/5 des Jahresarbeitsverdienstes als Abfindung. Die Renten der sonstigen Berechtigten werden dann mit je 1/5 zusammen aber mit nicht mehr als 4/5 des Jahresverdienstes weitergezahlt.

Sofern der Verstorbene als Angehöriger eines Wehrmachtsteiles (Bewährungs-Bataillon) ums Leben gekommen ist oder sofern er bei Lebzeiten Mitglied der Invaliden-, Angestellten-, Knappschaftsversicherung, einer Beamtenversorgungskasse oder dergl. gewesen ist, sind Sie gemäss 9 10 Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3. 1948 in Verbindung mit § 1542 der RVO verpflichtet, bei dem jeweils zuständigen Versicherungsträger Ihre Witwenund Waisenansprüche geltend zu machen, sofern dieses nicht bereits geschehen ist. - 2 -

Bis zum

haben Sie entweder durch
eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres
Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister etc.) den Nachweis zu erbringen, dass Sie einen
solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum
gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben,
dass Ihnen keine derartigen Versorgungsansprüche gegen
irgend eine andere Stelle zustehen. Kommen Sie dieser
Aufferderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann
wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN Rente gesperrt.

(Zusatz für Witwen, denen nur die Teilrente gezahlt wird:) Bei Vollendung des 45. Lebensjahres oder bei einer vertrauensärztlich festgestellten Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. kann Ihnen die Vollrente gewährt werden. Ein diesbezüglicher Antrag ist von Ihnen zu gegebener Zeit rechtzeitig zu stellen.

Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage: gez. Wolters

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Botten

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 3. Februar 195.

Rentenzeichen: OdN- 281

Name: Bartelt, Paula Wohnort: Reinfeld/Stormarn Hamburger Chaussee 4

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		£ 1000			
		vom	vom	vom	1
I. Rentenanspruch:		1.1.48	1.5.49	1.6.49	1
*/oige Beschädigtenrente-vom bis bis bis bis **The interior of the interior o		bis	bis	bis	
°/oige Beschädigtenrente "	Di	30.4.49	31.5.49	31.12.5	1
%ige Beschädigtenrente — ab	= DM			-	
2. Witwen Teil Voll Rente	,	140	140,-	740 -	1
3. Elternrente	= DM	-1-1	2409	1409-	4
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:				-	
Robert geb. 8.4.33 (Berufsausbill	dung				
v.Juni 49 -	Ostern				
1952					
7		-			
e nt. 1 ti	= DM	70,-		70,	-
5. Plegezulage bis zum	= DM				
	= DM	210,-	140,-	210,-	2
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:					
a) b)		-		-	
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	= DM				
	= DM	Taken I			
II. Monatliches Gesamteinkommen:	= DM	210,-	140,-	210,-	2!
. Arbeitsverdienst (netto)					
				1000	
The companies of the co			1		
. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)					
Zus:					
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	= DM		1		
II. Somit erhalten Sie	= DM	270	7.00	020	-
Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - g	TOTAL PROPERTY.	210,-		210,-	2

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 210, — = RM 1260, —

abgewertet im Verhältnis 1: 10 = DM 126, —

vom 1. 5. 1949 bis 31. 5. 1949 = 10 Monate zu je DM 210, — = DM 2. 100, —

vom 1. 6. 1949 bis 31. 12. 1951 = 31 Monate zu je DM 140, — = DM 140, —

vom 1. 1. 1952 bis 31. 3. 1952 = 3 Monate zu je DM 252, — = DM 6. 510, —

vom 1. 4. 1952 bis 28. 2. 1953 = 11 Monate zu je DM 168, — = DM 1. 848, —

II. Rückerstattungen:

III. Rückerstattungen:

4. = DM 5. = DM 6. = DM 7. = DM

III. Mithin sind - atherzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 -LD 1601 5000 1 63

DM 157,32

= DM11.322,68

Bitte wenden;

Farbkarte #13

reisarchiv Stormarn Farbkarte #13

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 3. Februar

Rentenzeichen: OdN- 281

Name: Bartelt, Paula

Wohnort: Reinfeld/Stormarn Hamburger Chaussee 4

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

Die bereemung der innen zustenender	i reciree e	igibe .	Siell Wie loi	50.		THE STATE OF THE S
		om .	vom	vom	vom	vom
	1.1	.48	1.5.49	1.6.49	1.1.52	1.4.52
I. Rentenanspruch:		bis	bis	bis	bis	bis
1. %olge Beschädigtenrente-vom bis bis	30.	4.49	31.5.49	31.12.5	1 31.3.52	a.W.
°/oige Beschädigtenrente "					I SUNMINUSION	
2. Witwen Teil Voll Rente = I	DM 14	0,-	140,-	140,-	168,-	168,
3. Elternrente == I	DM		Control to the state of	annual designation	investment investor	
4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder: Robert geb. 8.4.33 (Berufsausbildun v.Juni 49 — Ost " 1952						
		0,-	THE REAL PROPERTY.	70	04	
		U,-		70,	84,	
5. Plegezulage bis zum = [
Sa. I: $=$ I	DM 21	0,-	140,-	210,-	252,	168,
5. Abzuziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:				1.00		
a) = [inguistra (martina)			
b) = [MC					
c)	DM MC			The second second		norman contracts
Sa. II: = II I. Monatliches Gesamteinkommen: I. Arbeitsverdienst (netto) 2. 3.	21	0,-	140,-	210,-	252,-	168,
dazu diese OdN-Rente (Sa. II)			1		9-37/10-	
Zus:	12		THE RES	Per per	The same of	
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = E	DM		1			
			The second second	A	-	-
II. Somit erhalten Sie	DM 21	0,-	140,-	210,-	252,-	168,
Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß	§ 612 (3) 1	RVO - e	erfolgt.)			

B. Abrechnung

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 210, = RM 1260, = abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 126, = bis 30.4.1949 = 10 Monate zu je DM 210. -= DM 2.100.
bis 31.5.1949 = 1 Monate zu je DM 140. -= DM 140.
bis 31.12.1951 = 3 Monate zu je DM 252. -= DM 6.510.
bis 31.3.1952 = 3 Monate zu je DM 252. -= DM 756.
bis 28.2.1953 = 11 Monate zu je DM 168. -= DM 1.848. vom 1.7.1948 vom 1.5.1949 vom 1.6.1949 vom 1.1.1952 vom 1.4.1952 = DM11.480,--

II. Rückerstattungen: 1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind

vom 1.1.1948 bis 31.12.1948 = DM 276,68 2. Rentenvorschüsse vom 1.7.1948 bis 28.2.1953 = DM1046,--/

3. Rentenzahlungen vom = DM

= DM = DM

= DM = DM11.322,68= DM 157,32 III. Mithin sind - Atherzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 -LD 1601 5000 1 63

I. Gesamtrentenansprüche:

Bitte wenden!

reisarchiv Farbkarte #13

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente für den Monat März 1953 überwiesen. Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden. Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1.März 1953 Die ab durch die Bad Oldesloe Landesbezirkskasse Lanc (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger) (Auf Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 % jege Teuerungszulage ist in dieser Berechnung Die beri berücksichtigt. Auf Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen. Sachlich richtig Anmerkungen: (Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!) Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden. Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30, 6, 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 4/a des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen. Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch. Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert. Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken. Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß Zu Ziffer 2: Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

BKO, 28.2. 85 6 28/2.

Farbkarte #13

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente für den Monat März 1953 überwiesen.

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. März 1953

ab durch die

Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 % ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Anmerkungen: (Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22, 6, 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/6 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.

Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

BKO, 28.2. 0 p 28/2. 11 1 Empt. Best. en I 76 sender.

136

Farbkarte #13

den I Herra And sebides

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN Abschriff

Herrn Lendrat den Freines Stormarn

Geschäftszeichen: I 16e 40b/B 048
(Im Antwortschreiben anzugeben) OdN/ 281

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891 Besuchszeiten: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9-18 Lihr

- Kreissonderhilfsnusschuus für OdH .-Paula Bartelt au eddig rob fim eofaepio ban

Reinfeld/Stormarn -----Hamburger Chaussee 4

Betr.: Ihre OdN - Hinterbliebenenrente Besug: Schreiben der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck v. 17.2.1953

Lt. Mitteilung der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck ist Ihnen rückwirkend ab 1. Februar 1951 eine Witwenrente von 40, -- DM und für Ihren Sohn Robert für die Zeit vom 1.8.1950 bis 30.4.1951 eine Waisenrente von 30, -- DM monatlich gewährt worden.

Gemäss § 6 des Gesetzes über die Gewährung von Renten an die Opfer des Natuonalsozialismus und deren Hinterbliebene vom 4.3.1948 und § 6 der Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz v. 22.6.1950 ist die von einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger wegen Gleichheit des Schadensfalles gewährte Rente voll auf die OdN - Rente anzurechnen. Ich habe daher eine Neuberechnung Ihrer Hinterbliebenenrente vorgenommen.

Sie erhalten von mir eine Be- und Abrechnung, aus der Ihr künftiger Rentenanspruch ersichtlich ist.

Den in meiner Berechnung festgestellten Überzahlungsbetrag in Höhe von 1.033,32 DM habe ich bei der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck aus Ihrer Nachzahlung zur Erstattung angemeldet. Sobald dieser Betrag eingegangen, ist Ihr Rentenkonto wieder ausgeglichen.

Da die Landesversicherungsanstalt zur Überweisung der Nachsahlung eine von Ihnen gefertigte und vom Versicherungsamt genehmigte Abtretungserklärung fordert, muss ich Sie bitten, mir diese umgehend zuzusenden. Andernfalls bin ich gezwungen, den in meiner Berechnung festgestellten Überzahlungsbetrag durch Einbehaltung Ihrer gesamten OdN - Witwenrente zu verrechnen.

> Im Auftrage: gez. Wolters

b.W.

des Kreises Stermann

2.3. MRZ 1353

4. / Ant./Teb. Nr.

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

gez, Weltere b.w.

//

Im Auftrage:

Blatt 1 Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom Wärz 1953

Rentenzeichen: OdN- 281

Wohnort: Reinfeld/Stormarn Hamburger Chaussee 4

A. Berechnung

A. Bered					
Die Berechnung der Ihnen zusteher	nden Re	ente ergibt	sich wie fol	gt:	
I. Rentenanspruch: 1. %oige Beschädigtenrente-vom bis		vom	1.5.49	1.6.49	1.8.50 31.1.5
THE WHITE CONTROL OF THE PARTY	= DM = DM = DM	140,	140,-	140,-	140,
4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder: Robert geb. 8.4.33 (Berufsausbil) v.Juni 49— Ostern 1952	dung				
and the state of t	= DM = DM	70,	_	70,-	70,
Sa. 1:		210,-	140,-	210,-	210,
b) Witwenrente v. LVA	= DM = DM = DM				30,
II. Monatliches Gesamteinkommen: 1. Arbeitsverdienst (netto)	- DM	210,-	140,-	210,-	180,
2. 3. 4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)					
Zus: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 =	= DM				
III. Somit erhalten Sie	= DM	210,-	140,-	210,-	180,
(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gen	näß § 612	2 (3) RVO - er	folgt.)		
B. Abreck I. Gesamtrentenansprüche: vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je R	2 M	10,			126
		et im Verhäl te zu je DM			2.100
vom 1.5.1949 bis 31.5.1949 = 1	Mor at	te zu je DA te zu je DA	1 140,-	= DM	140

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 210,— = RM 1260,—
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM 2.100,—
vom 1.7.1948 bis 30.4.1949 = 10 Monate zu je DM 210,— = DM 2.100,—
vom 1.5.1949 bis 31.5.1949 = 1 Morate zu je DM 140,— = DM 140,—
vom 1.6.1949 bis 31.7.1950 = 14. Monate zu je DM 210,— = DM 2.940,—
vom 1.8.1950 bis 31.1.1951 = 6 Monate zu je DM 180,— = DM 1.080,—
II. Rückerstattungen:
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom bis = DM
2. Rentenvorschüsse vom bis = DM
3. Rentenzahlungen vom bis = DM
4. = DM
5. = DM

4. = DM
5. = DM
6. = DM
7. = DM
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 -LD 1601 5000 1 63

Bitte wenden

= DM_

= DM

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom

ab durch die

man town

Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 % ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Festgestellt:

Sachlich richtig Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph-6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4, 3, 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22, 6, 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30, 6, 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/5 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß
- Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1. 9, 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Veränderungs-

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom W März 1953

Blatt 2 40b | B 048 Rentenzeichen: OdN- | 281

Name: Bartelt, Paula Reinfeld / Stormarn Hamburger Chaussee 4

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

1. Veige Beschädigtenrente-vom Voige Beschädigtenrente Voige Besc			1		Dr.	
9/sige Beschädigtenrente — ab 2. WitwenMM Voll Rente 3. Elternrente 4. Kinderzuschlag — Waisenrente — für folgende Kinder:	1. %ige Beschädigtenrente-vom bis	1	1.2.51	1.5.51	1.1.52	1.4.5
5. Plegezulage bis zum — DM — DM — DM — DM Sa. I: — DM 210,— 210,— 252,— 168, a) Waisenrente v. LVA — DM — DM Sa. II: — DM 40,— 40,— 40,— 40,— II. Monatliches Gesamteinkommen: Arbeitsverdienst (netto) Sa. II: — DM III. Monatliches Gesamteinkommen: Arbeitsverdienst (netto) Arbeitsverdienst (netto) Sa. II: — DM III. Somit erhalten Sie	%ige Beschädigtenrente — ab 2. Witwen and Voll Rente 3. Elternrente	= DM	140,-	140,-	1.68,-	168,-
Sa. I: = DM Sa. I: = DM 210, - 252, - 168,	geb.		70	70	84	
6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1: a) Waisenrente v. LVA b) Witwenrente v. LVA c) B. Monatliches Gesamteinkommen: C. Arbeitsverdienst (netto) C. Azus: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM L. Somit erhalten Sie	5. Plegezulage bis zum			10,	04,-	
II. Monatliches Gesamteinkommen: Sa. II: = DM 140,- 170,- 212,- 128,- 1	6. Abzuziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1: a) Waisenrente v. LVA				252,-	168,-
1. Arbeitsverdienst (netto) 2. 3. 4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II) Zus: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM			40,-	40,-	40,-	40,-
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II) Zus: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM	1. Arbeitsverdienst (netto) 2.	= DM	140,-	170,-	212,-	128,-
davon anzuredmen gemäß Anmerkung 2 = DM	4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	Markowski.				
III Somit erhalten Sie		= DM				
	II Somit orbalton Sie		140,-	170,-	212,-	128,-

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

I. Gesamtrentenansprüche	B. Abrechnung	Mhaudun .
	948 - 6 Monste we in DM	Übertrag:
7 0 7057	abgewertet im Verhält	nis 1 : 10 = DM 6.386,-
vom 1.2.1951 bis vom 1.5.1951 bis	30.4.1951 = 3 Monate zu je DM 31.12.1951 = 8 Monate zu je DM	170 - 7 360
vom 1.1.1952 bis	31.3.1952 = 3 Monate zu je DM	212,- = DM 636,-
Voiii bis	= Monate zu je DM	128,- DM 1.536,-
II. Rückerstattungen:	all has Min In the Line I are	= DM 10.338,-
vom	ntlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente ge	ezahlt sind 276,68
2. Rentenvorschüsse vom	1.7.1948 bis 28.2.1953 = DM	10769,32
3. Rentenzahlungen vom 4. Rentennachzahlun	g im Monet Marg 1953 == DM	168,
5,	= DM = DM	271936
6.	= DM	11.371,32
7.	= DM _	= DM
III. Mithin sind - überzahlt	n NANAGONIX MINA	= DM 1.033,32
OdN - Rf. 1 -LD 1601 5000 1 63		

rbkarte #13

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt werden. Der überzahlte Betrag wird wie folgt werden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

1.033,32 DM habe ich aus der Nachzahlung Ihrer Rente bei der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck zur Erstattung angemeldet.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom weiterhin

ab durch die

Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 % ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!) Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz- vom 4. März 1948 1/2 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.

Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß

Zu Ziffer 2:

Durch Verordnung vom 1, 9, 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1, 1, 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

2 m Vorgay.

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - e - Wt. 281

W2 * April 1953 (24b) KIEL, den

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90 Telefon 40891 Fernschreiber 029823 Besuchszeiten: nur montags, dienstags, donnerstags und freitags von 0900-1300 Uhr

An die Landesversiche rungsanstalt Schle swig-Holstein

Abschrift

in Lubeck-Kronsforder Allee 2 - 6 Wher Versicherungsamt in Bad Oldesloe

Betra: OdN-Hinterbliebenenrente der Witwe Paula Bartelt, geb. 5. 1. 1896 und der Watse Robert Bartelt, geb. 8.4.1933, wohnhaft in Reinfeld Krs. Stormarn, Hamburger Chaussee 4.

Frau B a r t e It -besieht nach dem Gesets über die Gewillrung von Renten an die Opfer des Nationalsosialismus und deren Hinterbliebene vom 4. wärz 1948 für sich und ihren Sohn Robert eine Minterbliebenenrente von 140. - DM und 70. - DM zuzüglich der widerruflichen Teuerungszulage von 20% ab 1.1.1952. Ab 1.8.1950 erhält die Waise unter dem Zeichen 9/738 0/1895 eine Waisenrente von monatlich 30. - Du und die-Witwe ab 1.2.1951 unter dem Zeichen 9/1151 W/1896 eine Witwenrente von monatlich 40. - DM von der Landesversicherungsanstalt.

Diese Renten missen voll auf die OdN-Rente angerechnet werden. Denn nach § 6 des Gesetzes vom 4. März 1948 in Verbindung mit § 6 der Durchführungsverordnung - -Mu dem OdN-Rentengesetz vom 22.6.1950 (GVOB1. Schl. H. Nr. 27 S. 205) sind Leistungen anderer rechtlicher Versicherungsträger, vorausgesetzt, dass sie auf demselben -Schadensfall beruhen, voll auf die OdN-Rente ansurechnen. Frau Bartelt hat am 26.3.1953 die Spitzrente in Höhe von 1.033,32 DM (i.Worten: Tausenddreiunddreisig 32/100 Deutsche Mark) ordnungsgemäßen das Land Schleswig-Holstein abgetreten. Wit der Erstattung dieses Betrages ist ihr Rentenkonto-ausgeglichen. Wird der Betrag von Thnen-nicht erstattet, bin ich gemangen, diesen Betrag von der laufenden OdN-Rente einzubehalten.

Ich bitte,

1) gemäß § 119 Abs. 2 RVO um Genehmigung, dass Frau Bartelt, als Berechtigte, den Betrag von 1.033,32 DM an das Land Schleswig-Holstein übertragen kann,

0/0

Farbkarte #13

2.) um Oberweisung des Betrages an die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe, Verrechmungsstelle: Einzelplan 04, Kapitel 01, Titel 46 -Ruckerstattung überzahlter OdN-Rente.

> Im Auftrage: gez. Vogler

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Kreisausschuß des Kreises Stormarn

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

20m Vorgany.

Pad Oldorloo den18. Dezember 1953 Kreis Stormar Der Kreisausschuss - Sonderhilfsausschuss 4 - 1/9

; - Holstein habe ich indesergänzungsgesetalistischen Verfol-

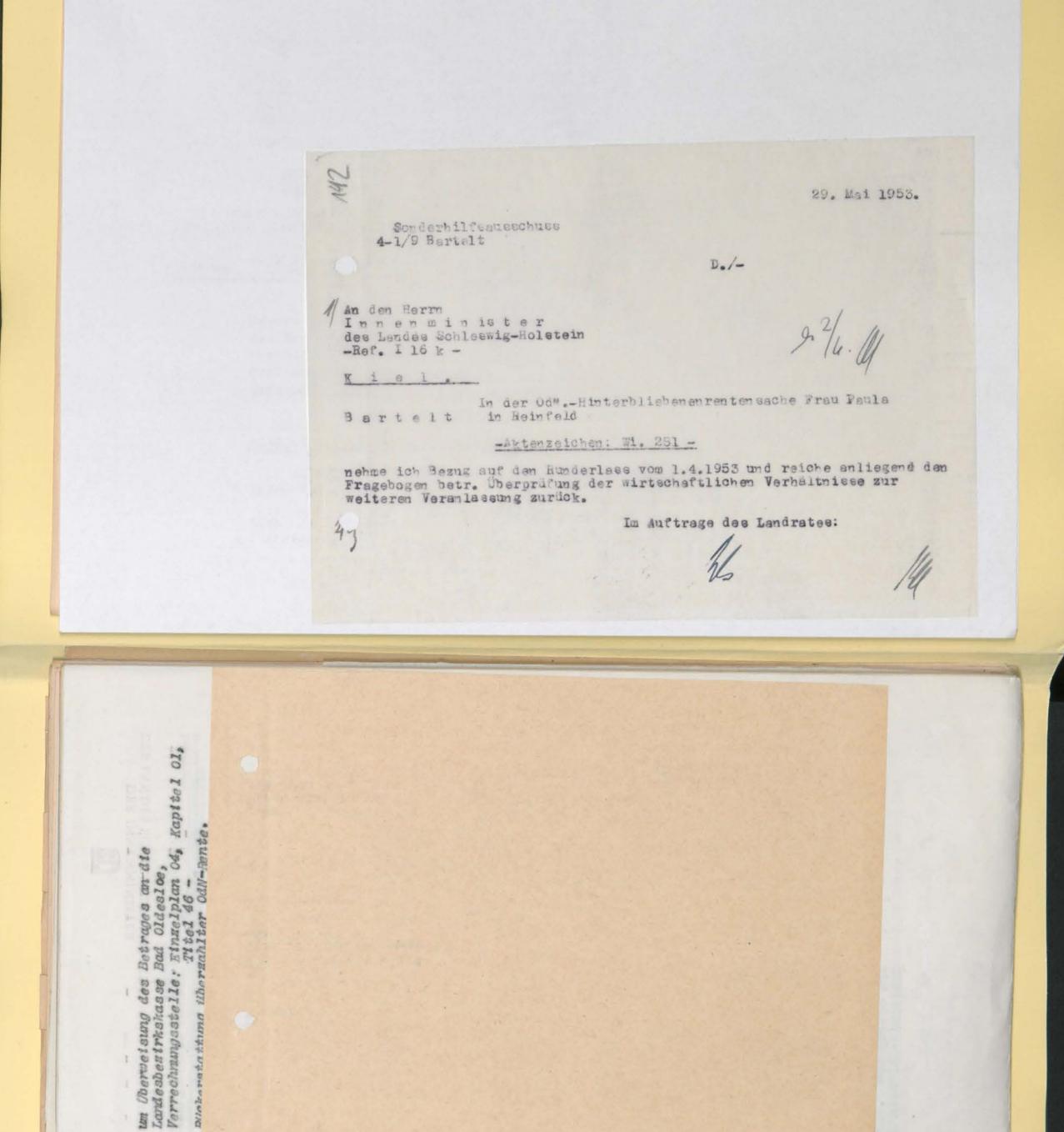
eitung zur Ausfülsvordrucke mit der .eitung genauestens

santräge läuft am er erforderlichen Beand Zeit, diese zu

ten auftreten, bitte Bei persönlichen Bemittwochs und freich Abstand zu nehmen, pliche Zeit und Mehrerforderlichen Be-

t, dass alle Fragen gen vermieden werden.

len haben, bitte ich wieder einzureichen. .gungsgesetzes An-Rückgabe der Frage-

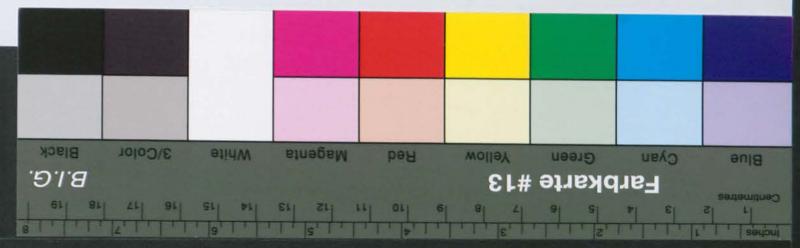


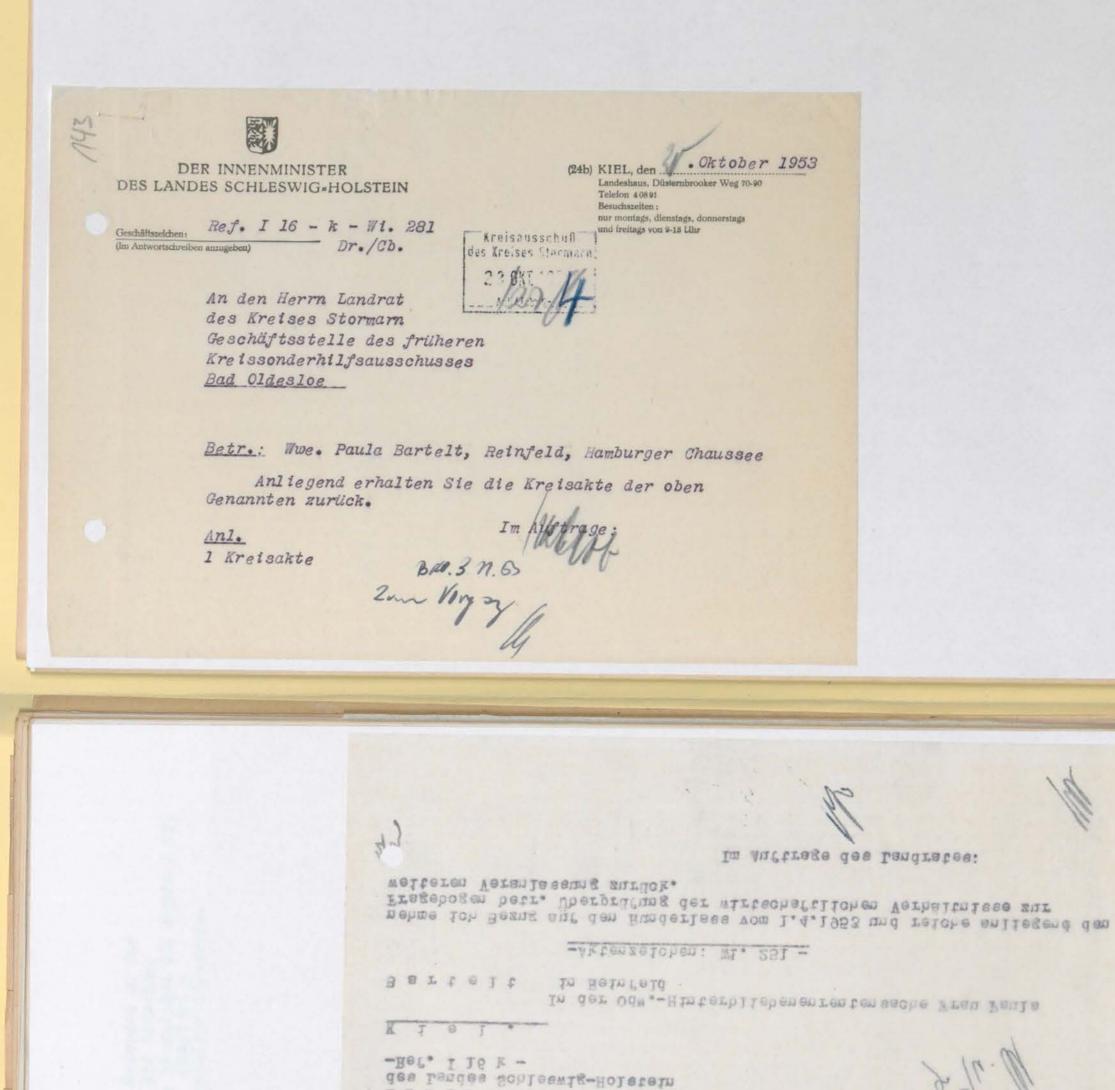
An den He des Kreis

Kreiss and

Bad Oldes

Vorsteher





Innenminister

4-1/9 Bartelt

Sonderhilfenneschues

// An den Herrn

Kreisarchiv Stormarn B2



29, Mai 1955.

Kreis Stormarn Der Landrat -Kreisentschädigungsamt -4-3./9

Bad Oldesloe, den18. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fraulein

Paula Bartelt.

in Reinfeld Hamburger Chaussee 4.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundeserganzungsgesetzes zur Entschüdigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Antrüge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Handen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschüdigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

With we can we way

Farbkarte #13

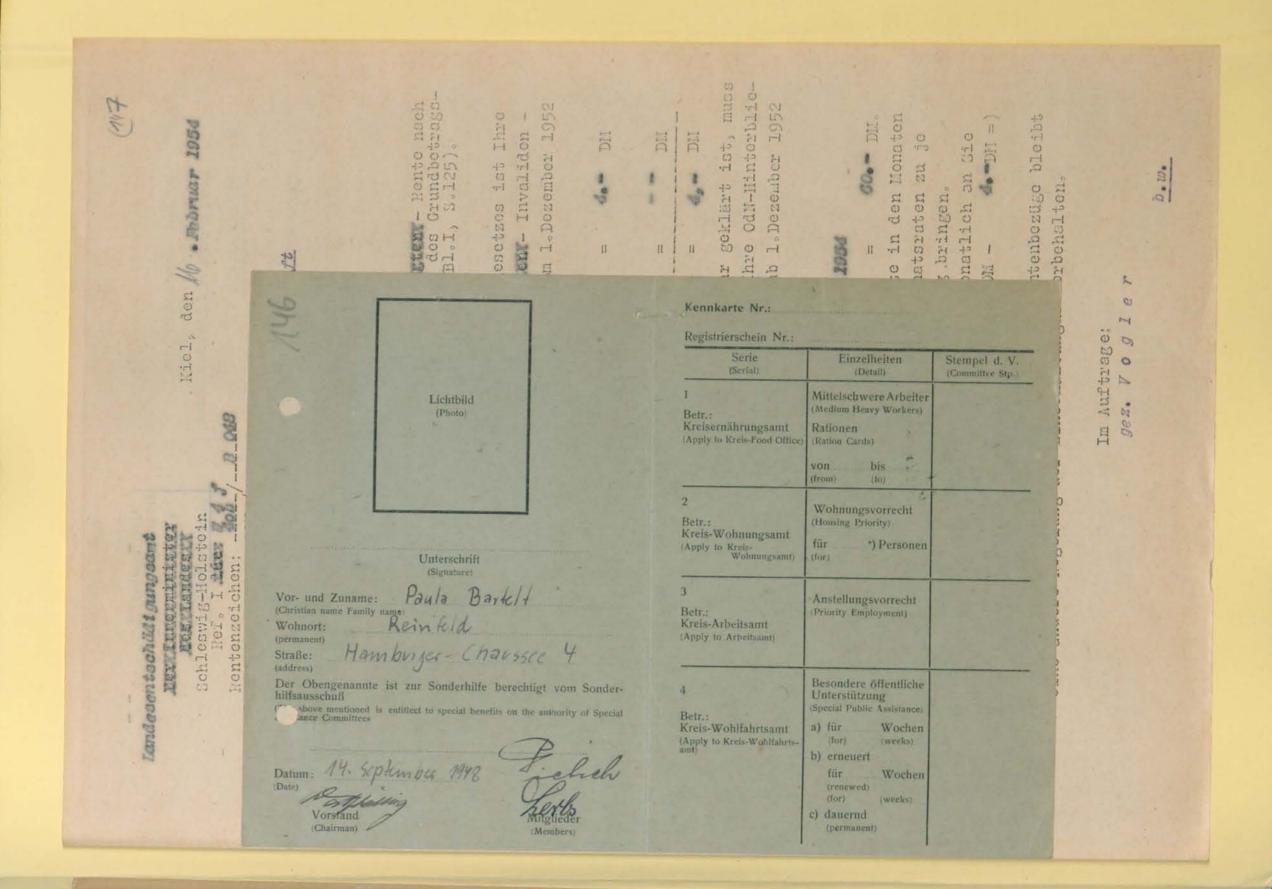
B2/74

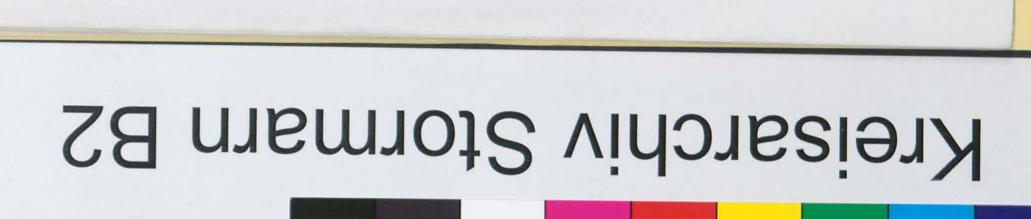
Kreisarchiv Stormarn B2

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

für Wochen (renewed) (for) (weeks)

c) datternd (permanent)





efidW

Magenta

61 81 21 91 91 91 11 11 11 01 6 8 2 9 9 9

Green

Farbkarte #13

BISCK

BIG

3/Color

Landesentschädtgungsamt

Eerkinnerminister

Eerkinnerminister

Kiel, den // Februar 1956

Ref. I dee 101 / 100 / 1

Durchschrift

An From

Poula Bartelt

in- Reinfeld to Nolatein

Bamburger Chaussee 4

Retro: Thre OdN-Hinterbliebenen - Reschedigten - Rente nach Anrechnung der Erhöhungen auf Grund des Grundbetragserhöhungsgesetzes vom 17.4.1953 (BGBL.I, S.125).

Genäss § 1 des Grundbetragserhöhungsgesetzes ist Ihre Hinterbliebenen - Rente aus der Angesterlien - Invaliden -Emerpschafts - Versicherung mit Wirkung vom 1. Dezember 1952 wie folgt erhöht worden:

a) für Sie selbst

DII

b) für die Waisen

zus. monatlich = DM

Nachdem die Anrechnungspflicht nunmehr geklärt ist, muss ich diese Erhöhungsbeträge ebenfalls auf Ihre OdN-Hinterblicbenen - Deschädigten - Rente rückwirkend ab 1. Dezember 1952 anrechnen.

Sie haben bisher erhalten

für die Monate Dezember 1952 bis Johnson 1954 = 25 Monate X 400 DM =

= 25 Monate X = DM = SO. DM.

Diesen Betrag werde ich von Ihrer OdN-Rente in den Monaten

Wirn 1954 bis Desember 1954 in 30 Monatsraten zu je

2956 bis Describer 1956 in 10 Monatsraten zu je 6. DM (= 50. DM) in Abzug bringen.

Die nach Ausgleich der Überzahlung monatlich an Sie zu zahlende Rente beträgt dann (130. DM - DM =)

Bei einer erneuten Änderung Ihrer Rentenbezüge bleibt eine andere Regelung der Einbehaltungen vorbehalten.

Im Auftrage:
gez. V o g l e r

D.10.

Sonderausweis (Special Identity Card) count as half person)

Stormarn

Farbkarte #13

- 4 Farbkarte #13

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn Kreissonderhilfsausschuss

Kreisausschuß | des Kreises Stormara; 19 FEB La Ant /Tob. No.

Bad Oldesloe

Umstehende Durchschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

Im Auj'trage: gez. Vogler Begloubigt: Madelu Angesteilte

2 vm Vorgany.

4